

**CBR600R3**

**FAHRERHANDBUCH**



Dieses Handbuch ist als dauerhafter Bestandteil des Fahrzeugs zu betrachten und bei Wiederverkauf dem Käufer zu übergeben.

Dieser Veröffentlichung liegen die zum Zeitpunkt der Drucklegung aktuellen Produktinformationen zugrunde. Die Honda Motor Co., Ltd. behält sich unangekündigte Änderungen, aus denen dem Unternehmen keinerlei Verbindlichkeiten entstehen, vor.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Genehmigung reproduziert werden.

Das in diesem Fahrerhandbuch abgebildete Fahrzeug entspricht unter Umständen nicht Ihrem Fahrzeug.

# Willkommen

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Honda Fahrzeug. Mit Ihrer Entscheidung für Honda sind Sie einem großen Kreis zufriedener Kunden beigetreten, die auf die Technik und Qualität unserer Produkte setzen.

Damit Sie jederzeit sicher unterwegs sind und viel Freude an Ihrem Motorrad haben:

- Lesen Sie dieses Fahrerhandbuch bitte aufmerksam.
- Beachten Sie die Empfehlungen und Anleitungen in diesem Handbuch.
- Betrachten Sie die Sicherheitsinformationen in diesem Handbuch und am Fahrzeug als wichtige Wegbegleiter.

- Die in diesem Handbuch verwendeten Codes beziehen sich auf die unten genannten Ziele.
- Die Abbildungen zeigen jeweils die Ausführung CBR600R3 ED.

## Bestimmungscodes

Code	Bestimmungsland
<b>CBR600R3</b>	
ED, II ED	Direktvertrieb Europa, Hongkong, Singapur, Türkei, Großbritannien, Israel, Serbien,
GS	Saudi-Arabien, VAE, Oman, Kuwait, Bahrain, Katar

\*Die technischen Daten können von Land zu Land verschieden sein.

# Ein Wort zur Sicherheit

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer Personen sind sehr wichtig. Der sichere Betrieb dieses Fahrzeugs ist eine wichtige Verantwortung.

Damit Sie informierte, sicherheitsbezogene Entscheidungen treffen können, haben wir Beschreibungen bestimmter Vorgehensweisen und andere wichtige Informationen auf Sicherheitsschildern und in diesem Handbuch zusammengefasst. Diese Informationen weisen Sie auf Gefahrensituationen hin, in denen Sie oder andere Personen Verletzungen erleiden können. Da es nicht möglich ist, alle Gefahren zu nennen, die beim Betrieb oder bei der Wartung eines Fahrzeugs auftreten können, müssen Sie jede Situation selbst sorgfältig beurteilen.

Wichtige Sicherheitsinformationen finden Sie in verschiedener Form, u. a.:

- Sicherheitsschilder am Fahrzeug
  - Sicherheitshinweise, gekennzeichnet durch ein Warnsymbol (⚠) und eines dieser drei Signalwörter:  
GEFAHR, WARNUNG oder VORSICHT
- Bedeutung der Signalwörter:

## **GEFAHR**

Missachtung der Anweisungen **FÜHRT ZUM TOD** oder zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN**.

## **WARNUNG**

Missachtung der Anweisungen **KANN ZUM TOD** oder zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** führen.

## **VORSICHT**

Missachtung der Anweisungen **KANN** zu **VERLETZUNGEN** führen.

### **Andere wichtige Zusatzinformationen sind gekennzeichnet als:**

#### **HINWEIS**

Hinweise, die dazu beitragen sollen, Schäden am Fahrzeug, an anderen Sachen und an der Umwelt zu vermeiden.

# Inhalt

**Fahrzeugsicherheit** S. 2

**Betriebsanleitung** S. 20

**Wartung** S. 108

**Fehlersuche** S. 154

**Informationen** S. 166

**Technische Daten** S. 181

# Fahrzeugsicherheit

Dieser Abschnitt enthält wichtige Informationen zum sicheren Fahren mit dem Fahrzeug.  
Bitte lesen Sie diesen Abschnitt sorgfältig.

Allgemeine Sicherheitsempfehlungen.....	S. 3
Symbolaufkleber .....	S. 7
Sicherheitshinweise .....	S. 13
Fahrempfehlungen .....	S. 14
Zubehör und Modifikationen .....	S. 18
Beladung .....	S. 19

# Allgemeine Sicherheitsempfehlungen

Achten Sie bitte grundsätzlich auf Sicherheit:

- Führen Sie alle in diesem Handbuch beschriebenen regelmäßigen Inspektionen durch.
- Stellen Sie zum Tanken den Motor ab und halten Sie Funken und offenes Feuer vom Kraftstofftank fern.
- Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen oder teilweise geschlossenen Räumen laufen. Das Kohlenmonoxid im Abgas ist giftig und kann zum Tode führen.

## Tragen Sie stets einen Helm

Es ist erwiesen, dass Helm und Schutzkleidung die Verletzungsfolgen bei einem Unfall wesentlich mindern. Verzichten Sie darum niemals auf einen zugelassenen Helm und geeignete Schutzkleidung.

➤ S. 13

## Vor der Fahrt

Treten Sie die Fahrt körperlich fit, konzentriert und nüchtern an. Sorgen Sie dafür, dass Sie und Ihr Sozium zugelassene Helme und geeignete Schutzkleidung tragen. Halten Sie Ihren Sozium an, sich am Haltegriff oder an Ihrer Taille festzuhalten und sich mit Ihnen in die Kurve zu legen. Der Platz der Füße des Soziums ist, auch bei stehendem Fahrzeug, immer auf den Fußrasten.

## Nehmen Sie sich Zeit zu üben

Auch wenn Sie bereits andere Fahrzeuge gefahren sind, üben Sie an einem sicheren Ort, um sich mit diesem Fahrzeug, mit seiner Größe, seinem Gewicht und seinen speziellen Fahreigenschaften vertraut zu machen.

## Allgemeine Sicherheitsempfehlungen

### **Fahren Sie defensiv**

Achten Sie immer auf andere Verkehrsteilnehmer, und setzen Sie nie voraus, dass man Sie sieht. Seien Sie stets auf ein Notbrems- oder Ausweichmanöver vorbereitet.

### **Kleiden Sie sich auffällig**

Sorgen Sie, besonders in der Nacht, durch helle, reflektierende Kleidung für gute Sichtbarkeit. Verhalten Sie sich für andere Verkehrsteilnehmer wahrnehmbar und eindeutig, blinken Sie beim Abbiegen und beim Spurwechsel, und gebrauchen Sie bei Bedarf die Hupe.

### **Schätzen Sie Ihr Fahrkönnen richtig ein**

Fahren Sie nie über Ihre eigenen Fähigkeiten hinaus oder schneller als den Bedingungen angemessen. Müdigkeit und Unaufmerksamkeit können Ihre Urteilsfähigkeit und Ihr Sicherheitsbewusstsein beeinträchtigen.

### **Kein Alkohol- oder Drogenkonsum als Verkehrsteilnehmer**


Als Verkehrsteilnehmer sollten Sie Alkohol- oder Drogenkonsum strikt meiden. Bereits ein alkoholisches Getränk vermindert Ihre Reaktionsfähigkeit. Ihre Reaktionszeit steigt mit jedem Glas. Gleiches gilt für Drogenkonsum. Fahren Sie nicht unter Alkohol- oder Drogeneinfluss. Dies gilt auch für ihre Freunde.

## Der sichere Betriebszustand Ihrer Honda muss gewährleistet sein

Der gute Wartungs- und Fahrzustand Ihres Fahrzeugs ist von ebenso großer Bedeutung. Inspizieren Sie Ihr Fahrzeug vor jeder Fahrt und führen Sie alle empfohlenen Wartungsmaßnahmen durch. Überschreiten Sie niemals die Lastgrenzen (➔ S. 19), nehmen Sie an Ihrem Fahrzeug keine Umbauten vor und bringen Sie keine Zubehörteile an, die den sicheren Zustand des Fahrzeugs aufheben (➔ S. 18).

## Bei einem Unfall

Die Sicherheit von Personen hat erste Priorität. Wenn Sie oder eine andere Person verletzt wurden, beurteilen Sie in Ruhe die Schwere der Verletzungen und ob die Fortsetzung der Fahrt sicher möglich ist. Rufen Sie bei Bedarf den Notarzt. Wenn andere Personen oder Fahrzeuge an dem Unfall beteiligt waren, beachten Sie alle diesbezüglichen Gesetze und Vorschriften.

Falls Sie sich entscheiden, die Fahrt fortzusetzen, bringen Sie den Zündschalter zuvor in die Stellung  (Off) und überprüfen Sie den Zustand Ihres Fahrzeugs. Sehen Sie nach, ob Flüssigkeiten austreten, kontrollieren Sie kritische Muttern und Schrauben und überprüfen Sie den Zustand von Lenker, Lenkerhebeln, Bremsen und Rädern. Fahren Sie langsam und vorsichtig. Ihr Fahrzeug kann einen nicht unmittelbar erkennbaren Schaden davongetragen haben. Bringen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich zur Durchsicht in eine qualifizierte Werkstatt.

### Kohlenmonoxidgefahren

Das Abgas enthält giftiges Kohlenmonoxid. Das Gas ist farblos und geruchlos. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Wenn der Motor in einem geschlossenen oder teilweise geschlossenen Raum betrieben wird, kann eine gefährliche Menge Kohlenmonoxid in die Atemluft freigesetzt werden.

Lassen Sie den Motor niemals in einer Garage oder in sonstigen geschlossenen Räumen laufen.

### **WARNUNG**

Wenn Sie den Motor in einem geschlossenen oder teilweise umschlossenen Raum laufen lassen, kann sich schnell giftiges Kohlenmonoxid ansammeln.

Das Einatmen dieses farblosen und geruchlosen Gases kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Lassen Sie den Motor nur laufen, wenn sich Ihr Fahrzeug an einem gut belüfteten Ort im Freien befindet.

## Symbolaufkleber

Auf den folgenden Seiten wird die Bedeutung der Aufkleber beschrieben. Manche Aufkleber warnen Sie vor potenziellen Gefahren mit erheblichem Verletzungsrisiko. Andere enthalten wichtige Sicherheitsinformationen. Lesen Sie diese Informationen aufmerksam durch und entfernen Sie keine Aufkleber.

Falls sich ein Aufkleber abgelöst hat oder unleserlich geworden ist, wenden Sie sich an Ihren Händler, um einen Ersatz zu bekommen.

Auf jedem Aufkleber befindet sich ein bestimmtes Symbol.

Die Symbole auf den Aufklebern haben die nachstehend aufgeführten Bedeutungen.



Lesen Sie die Anweisungen im Fahrerhandbuch aufmerksam durch.



Lesen Sie die Anweisungen im Werkstatthandbuch aufmerksam durch. Lassen Sie Wartungsarbeiten am Fahrzeug aus Sicherheitsgründen ausschließlich von Ihrem Händler durchführen.

### **GEFAHR (mit ROTEM Hintergrund)**

Missachtung der Anweisungen FÜHRT ZUM TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN.

### **WARNUNG (mit ORANGEM Hintergrund)**

Missachtung der Anweisungen KANN ZUM TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN führen.



### **VORSICHT (mit GELBEM Hintergrund)**

Missachtung der Anweisungen KANN zu VERLETZUNGEN führen.

## BATTERIEAUFKLEBER GEFAHR



- Halten Sie Flammen und Funken von der Batterie fern. Die Batterie erzeugt Gase, die eine Explosion verursachen können.
- Tragen Sie einen Augenschutz und Gummihandschuhe beim Umgang mit der Batterie, um Verätzungen und einem Verlust des Augenlichts durch Elektrolyt-Einwirkung vorzubeugen.
- Gestatten Sie Kindern und auch anderen Personen nicht, mit einer Batterie zu hantieren, sofern diese mit der richtigen Handhabung und den Gefahren von Batterien nicht vertraut sind.
- Behandeln Sie den Batterie-Elektrolyt mit größter Sorgfalt, da er verdünnte Schwefelsäure enthält. Berührung mit Haut oder Augen kann Verätzungen verursachen und zum Verlust des Augenlichts führen.
- Vor dem Umgang mit der Batterie sollten Sie diese Anleitung aufmerksam gelesen und verstanden haben. Ein fahrlässiger Umgang kann zu Verletzungen Ihrer Person und Schäden am Fahrzeug führen.
- Verwenden Sie keine Batterie mit einem Elektrolytstand an oder unter der unteren Füllmarke. Sie kann explodieren und schwere Verletzungen verursachen.



**KÜHLERDECKELAUFKLEBER  
GEFAHR**

NIE BEI HEISSEM MOTOR ÖFFNEN.

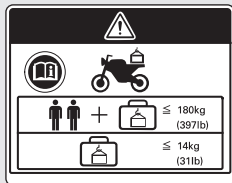
Es besteht Verbrühungsgefahr durch heißes Kühlmittel.

Das Überdruckventil öffnet ab **1,1 kgf/cm<sup>2</sup>**.

## WARNAUFKLEBER FÜR ZUBEHÖR UND ZULADUNG WARNUNG

ED, II ED

### ZUBEHÖR UND ZULADUNG



- Durch Zubehör und Gepäck kann sich das Fahrverhalten dieses Fahrzeugs ändern und die Stabilität beeinträchtigt werden.
- Lesen Sie die Anweisungen im Benutzerhandbuch und in der Installationsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie Zubehör montieren.
- Das Gewicht von Fahrer, Sozius, Zubehör und Gepäck darf insgesamt die Höchstzuladung von **180 kg** nicht überschreiten.
- Das Gepäckgewicht darf unter keinen Umständen **14 kg** überschreiten.
- Der Anbau von großen gabelmontierten oder lenkermontierten Verkleidungsteilen wird nicht empfohlen.



## STOSSDÄMPFERAUFKLEBER

GASGEFÜLLT

Nicht öffnen. Nicht erhitzen.

## REIFENINFORMATIONSSCHILD UND ANTRIEBSKETTENSCHILD

Druck bei kaltem Reifen:

[Nur Fahrer]

Vorn

**250 kPa (2,50 kgf/cm<sup>2</sup>)**

Hinten

**290 kPa (2,90 kgf/cm<sup>2</sup>)**

[Fahrer und Sozium]

Vorn

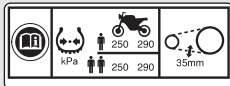
**250 kPa (2,50 kgf/cm<sup>2</sup>)**

Hinten

**290 kPa (2,90 kgf/cm<sup>2</sup>)**

Die Antriebskette muss eingestellt und geschmiert sein.

Spiel **30 - 40 mm**



GS



ED, II ED



### SICHERHEITSHINWEIS-AUFKLEBER

Fahren Sie immer mit Helm und Schutzkleidung.

GS

### AUFKLEBER KRAFTSTOFF

Nur bleifreies Benzin

ETHANOL bis zu 10 Volumen-%

Super empfohlen

ED, II ED

### AUFKLEBER KRAFTSTOFF

Nur bleifreies Benzin

ETHANOL bis zu 10 Volumen-%

Research-Oktanzahl (ROZ) von 95 oder höher

## Sicherheitshinweise

- Fahren Sie vorsichtig und mit den Händen am Lenker und den Füßen auf den Fußrasten.
- Weisen Sie Ihren Sozius an, während der Fahrt seine Hände am Haltegriff oder an Ihrer Taille und seine Füße auf den Fußrasten zu belassen.
- Denken Sie immer an die Sicherheit Ihres Sozius und anderer Verkehrsteilnehmer.

### Schutzbekleidung

Hierzu gehören ein zugelassener Helm für Sie und Ihren Sozius, ein Augenschutz und gut sichtbare Schutzkleidung. Tragen Sie keine lockere Bekleidung, die sich in einem Teil des Fahrzeugs verfangen könnte. Passen Sie Ihre Fahrweise den Wetter- und Straßenverhältnissen an.

#### ■ Helm

Sicherheitsnormgeprüft, auffällig und in der korrekten Größe

- Der Helm soll bequem, aber straff sitzen, der Kinnriemen anliegen

- Visier mit uneingeschränktem Sichtfeld oder anderer geeigneter Augenschutz

## ⚠️ WARNUNG

Ein Motorradhelm kann bei einem Unfall Ihr Leben retten.

Sie und Ihr Sozius sollten immer einen zugelassenen Helm und Schutzkleidung tragen.

#### ■ Handschuhe

Fingerhandschuhe aus Leder mit Abriebschutz

#### ■ Stiefel oder Motorradstiefel

Feste Stiefel mit rutschfesten Sohlen und Knöchelschutz

#### ■ Jacke und Hose

Schützende, gut sichtbare, langärmelige Jacke und feste Hose (oder Motorradanzug)

# Fahrempfehlungen

## Einfahrzeit

Bitte beachten Sie zugunsten der künftigen Zuverlässigkeit und Leistung Ihres Fahrzeugs die nachstehenden Regeln während der ersten 500 km.

- Vermeiden Sie Vollgas beim Anfahren und abruptes Beschleunigen.
- Vermeiden Sie abrupte Vorgänge beim Bremsen und Schalten.
- Halten Sie den Motor noch zurück.

## Bremsen

Beachten Sie beim Bremsen Folgendes:

- Vermeiden Sie scharfe Brems- und Schaltmanöver.
  - ▶ Abrupte Bremsungen können die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen.
  - ▶ Reduzieren Sie vor einer Kurve möglichst die Geschwindigkeit, damit das Rad nicht rutscht.

- Achten Sie auf Rutschgefahr durch den Straßenbelag.
  - ▶ Auf glatter Fahrbahn ist der Reifenschlupf höher und die Bremswege sind länger.
- Vermeiden Sie den Dauereinsatz der Bremsen.
  - ▶ Im Dauereinsatz, wie z. B. beim Abwärtsfahren an langen, steilen Gefällen, können die Bremsen überhitzen, wodurch die Bremswirkung nachlässt. Nutzen Sie hauptsächlich die Motorbremse und setzen Sie die Betriebsbremse eher sparsam ein.
- Für volle Bremsleistung betätigen Sie beide Bremsen gleichzeitig.

## ■ Antiblockiersystem (ABS)

Dieses Modell ist mit einem Antiblockiersystem (ABS) ausgestattet, das ein Blockieren der Bremsen bei einem starken Bremsvorgang zu vermeiden hilft.

Das ABS arbeitet mit von der IMU (Verzögerungs-Messeinheit) bereitgestellten Informationen.

- Das System verkürzt nicht den Bremsweg. Unter bestimmten Umständen kann sich der Bremsweg durch das ABS verlängern.
- Das ABS greift erst ab 6 km/h.
- Der Eingriff des Systems kann am Handbremshebel und am Fußbremspedal spürbar sein. Dies ist normal.
- Wichtig für die ordnungsgemäße Funktion des ABS ist die richtige Größe des Vorder- und Hinterreifens sowie des Kettenrads.

## ■ Motorbremse

Die Motorbremse wirkt, sobald Sie das Gas wegnehmen, und bewirkt ein sanftes Verzögern. Um den Effekt zu verstärken, schalten Sie in einen niedrigeren Gang. Nutzen Sie beim Abstieg an langen Gefällen hauptsächlich die Motorbremse, und setzen Sie die Betriebsbremse eher sparsam ein.

## ■ Nässe und Regen

Nasse Straßen bedeuten Rutschgefahr, und nasse Bremsen haben eine geringere Bremswirkung. Bremsen Sie bei Regen und Nässe besonders vorsichtig.


Zum Trocknen nasser Bremsen können Sie bei langsamer Geschwindigkeit mehrmals kurz die Bremse schleifen lassen.

### Parken

- Parken Sie auf stabilem, ebenem Grund.
- Wenn Sie das Fahrzeug an einem Gefälle oder auf unbefestigtem Grund abstellen müssen, achten Sie darauf, dass es sich nicht bewegen oder umstürzen kann.
- Achten Sie darauf, dass heiße Teile von entflammaren Gegenständen fernbleiben.
- Fassen Sie Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere Teile, die im Betrieb hohe Temperaturen erreichen, nicht an, solange sie heiß sind.
- Um es Dieben nicht unnötig leicht zu machen, rasten Sie immer das Lenkerschloss ein und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt zurücklassen. Weitere diebstahlhemmende Maßnahmen werden empfohlen.

### Abstellen auf dem Seitenständer

1. Schalten Sie den Motor aus.
2. Treten Sie den Seitenständer nach unten.

3. Lehnen Sie das Fahrzeug langsam nach links, bis sein Gewicht vom Seitenständer aufgenommen wird.
4. Drehen Sie den Lenker nach links an den Anschlag.
  - ▶ Wenn der Lenker nach rechts gedreht ist, ist die Stabilität geringer und das Fahrzeug kann leichter umfallen.
5. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Lock) und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schloss. ➔ S. 92

### Tanken und Kraftstoffempfehlungen

Bitte beachten Sie zum Schutz des Motors, des Kraftstoffsystems und des Katalysators Folgendes:

- Tanken Sie nur bleifreies Benzin.
- Verwenden Sie die empfohlene Oktanzahl. Eine niedrigere Oktanzahl reduziert die Motorleistung.
- Verwenden Sie keine Kraftstoffe mit hohem Alkoholgehalt. ➔ S. 179
- Verwenden Sie keinen abgestandenen oder verunreinigten Kraftstoff und keinen Kraftstoff mit Ölzusätzen (Zweitaktgemisch).
- Achten Sie darauf, dass kein Schmutz oder Wasser in den Kraftstofftank gelangt.

## Honda Drehmomentkontrolle

Die Honda Drehmomentkontrolle (HSTC) erkennt, wenn beim Beschleunigen das Hinterrad durchdreht, und reduziert in dem Fall das an das Hinterrad übertragene Drehmoment, je nachdem welche Drehmomentkontrollstufe eingestellt wurde.

Zusätzlich erleichtert das System ausgehend von der ausgewählten Wheelie-Control-Stufe die schnelle Bewegung während der Beschleunigung.

Die Drehmomentkontrolle lässt beim Beschleunigen einen gewissen Radschlupf zu, der von der eingestellten Stufe der Drehmomentkontrolle abhängig ist. Wählen Sie eine Stufe, die Ihrem Können und den Fahrbedingungen entspricht.

Beim Verzögern ist die Drehmomentkontrolle nicht wirksam und verhindert nicht das Ausbrechen des Hinterrads bei Einsatz der Motorbremse. Nehmen Sie insbesondere auf rutschigem Untergrund nicht plötzlich das Gas weg.

Die Drehmomentkontrolle kann nicht in allen Fällen schwierige Fahrbahnverhältnisse oder eine abrupte Gasbetätigung kompensieren. Denken Sie beim Gasgeben immer an die herrschenden Fahrbahn- und Witterungsbedingungen und nehmen Sie Rücksicht auf die eigenen fahrerischen Fähigkeiten und Ihre Verfassung.

Ein in Schlamm, Schnee oder Sand festgefahrenes Fahrzeug lässt sich eventuell einfacher befreien, wenn die Drehmomentkontrolle vorübergehend ausgeschaltet wird.

Auch im Gelände kann es mitunter als vorteilhaft empfunden werden, wenn das Assistenzsystem keinen Einfluss auf Balance und Kontrolle nimmt.

Wichtig für die ordnungsgemäße Funktion der Drehmomentkontrolle ist die richtige Reifen- sowie Kettenradgröße.

## Zubehör und Modifikationen

Wir raten dringend vom Einbau von Zubehör ab, das nicht von Honda speziell für den Einsatz an diesem Fahrzeug entwickelt wurde. Zudem raten wir von Modifikationen an Ihrem Fahrzeug gegenüber dem Originalzustand ab. Andernfalls kann die Sicherheit beeinträchtigt werden. Außerdem können Modifikationen dazu führen, dass die Garantie oder die Straßenverkehrszulassung erlischt. Vergewissern Sie sich vor dem Einbau von Zubehör, dass die Modifikation sicher und erlaubt ist.


### **⚠️ WARNUNG**

Nicht geeignetes Zubehör und Modifikationen können zu einem Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge führen.

Beachten Sie alle Anweisungen dieses Fahrerhandbuchs hinsichtlich Zubehör und Modifikationen.

Mit Ihrem Fahrzeug dürfen Sie keinen Anhänger oder Beiwagen ziehen. Ihr Fahrzeug ist nicht für derartige Vorrichtungen entwickelt; ihr Gebrauch kann das Fahrverhalten stark beeinträchtigen.

## Beladung

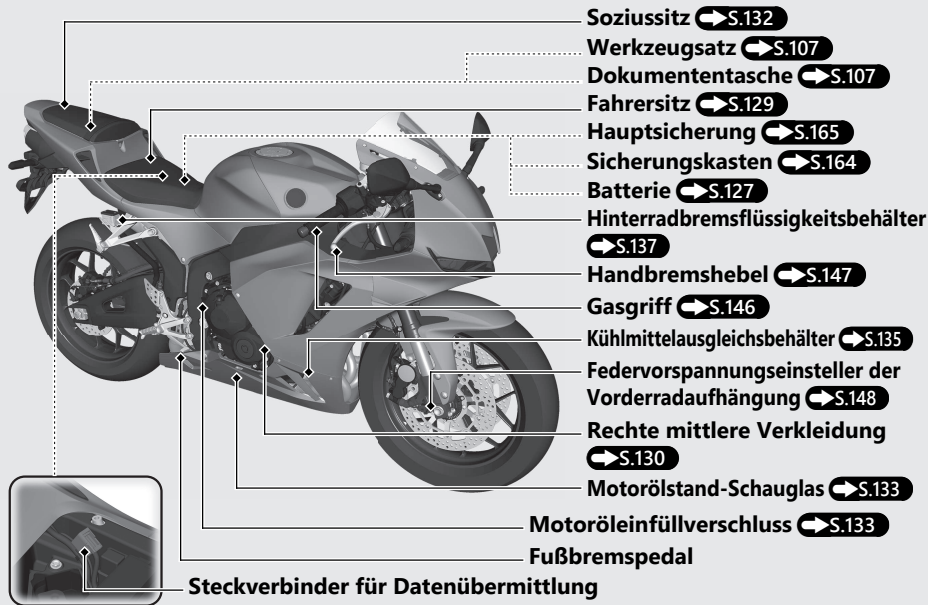
- Zusätzliches Gewicht wirkt sich auf Fahrverhalten, Bremsverhalten und Stabilität des Fahrzeugs aus.  
Passen Sie die Geschwindigkeit immer der Zuladung an und überschreiten Sie dabei nie eine Geschwindigkeit von 130 km/h.
- Überladen Sie das Motorrad nicht, und beachten Sie das angegebene Höchstgewicht.  
**Höchstzuladung/Maximales Gepäckgewicht**  S. 181
- Verteilen Sie mitgeführtes Gepäck vom Gewicht her gleichmäßig und verspannen Sie es sicher nahe am Schwerpunkt des Fahrzeugs.
- Das Gepäck darf keine Leuchten verdecken und den Schalldämpfer nicht berühren.

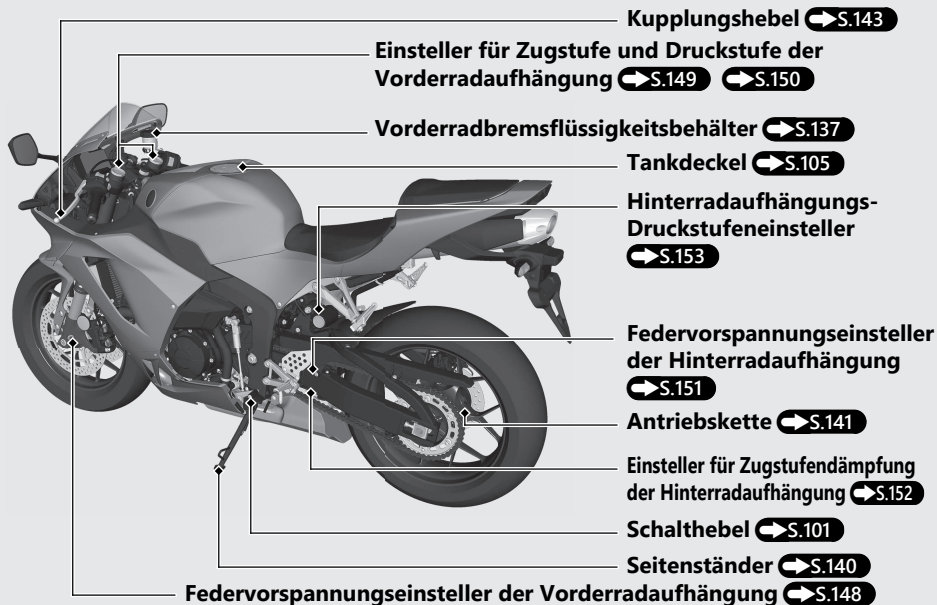
## WARNUNG

Zu hohe oder falsche Beladung bedeutet Unfallgefahr. Es können Personen verletzt werden oder zu Tode kommen.

Beachten Sie die ausgewiesenen Lastgrenzen und die Richtlinien zur Zuladung in diesem Handbuch.

# Anordnung der Bauteile





# Instrumente

## Straßenmodus

**Uhr (12-Stunden-Anzeige)**

**Einstellen der Uhr:** ➔ S.67

**Drehzahlmesser**

### HINWEIS

Betreiben Sie den Motor nicht im roten Bereich des Drehzahlmessers. Zu hohe Motordrehzahlen verkürzen die Lebensdauer des Motors.

### Anzeigentest

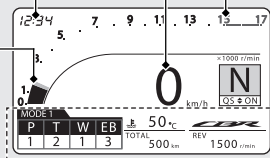
Wenn das Zündschloss in die Stellung **I** (On) gedreht wird, erscheint auf der Anzeige das Startsymbol. Wenn die Anzeige zu diesem Zeitpunkt nicht erscheint, lassen Sie die Ursache von Ihrem Händler abklären.

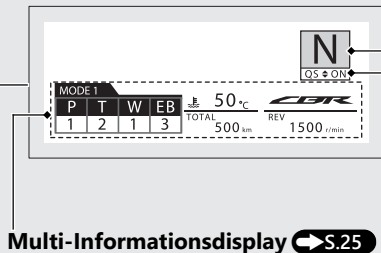
Sie können einstellen, ob der Straßenmodus oder der Rennmodus angezeigt wird.

**Zum Wechseln in den Rennstreckenmodus:** ➔ S.24

**Tachometer**

**Roter Bereich des Drehzahlmessers**  
(Motorüberdrehzahlbereich)





### Ganganzeige

Anzeige des 1. bis 6. Gangs. „-“ wird angezeigt, wenn das Getriebe nicht richtig geschaltet ist.

### Quickshifter-Anzeigeleuchte

Zeigt den aktuellen Status des Quickshifters an.

**QS OFF** : Quickshifter ist deaktiviert.

**QS ▲ ON** : Hochschalten mit Quickshifter ist aktiviert.

**QS ▼ ON** : Herunterschalten mit Quickshifter ist aktiviert.

**QS ⬆ ON** : Hoch- und Herunterschalten mit Quickshifter sind beide aktiviert.

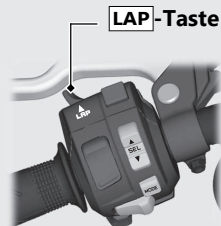
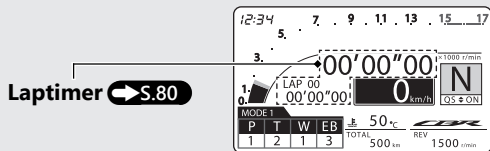
**QUICKSHIFTER:** ➔ S.46

## Instrumente (Fortsetzung)

### Rennstreckenmodus

#### Zum Wechseln in den Rennstreckenmodus:

- Halten Sie bei stehendem Motorrad die **LAP**-Taste gedrückt.
  - ▶ Um wieder zur Anzeige des Straßenmodus zu wechseln, halten Sie die **LAP**-Taste gedrückt.
- Wählen Sie das „CIRCUIT“-Menü auf dem „DISPLAY“-Bildschirm. **↔S.43** **↔S.56**
  - ▶ Um wieder zur Anzeige des Straßenmodus zu wechseln, wählen Sie das „STREET“-Menü im „DISPLAY“-Bildschirm aus.

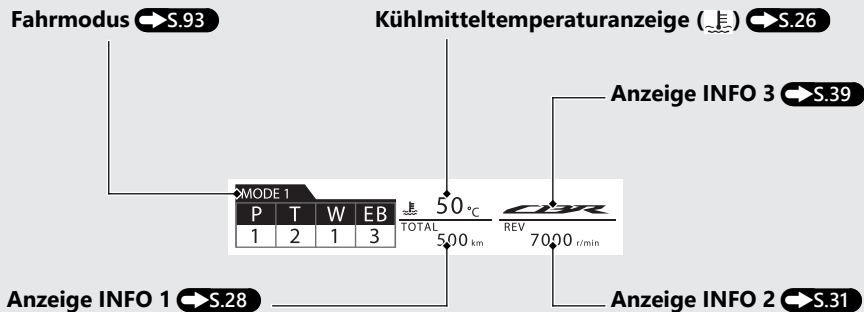


#### Anzeigentest

Wenn das Zündschloss in die Stellung **I** (On) gedreht wird, erscheint auf der Anzeige das Startsymbol. Wenn die Anzeige zu diesem Zeitpunkt nicht erscheint, lassen Sie die Ursache von Ihrem Händler abklären.

## Multi-Informationsdisplay

Das Multi-Informationsdisplay kann die Anzeige der Kühlmitteltemperatur, die Fahrmodi sowie INFO 1, INFO 2 und INFO 3 anzeigen.



Sie können den Fahrmodus und die Anzeige von INFO1, INFO 2 und INFO 3 auf dem Multi-Informationsdisplay ändern.

**Umschalten des Multi-Informationsdisplays:** **S.27**

## Instrumente (Fortsetzung)

### Kühlmitteltemperaturanzeige (🌡️)

Anzeigebereich: 35 °C bis 132 °C

- 34 °C oder weniger: „---“ wird angezeigt.
- Zwischen 122 °C und 131 °C:
  - Kühlmitteltemperaturwarnanzeige leuchtet.
  - Ziffern der Kühlmitteltemperaturanzeige blinken.
- Über 132 °C:
  - Kühlmitteltemperaturwarnanzeige leuchtet.
  - „132°C“ blinkt.
- Der Kühlerlüfter kann sich auch bei niedriger Kühlmitteltemperatur einschalten, wenn Sie die Drehzahl erhöhen. Dies ist normal.

### Popup-Anzeige

In den folgenden Fällen wird die Anzeige INFO 3 bzw. werden die Anzeige INFO 3 und die Kühlmitteltemperatur-Anzeige durch eine Popup-Informationsanzeige ersetzt.

- Ein Inspektionstermin rückt näher.
- Ihr Fahrzeug hält hilfreiche Informationen für Sie bereit.
- Es liegt eine Störung im PGM-FI-System Ihres Fahrzeugs vor.

**Informationen in der Popup-Anzeige:** ➡ S.84

## Umschalten des Multi-Informationsdisplays

Zur Auswahl des Anzeigebereichs drücken Sie wiederholt die **[MODE]**-Taste.

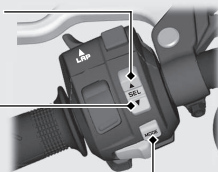
- ▶ Die Anzeige INFO 3 kann nicht ausgewählt werden, während eine Pop-up-Information angezeigt wird. ➔ **S.84**

Wenn die **[MODE]**-Taste nicht innerhalb von 10 Sekunden gedrückt wird, wechselt die Anzeige wieder zum Fahrmodus.

Taste **SEL** ▲  
(nach oben)

Taste **SEL** ▼  
(nach unten)

**[MODE]**-Taste



**Fahrmodus** ➔ **S.93**



**Anzeige INFO 1** ➔ **S.28**



**Anzeige INFO 3** ➔ **S.39**



**Anzeige INFO 2** ➔ **S.31**

➔ Drücken Sie die **[MODE]**-Taste




## Instrumente (Fortsetzung)

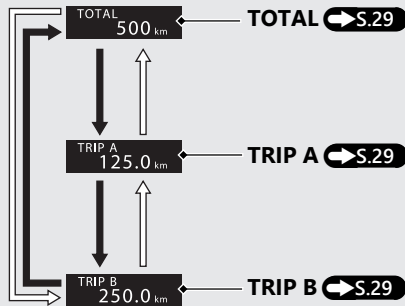
### Anzeige INFO 1



Sie können zwischen folgenden Anzeigen wählen:



- Gesamtkilometerzähler [TOTAL]
- Tageskilometerzähler [TRIP A/B]

### Umschalten der Anzeige INFO 1

- 1 Wählen sie die Anzeige INFO 1.  S.27
- 2 Halten Sie die **SEL**-Taste  (nach oben) oder die **SEL**-Taste  (nach unten) gedrückt, bis die gewünschte Anzeige erreicht ist.
- 3 Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die Anzeige INFO 1 ist eingestellt und die Anzeige wechselt zur Anzeige INFO 2.



 Drücken Sie die **SEL**-Taste  (nach oben)

 Drücken Sie die **SEL**-Taste  (nach unten)

**Gesamtkilometerzähler [TOTAL]**

Gesamtkilometerleistung.

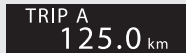


TOTAL  
500 km

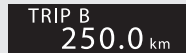
Wenn „-----“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

**Tageskilometerzähler A/B [TRIP A/B]**

Seit dem letzten Zurücksetzen des Tageskilometerzählers gefahrene Strecke.



TRIP A  
125.0 km



TRIP B  
250.0 km

Wenn „----.-“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

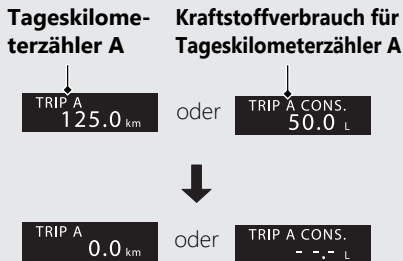
**Zurücksetzen des Tageskilometerzählers:**

➔ S.30

## Instrumente *(Fortsetzung)*

### Zurücksetzen des Tageskilometerzählers und des Kraftstoffverbrauchs für Tageskilometerzähler A

Zum gleichzeitigen Zurücksetzen von Tageskilometerzähler A und Kraftstoffverbrauch für Tageskilometerzähler A halten Sie die **MODE**-Taste bei angezeigtem Tageskilometerzähler A oder angezeigtem Kraftstoffverbrauch für Tageskilometerzähler A gedrückt.



Zum Zurücksetzen von Tageskilometerzähler B halten Sie die **MODE**-Taste bei angezeigtem Tageskilometerzähler B gedrückt.






## Anzeige INFO 2

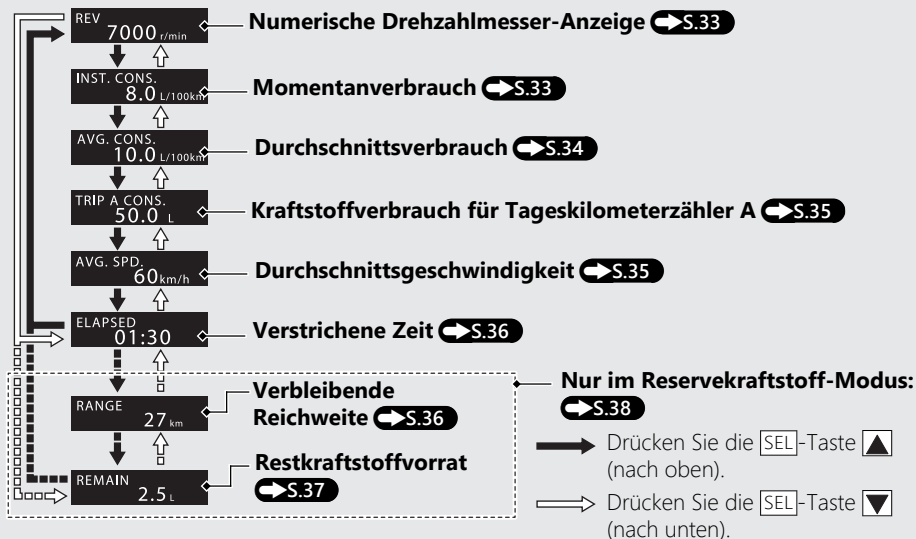
Sie können zwischen folgenden Anzeigen wählen:

- Numerische Drehzahlmesser-Anzeige [REV]
- Aktuelle Kraftstoffreichweite [INST. CONS.]
- Durchschnittliche Kraftstoffreichweite [AVE. CONS.]
- Kraftstoffverbrauch für Tageskilometerzähler A [TRIP A CONS.]
- Durchschnittsgeschwindigkeit [AVG. SPD.]
- Verstrichene Zeit [ELAPSED]
- Verbleibende Reichweite [RANGE]  
(Nur im Reservekraftstoff-Modus)
- Restkraftstoffvorrat [REMAIN]  
(Nur im Reservekraftstoff-Modus)

## Umschalten der Anzeige INFO 2

- 1 Wählen Sie die Anzeige INFO 2.  S.27
- 2 Halten Sie die **SEL**-Taste  (nach oben) oder die **SEL**-Taste  (nach unten) gedrückt, bis die gewünschte Anzeige erreicht ist.
- 3 Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die Anzeige INFO 2 ist eingestellt und die Anzeige wechselt zu Anzeige INFO 3.

## Instrumente (Fortsetzung)



Wenn die Kraftstoffreserve-Warnleuchte aufleuchtet und die Popup-Information für niedrigen Kraftstoffstand angezeigt wird, wechselt die Anzeige INFO 3 automatisch zur Anzeige der Restkraftstoffmenge.

## Numerische Drehzahlmesser-Anzeige [REV]

Zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute.

Anzeigebereich: 0 bis 17.000 U/min

- Ab 17.000 U/min wird „17000“ angezeigt.

REV  
7000 r/min

## Momentanverbrauchsanzeige [INST. CONS.]

Die aktuelle Kraftstoffreichweite wird angezeigt.  
Anzeigebereich:

0,0 bis 99,9 L/100km (km/L oder MPG oder mile/L )

- Bei einer Fahrgeschwindigkeit unter 7 km/h: wird "--.-" angezeigt.
- Über 99,9 L/100km: "--.-" wird angezeigt.
- Über 99,9 km/L(MPG oder mile/L): „99.9“ wird angezeigt.

INST. CONS.  
8.0 L/100km

Wenn "--.-" in anderen als den oben beschriebenen Fällen angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

## Instrumente *(Fortsetzung)*

### Durchschnittsverbrauch [AVG. CONS.]

Zeigt Durchschnittsverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen des Durchschnittsverbrauchs an. Anzeigebereich:

0,0 bis 99,9 L/100km (km/L oder MPG oder mile/L )

- Über 99,9 L/100km: „--.-“ wird angezeigt.
- Über 99,9 km/L (MPG oder mile/L ): „99.9“ wird angezeigt.
- Beim Zurücksetzen der durchschnittlichen Kraftstoffreichweite: „--.-“ wird angezeigt.

AVG. CONS.  
10.0 L/100km

Wenn „--.-“ in anderen als den oben beschriebenen Fällen angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

### Zurücksetzen der Durchschnittsverbrauchsanzeige

Halten Sie die **MODE**-Taste gedrückt, während der Durchschnittsverbrauch angezeigt wird.

AVG. CONS.  
10.0 L/100km

**Durchschnittliche Kraftstoffreichweite**



AVG. CONS.  
--.- L/100km

## Kraftstoffverbrauch für Tageskilometerzähler A [TRIP A CONS.]

Zeigt den Kraftstoffverbrauch für  
Tageskilometerzähler A seit dem letzten  
Zurücksetzen des Tageskilometerzählers A an.  
Anzeigebereich:  
0,0 bis 300,0 L (Liter) oder 0,0 bis 300,0 GAL  
(Gallonen)

- Mehr als 300 L (Liter) oder 300 GAL  
(Gallonen): 300.0" wird angezeigt.
- Beim Zurücksetzen des Kraftstoffverbrauchs  
für Tageskilometerzähler A: „---.“ wird  
angezeigt.

TRIP A CONS.  
50.0 L

Wenn „---.“ in anderen als den oben  
beschriebenen Fällen angezeigt wird, wenden  
Sie sich bitte an Ihren Händler, um das  
Fahrzeug überprüfen zu lassen.

**Zurücksetzen des Kraftstoffverbrauchs für  
Tageskilometerzähler A:**  S.30

## Durchschnittsgeschwindigkeit [AVG. SPD.]

Zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit seit dem  
Motorstart an.

Anzeigebereich:

0 bis 299 km/h

- Zunächst wird „---“ angezeigt.
- Wenn das Fahrzeug seit dem Motorstart  
weniger als 0,2 km zurückgelegt hat, wird  
„---“ angezeigt.
- Wenn die Betriebszeit Ihres Fahrzeugs seit  
dem Motorstart weniger als 16 Sekunden  
beträgt, wird „---“ angezeigt.

AVG. SPD.  
60 km/h

Wenn „---“ in anderen als den oben  
beschriebenen Fällen angezeigt wird, wenden  
Sie sich bitte an Ihren Händler, um das  
Fahrzeug überprüfen zu lassen.

## Instrumente *(Fortsetzung)*


### Fahrzeit [ELAPSED]

Zeigt die Betriebsdauer seit dem Motorstart an.

Anzeigebereich:

00:00 bis 99:59 (Stunden:Minuten)

- Über 99:59 wird wieder 00:00 angezeigt.

Wenn Sie den Zündschalter in Stellung  (Off)

drehen, wird die verstrichene Zeit auf null zurückgesetzt.



ELAPSED  
01:30

Wenn „--:--“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

### Verbleibende Reichweite [RANGE] (nur Reservekraftstoff-Modus)

Wenn die Kraftstoffreserve-Warnleuchte

aufleuchtet und die Popup-Information für

niedrigen Kraftstoffstand erscheint, wird die

geschätzte verbleibende Reichweite angegeben.

Anzeigebereich:

99 bis 0 km (mile)

- Über 99 km (mile): „99“ wird angezeigt.

- Unter 1,0 L (0,2 GAL): „--“ wird angezeigt.

Die angezeigte verbleibende Reichweite wird unter

Berücksichtigung der aktuellen Fahrbedingungen

berechnet und entspricht nicht in jedem Fall der

tatsächlich verbleibenden Strecke.



RANGE  
27 km

Wenn „--“ in anderen als den oben

beschriebenen Fällen angezeigt wird, wenden

Sie sich bitte an Ihren Händler, um das

Fahrzeug überprüfen zu lassen.

## Restkraftstoffmenge [REMAIN] (nur Reservekraftstoff-Modus)

Wenn die Kraftstoffreserve-Warnleuchte aufleuchtet und die Popup-Information für niedrigen Kraftstoffstand angezeigt wird, kann die Anzeige der verbleibenden Kraftstoffmenge ausgewählt werden.

Anzeigebereich:

4,0 bis 1,0 L (Liter) oder 0,9 bis 0,2 GAL (Gallonen)

- Unter 1,0 L (0,2 GAL): „-.-“ wird angezeigt.

Die Restkraftstoffmenge wird anhand der Fahrbedingungen errechnet.

Die angezeigte Menge an zur Verfügung stehenden Kraftstoff weicht unter Umständen von der tatsächlichen Menge ab.

Wenn „-.-“ in anderen als den oben beschriebenen Fällen angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

A black rectangular display showing the text "REMAIN" in white uppercase letters on the top line, and "2.5 L" in white on the bottom line. The "2.5" is larger than the "L".

REMAIN  
2.5 L

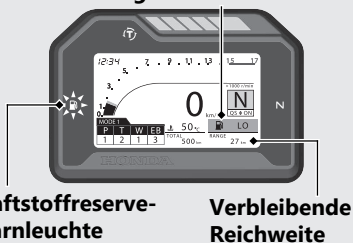
## Instrumente *(Fortsetzung)*

### Reservekraftstoff-Modus

Wenn die Kraftstoffreserve-Warnleuchte aufleuchtet und die Popup-Information für niedrigen Kraftstoffstand erscheint, wird die geschätzte verbleibende Reichweite angezeigt. Alternativ kann die Anzeige der verbleibenden Kraftstoffmenge ausgewählt werden. Tanken Sie so bald als möglich nach.

Restkraftstoffmenge im Reservekraftstoff-Modus:  
4,0 L

### Popup-Information für niedrigen Kraftstoffstand



**Kraftstoffreserve-  
Warnleuchte**

**Verbleibende  
Reichweite**

Nach einer Betankung über die Reservekraftstoffmenge hinaus schaltet die Anzeige auf den normalen Zustand zurück, nachdem die Zündung | etwa eine Minute lang eingeschaltet war.

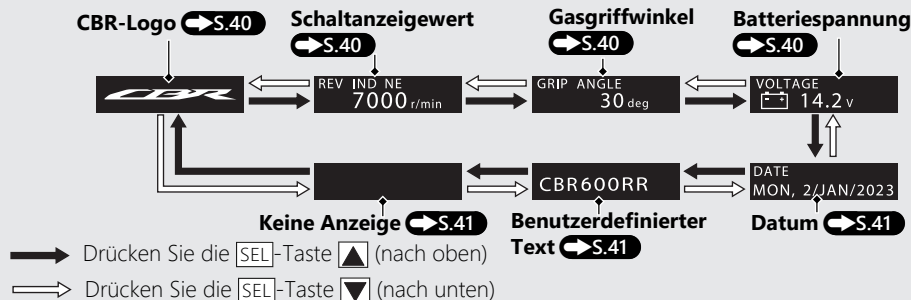
## Anzeige INFO 3

Sie können zwischen folgenden Anzeigen wählen:

- CBR-Logo
- Schaltanzeigewert [REV IND NE]
- Gasgriffwinkel [GRIP ANGLE]
- Batteriespannung [VOLTAGE]
- Datum [DATE]
- Benutzerdefinierter Text
- Keine Anzeige

## Umschalten der INFO 3-Anzeige

- 1 Wählen Sie die Anzeige INFO 3. **↔S.27**
- 2 Halten Sie die **SEL**-Taste **▲** (nach oben) oder die **SEL**-Taste **▼** (nach unten) gedrückt, bis die gewünschte Anzeige erreicht ist.
- 3 Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die Anzeige INFO 3 ist eingestellt, und die Anzeige wechselt zur Fahrmodus-Anzeige.



## Instrumente *(Fortsetzung)*

### CBR-Logo

Das CBR-Logo wird angezeigt.



### Schaltanzeigewert [REV IND NE]

Der für die Schaltanzeige eingestellte Wert wird angezeigt.

Anzeigebereich: OFF oder 4.000 - 17.500 U/min



### Einstellen des Werts für die Schaltanzeige:



### Gasgriffwinkel [GRIP ANGLE]

Der momentane Winkel des Gasgriffs wird angezeigt.



Wenn „--“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

### Batteriespannung [VOLTAGE]

Die momentane Spannung wird angezeigt.



## Datum [DATE]

Das aktuelle Datum wird angezeigt.

Anzeigebereich:

Wochentag: MON bis SUN

TAG: 1 bis 31

Monat: JAN bis DEC

Jahr: 2010 bis 2099

DATE  
MON, 2/JAN/2023

**Einstellen des Datums:** ➡ S.67

## User letter

Ein vom Benutzer frei wählbarer Text wird angezeigt.

CBR600RR

**Einstellen von USER LETTER:** ➡ S.61

## Keine Anzeige

Der Anzeigebereich bleibt leer.

## Instrumente (Fortsetzung)

### Einstellmodus

Sie können folgende Funktionen einstellen:

- **FUNCTION** ➔ **S.45**
  - ▶ Quickshifter-Einstellungen
  - ▶ HISS einstellen
- **LAP TIME** ➔ **S.52**
  - ▶ Rundenzeit abfragen
  - ▶ Rundenzeit zurücksetzen
- **DISPLAY** ➔ **S.55**
  - ▶ Anzeigemodus ändern
  - ▶ Schaltanzeige einstellen
  - ▶ Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung einstellen
  - ▶ Hintergrund einstellen
  - ▶ Benutzerdefinierten Text einstellen
  - ▶ Favoriten einstellen
- **GENERAL** ➔ **S.66**
  - ▶ Datum und Uhrzeit einstellen
  - ▶ Messeinheiten einstellen
  - ▶ Zurücksetzen auf Werkseinstellungen
- **SERVICE** ➔ **S.74**
  - ▶ Fälligkeit der nächsten Inspektion abfragen
  - ▶ QUICKSHIFTER  
„INITIALIZE“ und „EQUIPMENT“ werden angezeigt, können aber nicht ausgewählt werden.
  - ▶ „SPORTS KIT ECU USAGE“ wird angezeigt, kann jedoch nicht verwendet werden.

## Wechseln zum Einstellmodus

Halten Sie bei stehendem Fahrzeug die **MODE**-Taste und die **SEL**-Taste **▲** (nach oben) oder die **SEL**-Taste **▼** (nach unten) gedrückt, bis der Hauptmenü-Bildschirm angezeigt wird.

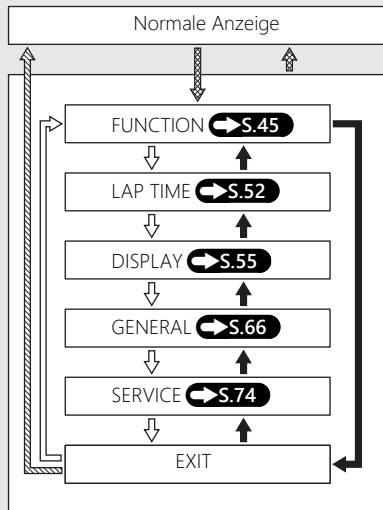
### Hauptmenü-Bildschirm

12:34	SETTING	0 km/h
SERVICE		DOWN LVL
EXIT	←	←
FUNCTION	QUICKSHIFTER	UP
LAP TIME	HISS INDICATOR	DOWN
DISPLAY		UP LVL

Wählen Sie ein Menü aus, indem Sie die Taste **SEL** **▲** (nach oben) oder **SEL** **▼** (nach unten) und dann die **MODE**-Taste drücken.

- ▶ Die Taste **SEL** **▲** (nach oben) oder **SEL** **▼** (nach unten) gedrückt halten, um schnell durch das Menü zu navigieren.

## Instrumente (Fortsetzung)



➡ Drücken Sie die **MODE**-Taste

➡ Halten Sie die **MODE**-Taste und die **SEL**-Taste **▲** (nach oben) oder die **SEL**-Taste **▼** (nach unten) gedrückt.

➡ Drücken Sie die **SEL**-Taste **▲** (nach oben)

➡ Drücken Sie die **SEL**-Taste **▼** (nach unten)

### Beenden der Einstellung

Wählen Sie im Hauptmenü-Bildschirm das Menü „EXIT“, oder halten Sie die Tasten **MODE** und **SEL** **▲** (nach oben) oder **SEL** **▼** (nach unten) gedrückt. Der Einstellmodus wird auch beendet, wenn Ihr Fahrzeug eine Geschwindigkeit von ca. 1 km/h erreicht.

- ▶ Halten Sie die Tasten **MODE** und **SEL** **▲** (nach oben) oder **SEL** **▼** (nach unten) gedrückt, um zur normalen Anzeige zurückzukehren. Beachten Sie, dass dabei nicht abgeschlossene Einstellungen gelöscht werden.

## FUNCTION

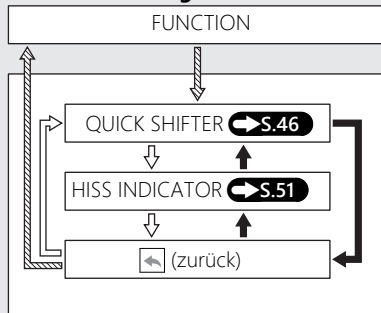
### Einstellen des Menüs FUNCTION

- 1 Wählen Sie im Hauptmenü-Bildschirm das Menü „FUNCTION“ aus. ➡ S.43
- 2 Wählen Sie ein Menü aus, indem Sie die Taste **SEL** **▲** (nach oben) oder **SEL** **▼** (nach unten) und dann die **MODE**-Taste drücken.

### Beenden der Einstellung

Wählen Sie im Menü-Bildschirm **◀** (Zurück) aus. Die Anzeige kehrt zum Menü „FUNCTION“ im Hauptmenü-Bildschirm zurück.

### „FUNCTION“ ist ausgewählt



- Drücken Sie die **MODE**-Taste
- Drücken Sie die **SEL**-Taste **▲** (nach oben)
- Drücken Sie die **SEL**-Taste **▼** (nach unten)


## Instrumente *(Fortsetzung)*

### QUICK SHIFTER

Die Einstellung des Quickshifters kann geändert werden.

- UP:  
Zur Auswahl von „ON“ (aktivieren) oder „OFF“ (deaktivieren) für das Hochschalten **➡S.47**
- DOWN:  
Zur Auswahl von „ON“ (aktivieren) oder „OFF“ (deaktivieren) für das Herunterschalten **➡S.48**
- UP LVL:  
Zur Auswahl der Belastung des Schalthebels für die Aktivierung des Quickshifters beim Hochschalten **➡S.49**
- DOWN LVL:  
Zur Auswahl der Belastung des Schalthebels für die Aktivierung des Quickshifters beim Herunterschalten **➡S.50**





### Beenden der Einstellung

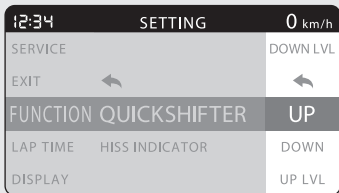
Wählen Sie im Menü-Bildschirm  (Zurück) aus. Die Anzeige kehrt zum Menü „QUICKSHIFTER“ im Bildschirm „FUNCTION“ zurück.



### Verwenden des Quickshifters **➡S.102**

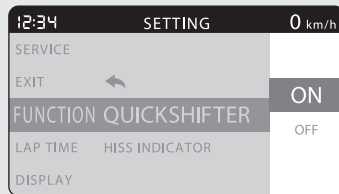
**UP**

Sie können „ON“ (aktivieren) oder „OFF“ (deaktivieren) wählen, um den Quickshifter zum Hochschalten zu verwenden.

- 1 Wählen Sie „UP“ über die Taste **SEL**  (nach oben) oder **SEL**  (nach unten) aus, und drücken Sie die **MODE**-Taste.
  - Die Taste **SEL**  (nach oben) oder **SEL**  (nach unten) gedrückt halten, um schnell durch das Menü zu navigieren.



- 2 Wählen Sie „ON“ (aktivieren) oder „OFF“ (deaktivieren) über die Taste **SEL**  (nach oben) oder **SEL**  (nach unten).







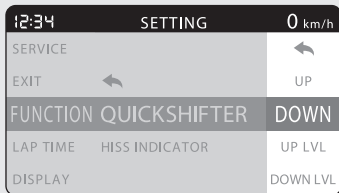
- 3 Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die für „UP“ ausgewählte Einstellung wird übernommen, und die Anzeige kehrt zur oberen Hierarchie-Ebene zurück.



## Instrumente (Fortsetzung)

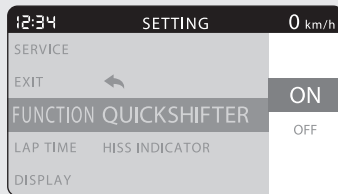
### DOWN

Sie können „ON“ (aktivieren) oder „OFF“ (deaktivieren) wählen, um den Quickshifter zum Herunterschalten zu verwenden.

- Wählen Sie „DOWN“ über die Taste **SEL**  (nach oben) oder **SEL**  (nach unten) aus, und drücken Sie die **MODE**-Taste.
  - Die Taste **SEL**  (nach oben) oder **SEL**  (nach unten) gedrückt halten, um schnell durch das Menü zu navigieren.







- Wählen Sie „ON“ (aktivieren) oder „OFF“ (deaktivieren) über die Taste **SEL**  (nach oben) oder **SEL**  (nach unten).









- Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die für „DOWN“ ausgewählte Einstellung wird übernommen, und die Anzeige kehrt zur oberen Hierarchie-Ebene zurück.



## UP LVL

Sie können die Belastungsgrenze des Schaltpedals zur Aktivierung des Quickshifters beim Hochschalten einstellen.

- 1 Wählen Sie „UP LVL“ über die Taste **SEL**  (nach oben) oder **SEL**  (nach unten) aus, und drücken Sie die **MODE**-Taste.
  - ▶ Die Taste **SEL**  (nach oben) oder **SEL**  (nach unten) gedrückt halten, um schnell durch das Menü zu navigieren.

12:34	SETTING	0 km/h
SERVICE		UP
EXIT		DOWN
FUNCTION QUICKSHIFTER		UP LVL
LAP TIME	HISS INDICATOR	DOWN LVL
DISPLAY		

- 2 Wählen Sie eine der drei Stufen über die **SEL**-Taste  (nach oben) oder die **SEL**-Taste  (nach unten).
  - ▶ Die Taste **SEL**  (nach oben) oder **SEL**  (nach unten) gedrückt halten, um schnell durch das Menü zu navigieren.
  - ▶ Verfügbarer Einstellbereich: 1 (leichter Druck) bis 3 (starker Druck)





12:34	SETTING	0 km/h
SERVICE		
EXIT		1
FUNCTION QUICKSHIFTER		2
LAP TIME	HISS INDICATOR	3
DISPLAY		

- 3 Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die für „UP LVL“ ausgewählte Einstellung wird übernommen, und die Anzeige kehrt zur oberen Hierarchie-Ebene zurück.





## Instrumente (Fortsetzung)

### DOWN LVL

Sie können die Belastungsgrenze des Schaltpedals zur Aktivierung des Quickshifters beim Herunterschalten einstellen.

- Wählen Sie „DOWN LVL“ über die Taste **SEL**  (nach oben) oder **SEL**  (nach unten) aus, und drücken Sie die **MODE**-Taste.
  - Die Taste **SEL**  (nach oben) oder **SEL**  (nach unten) gedrückt halten, um schnell durch das Menü zu navigieren.

12:34		SETTING	0 km/h
SERVICE			DOWN
EXIT	←		UP LVL
FUNCTION QUICKSHIFTER			DOWN LVL
LAP TIME	HISS INDICATOR		←
DISPLAY			UP

- Wählen Sie eine der drei Stufen über die **SEL**-Taste  (nach oben) oder die **SEL**-Taste  (nach unten).
  - Die Taste **SEL**  (nach oben) oder **SEL**  (nach unten) gedrückt halten, um schnell durch das Menü zu navigieren.
  - Verfügbarer Einstellbereich: 1 (leichter Druck) bis 3 (starker Druck)

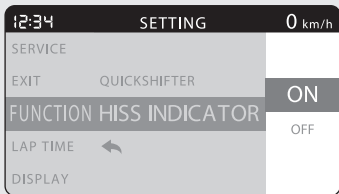
12:34		SETTING	0 km/h
SERVICE			
EXIT	←		1
FUNCTION QUICKSHIFTER			2
LAP TIME	HISS INDICATOR		3
DISPLAY			←

- Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die für „DOWN LVL“ ausgewählte Einstellung wird übernommen, und die Anzeige kehrt zur oberen Hierarchie-Ebene zurück.

## HISS-ANZEIGELEUCHE

Sie können einstellen, ob die HISS-Anzeige blinkt oder nicht.

- 1 Wählen Sie „ON“ (blinkt) oder „OFF“ (aus) über die Taste **SEL** **▲** (nach oben) oder **SEL** **▼** (nach unten).



- 2 Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die für die HISS-Anzeige gewählte Einstellung wird übernommen, und das Display kehrt zur oberen Hierarchie-Ebene zurück.

## Instrumente (Fortsetzung)

### LAP TIME

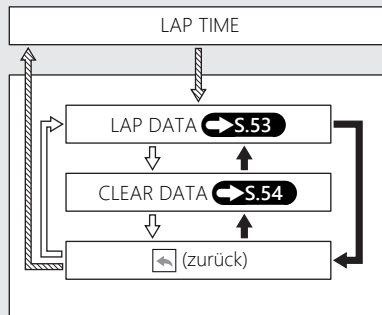
#### Einstellen des Menüs LAP TIME




- 1 Wählen Sie im Hauptmenü-Bildschirm das Menü „LAP TIME“ aus. ➔ S.43
- 2 Wählen Sie ein Menü aus, indem Sie die **SEL**-Taste ▲ (nach oben) oder die **SEL**-Taste ▼ (nach unten) und dann die **MODE**-Taste drücken.

#### Beenden der Einstellung

Wählen Sie im Menü-Bildschirm **↩** (Zurück) aus. Die Anzeige kehrt zum Menü „LAP TIME“ im Hauptmenü-Bildschirm zurück.

#### „LAP TIME“ ist ausgewählt



-  Drücken Sie die **MODE**-Taste
-  Drücken Sie die **SEL**-Taste ▲ (nach oben)
-  Drücken Sie die **SEL**-Taste ▼ (nach unten)

## LAP DATA

Es werden die gespeicherten Rundenzeiten und Informationen angezeigt.

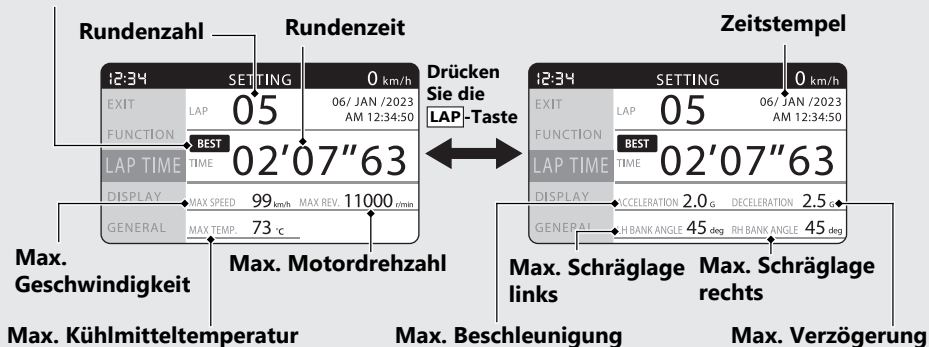
Zur Anzeige weiterer Rundeninformationen drücken Sie die **[SEL]**-Taste **▲** (nach oben) oder die **[SEL]**-Taste **▼** (nach unten).

Um die maximale Beschleunigung, die maximale Verzögerung, die maximale Schräglage links

oder die maximale Schräglage rechts anzuzeigen, drücken Sie die **[LAP]**-Taste. Um die Anzeige des Rundenzeitenverlaufs zu beenden, drücken Sie die **[MODE]**-Taste. Die Anzeige kehrt zur oberen Hierarchie-Ebene zurück.

**Verwendung des Laptimers** **➔ S.80**

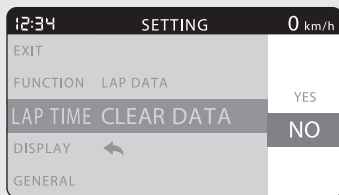
### Symbol „Best“ (wird zusammen mit der schnellsten Rundenzeit angezeigt)



## Instrumente (Fortsetzung)

### CLEAR DATA

- 1 Wählen Sie „NO“ (nicht löschen) oder „YES“ (löschen) über die Taste **[SEL]** **▲** (nach oben) oder **[SEL]** **▼** (nach unten) aus.
- 2 Drücken Sie die **[MODE]**-Taste. Die Anzeige kehrt zur oberen Hierarchie-Ebene zurück.



Verwendung des Laptimers **➡ S.80**

## DISPLAY

### Einstellen des Menüs DISPLAY

- 1 Wählen Sie im Hauptmenü-Bildschirm das Menü „DISPLAY“ aus. ➔S.43
- 2 Wählen Sie ein Menü aus, indem Sie die **SEL**-Taste ▲ (nach oben) oder die **SEL**-Taste ▼ (nach unten) und dann die **MODE**-Taste drücken.

### Beenden der Einstellung

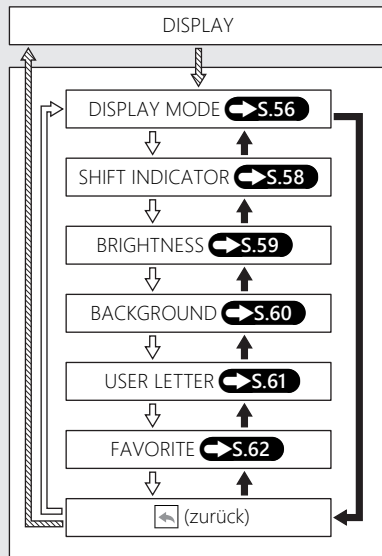
Wählen Sie im Menü-Bildschirm **↩** (Zurück) aus. Die Anzeige kehrt zum Menü „DISPLAY“ im Hauptmenü-Bildschirm zurück.

➔ Drücken Sie die **MODE**-Taste

➔ Drücken Sie die **SEL**-Taste ▲ (nach oben)

➔ Drücken Sie die **SEL**-Taste ▼ (nach unten)

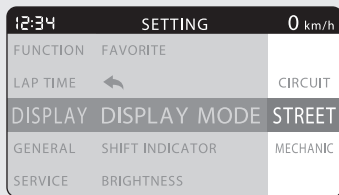
### „DISPLAY“ ist ausgewählt



## Instrumente (Fortsetzung)

### DISPLAY MODE

- 1 Wählen Sie „STREET“, „MECHANIC“ oder „CIRCUIT“ über die Taste **SEL** **▲** (nach oben) oder **SEL** **▼** (nach unten) aus.



- 2 Wenn „STREET“ oder CIRCUIT ausgewählt ist

Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die für den Anzeigemodus ausgewählte Einstellung wird übernommen, und die Anzeige kehrt zur oberen Hierarchie-Ebene zurück.

**Wenn „MECHANIC“ ausgewählt ist**

Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die Anzeige wechselt zum Modus „Mechanisch“.

- 3 Wenn „MECHANIC“ ausgewählt ist

Drücken Sie die **MODE**-Taste. Der Modus „Mechanisch“ wird beendet, und die Anzeige kehrt zur oberen Hierarchie-Ebene zurück.

► Der Anzeigemodus kehrt zum vorher ausgewählten Modus zurück.

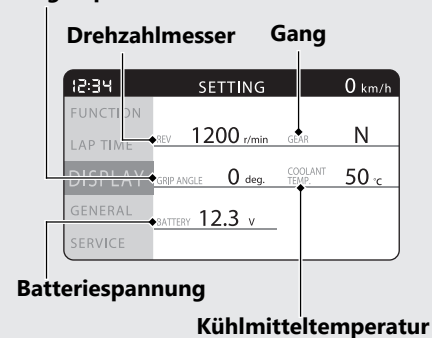
## Modus „Mechanisch“

Es werden aktuelle Informationen zum Fahrzeug angezeigt.

Die folgenden Informationen werden angezeigt:

- Drehzahlmesser
- Ganganzeige
- Gasgriffposition
- Kühlmitteltemperatur
- Batteriespannung

## Gasgriffposition



## Instrumente (Fortsetzung)

### SHIFT INDICATOR

Die Einstellung der Schaltanzeige kann geändert werden.

- Wählen Sie über die Taste **SEL** **▲** (nach oben) oder **SEL** **▼** (nach unten) die Option „OFF“ (deaktivieren) oder eine Motordrehzahl aus, bei der die Schaltanzeige zu blinken beginnt.
  - Die Taste **SEL** **▲** (nach oben) oder **SEL** **▼** (nach unten) gedrückt halten, um schnell durch das Menü zu navigieren.
  - Der Wert erhöht sich in Schritten von 200 r/min.
  - Verfügbarer Einstellbereich:  
4.000 - 17.500 r/min

- Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die für die Schaltanzeige ausgewählte Einstellung wird übernommen, und das Display kehrt zur oberen Hierarchie-Ebene zurück.

12:34		SETTING	0 km/h
FUNCTION	←		17400
LAP TIME	DISPLAY MODE		17500
			OFF
DISPLAY	SHIFT INDICATOR		4000 <small>r/min</small>
GENERAL	BRIGHTNESS		4200
			4400
SERVICE	BACKGROUND		4600




Informationen der Schaltanzeige: **→ S.89**

## BRIGHTNESS

Sie können die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung auf eine von acht Stufen einstellen oder die automatische Einstellung auswählen.

### Automatische Helligkeitseinstellung



- 1 Wählen Sie „AUTO“ (autom. Anpassung) oder eine Helligkeitsstufe über die Taste **SEL**  (nach oben) oder **SEL**  (nach unten) aus.
  - ▶ Die Taste **SEL**  (nach oben) oder **SEL**  (nach unten) gedrückt halten, um schnell durch das Menü zu navigieren.
- 2 Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die für die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung ausgewählte Einstellung wird übernommen, und das Display kehrt zur oberen Hierarchie-Ebene zurück.

12:34		SETTING	0 km/h
FUNCTION	DISPLAY MODE		6
LAP TIME	SHIFT INDICATOR		7
			8
DISPLAY	BRIGHTNESS		AUTO
GENERAL	BACKGROUND		1
			2
SERVICE	USER LETTER		3

## Instrumente (Fortsetzung)

### BACKGROUND

Sie können als Hintergrundeinstellung eine von vier Kategorien oder die automatische Anpassung auswählen.

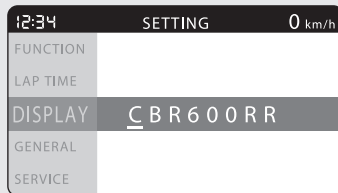
- Wählen Sie „AUTO“, „WHITE“, „BLACK“, „METALLIC“ oder „CARBON“ über die Taste **SEL** **▲** (nach oben) oder **SEL** **▼** (nach unten) aus.
  - Die Taste **SEL** **▲** (nach oben) oder **SEL** **▼** (nach unten) gedrückt halten, um schnell durch das Menü zu navigieren.
- Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die Hintergrundeinstellung wird übernommen, und das Display kehrt zur oberen Hierarchie-Ebene zurück.

12:34		SETTING	0 km/h
FUNCTION	SHIFT INDICATOR	METALLIC	
LAP TIME	BRIGHTNESS	CARBON	
<b>DISPLAY</b>	<b>BACKGROUND</b>	<b>AUTO</b>	
GENERAL	USER LETTER	WHITE	
SERVICE	FAVORITE	BLACK	

## USER LETTER

Hier können Sie 10 Zeichen nach Belieben auswählen.

- 1 Wählen Sie das erste Zeichen aus, indem Sie die **SEL**-Taste **▲** (nach oben) oder die **SEL**-Taste **▼** (nach unten) so oft drücken, bis das gewünschte Zeichen angezeigt wird.
  - ▶ Die Taste **SEL** **▲** (nach oben) oder **SEL** **▼** (nach unten) gedrückt halten, um schnell durch das Menü zu navigieren.
- 2 Drücken Sie die **MODE**-Taste. Der Cursor wechselt zur nächsten Position.
- 3 Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2, um für die anderen Positionen Zeichen auszuwählen, bis das gewünschte Wort vollständig ist.
- 4 Nach Auswahl des zehnten Zeichens kehrt die Anzeige zur oberen Hierarchie-Ebene zurück.




### Eine Auflistung von Zeichen, die ausgewählt werden können

<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>D</b>	<b>E</b>	<b>F</b>	<b>G</b>	<b>H</b>	<b>I</b>
<b>J</b>	<b>K</b>	<b>L</b>	<b>M</b>	<b>N</b>	<b>O</b>	<b>P</b>	<b>Q</b>	<b>R</b>
<b>S</b>	<b>T</b>	<b>U</b>	<b>V</b>	<b>W</b>	<b>X</b>	<b>Y</b>	<b>Z</b>	<b>0</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>
<b>!</b>	<b>"</b>	<b>#</b>	<b>\$</b>	<b>%</b>	<b>&amp;</b>	<b>'</b>	<b>'</b>	<b>(</b>
<b>)</b>	<b>*</b>	<b>+</b>	<b>,</b>	<b>-</b>	<b>.</b>	<b>/</b>	<b>:</b>	<b>;</b>
<b>&lt;</b>	<b>&gt;</b>	<b>=</b>	<b>?</b>	<b>@</b>	<b>^</b>	<b>_</b>		

## Instrumente *(Fortsetzung)*

### FAVORITE

Sie können die Angaben in INFO 1, INFO 2 und INFO 3 wie folgt ändern, indem Sie die -Taste drücken, während der Straßenmodus angezeigt wird.

INFO 1:

„TOTAL“, „TRIP A“ oder „TRIP B“


INFO 2:

„REV“, „INST.CONST.“, „AVG.CONST.“, „TRIP A  
CONST.“, „AVG.SPD.“ oder „ELAPSED“

INFO 3:





„CBR LOGO“, „REV IND NE“, „GRIP  
ANGLE“, „VOLTAGE“, „DATE“, „USER LETTER“  
oder ein leeres Anzeigefeld

### Beenden der Einstellung





Wählen Sie im Menü-Bildschirm  (Zurück) aus. Die Anzeige kehrt zum Menü „FAVORITE“ im Menü-Bildschirm „DISPLAY“ zurück.

**INFO 1**

Sie können die Optionen „TOTAL“, „TRIP A“ oder „TRIP B“ für INFO 1 auswählen.

- 1 Wählen Sie „INFO 1“ über die Taste **SEL**  (nach oben) oder **SEL**  (nach unten) aus, und drücken Sie die **MODE**-Taste.
  - ▶ Die Taste **SEL**  (nach oben) oder **SEL**  (nach unten) gedrückt halten, um schnell durch das Menü zu navigieren.

12:34		SETTING	0 km/h
FUNCTION	BACKGROUND		
LAP TIME	USER LETTER		←
DISPLAY	FAVORITE		INFO 1
GENERAL	←		INFO 2
SERVICE	DISPLAY MODE		INFO 3

- 2 Wählen Sie „TOTAL“, „TRIP A“ oder „TRIP B“ über die Taste **SEL**  (nach oben) oder **SEL**  (nach unten) aus.
  - ▶ Die Taste **SEL**  (nach oben) oder **SEL**  (nach unten) gedrückt halten, um schnell durch das Menü zu navigieren.





12:34		SETTING	0 km/h
FUNCTION	BACKGROUND		
LAP TIME	USER LETTER		TRIP B
DISPLAY	FAVORITE		TOTAL
GENERAL	←		TRIP A
SERVICE	DISPLAY MODE		

- 3 Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die für „INFO 1“ ausgewählte Einstellung wird übernommen, und die Anzeige kehrt zur oberen Hierarchie-Ebene zurück.





## Instrumente (Fortsetzung)

### INFO 2

Sie können „REV“, „INST.CON.S.“, „AVG.CON.S.“, „TRIP A CONS.“, „AVG.SPD.“ oder „ELAPSED“ für INFO 2 auswählen.

- Wählen Sie „INFO 2“ über die Taste **SEL**  (nach oben) oder **SEL**  (nach unten) aus, und drücken Sie die **MODE**-Taste.
  - Die Taste **SEL**  (nach oben) oder **SEL**  (nach unten) gedrückt halten, um schnell durch das Menü zu navigieren.

12:34	SETTING	0 km/h
FUNCTION	BACKGROUND	
LAP TIME	USER LETTER	INFO 1
DISPLAY	FAVORITE	INFO 2
GENERAL		INFO 3
SERVICE	DISPLAY MODE	





- Wählen Sie „REV“, „INST.CON.S.“, „AVG.CON.S.“, „TRIP A CONS.“, „AVG.SPD.“ oder „ELAPSED“ über die Taste **SEL**  (nach oben) oder **SEL**  (nach unten) aus.
  - Die Taste **SEL**  (nach oben) oder **SEL**  (nach unten) gedrückt halten, um schnell durch das Menü zu navigieren.

12:34	SETTING	0 km/h
FUNCTION	BACKGROUND	AVG.SPD.
LAP TIME	USER LETTER	ELAPSED
DISPLAY	FAVORITE	REV
GENERAL		INST.CON.S.
SERVICE	DISPLAY MODE	AVG.CON.S.





- Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die für „INFO 2“ ausgewählte Einstellung wird übernommen, und die Anzeige kehrt zur oberen Hierarchie-Ebene zurück.

**INFO 3**

Sie können „CBR LOGO“, „REV IND NE“, „GRIP ANGLE“, „VOLTAGE“, „DATE“, „USER LETTER“ oder keine Anzeige für INFO 3 auswählen.

- 1 Wählen Sie „INFO 3“ über die Taste **SEL**  (nach oben) oder **SEL**  (nach unten) aus, und drücken Sie die **MODE**-Taste.
  - ▶ Die Taste **SEL**  (nach oben) oder **SEL**  (nach unten) gedrückt halten, um schnell durch das Menü zu navigieren.

12:34		SETTING	0 km/h
FUNCTION	BACKGROUND		
LAP TIME	USER LETTER		INFO 2
DISPLAY FAVORITE			INFO 3
GENERAL			
SERVICE	DISPLAY MODE		INFO 1

- 2 Wählen Sie „CBR LOGO“, „REV IND NE“, „GRIP ANGLE“, „VOLTAGE“, „DATE“, „USER LETTER“ oder keine Anzeige über die Taste **SEL**  (nach oben) oder **SEL**  (nach unten) aus.
  - ▶ Die Taste **SEL**  (nach oben) oder **SEL**  (nach unten) gedrückt halten, um schnell durch das Menü zu navigieren.

12:34		SETTING	0 km/h
FUNCTION	BACKGROUND		USER LETTER
LAP TIME	USER LETTER		
DISPLAY FAVORITE			CBR LOGO
GENERAL			REV IND NE
SERVICE	DISPLAY MODE		GRIP ANGLE

- 3 Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die für „INFO 3“ ausgewählte Einstellung wird übernommen, und die Anzeige kehrt zur oberen Hierarchie-Ebene zurück.

## Instrumente (Fortsetzung)

### GENERAL

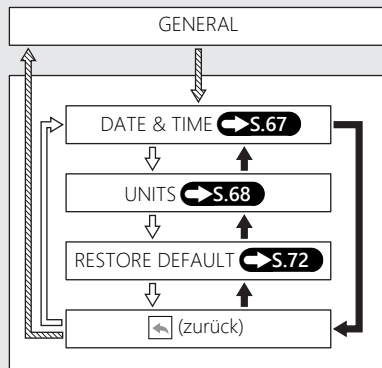
#### ■ Einstellen des Menüs GENERAL

- 1 Wählen Sie im Hauptmenü-Bildschirm „GENERAL“ aus. ➔S.43
- 2 Wählen Sie ein Menü aus, indem Sie die Taste **SEL** **▲** (nach oben) oder **SEL** **▼** (nach unten) und dann die **MODE**-Taste drücken.

#### ■ Beenden der Einstellung

Wählen Sie im Menü-Bildschirm **◀** (Zurück) aus. Die Anzeige kehrt zum Menü „GENERAL“ im Hauptmenü-Bildschirm zurück.

#### „GENERAL“ ist ausgewählt



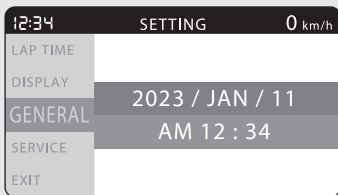
➔ Drücken Sie die **MODE**-Taste

➔ Drücken Sie die **SEL**-Taste **▲** (nach oben)

➔ Drücken Sie die **SEL**-Taste **▼** (nach unten)

## DATE & TIME

- 1 Drücken Sie die **[SEL]**-Taste **▲** (nach oben) oder die **[SEL]**-Taste **▼** (nach unten), bis die gewünschte Ziffer an der Zehnerstelle des Jahres angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie die **[MODE]**-Taste. Der Cursor wechselt zur Einerstelle des Jahres.



- 3 Drücken Sie die **[SEL]**-Taste **▲** (nach oben) oder die **[SEL]**-Taste **▼** (nach unten), bis die gewünschte letzte Ziffer für die Jahreszahl angezeigt wird.
- 4 Drücken Sie die **[MODE]**-Taste. Der Cursor wechselt zur Anzeige des Monats.
- 5 Drücken Sie die **[SEL]**-Taste **▲** (nach oben) oder die **[SEL]**-Taste **▼** (nach unten), bis der gewünschte Monat angezeigt wird.

- 6 Drücken Sie die **[MODE]**-Taste. Der Cursor wechselt zur Anzeige des Datums.
- 7 Drücken Sie die **[SEL]**-Taste **▲** (nach oben) oder die **[SEL]**-Taste **▼** (nach unten), bis das gewünschte Datum angezeigt wird.
- 8 Drücken Sie die **[MODE]**-Taste. Der Cursor wechselt zu „AM“ oder „PM“.
- 9 Wählen Sie „AM“ oder „PM“ über die Taste **[SEL]** **▲** (nach oben) oder **[SEL]** **▼** (nach unten) aus.
- 10 Drücken Sie die **[MODE]**-Taste. Der Cursor wechselt zur Stundenanzeige.
- 11 Drücken Sie die **[SEL]**-Taste **▲** (nach oben) oder die **[SEL]**-Taste **▼** (nach unten), bis die gewünschte Stunde angezeigt wird.
- 12 Drücken Sie die **[MODE]**-Taste. Der Cursor wechselt zur Minutenanzeige.
- 13 Drücken Sie die **[SEL]**-Taste **▲** (nach oben) oder die **[SEL]**-Taste **▼** (nach unten), bis die gewünschte Minute angezeigt wird.
- 14 Drücken Sie die **[MODE]**-Taste. Die Einstellungen für Datum und Uhrzeit werden übernommen, und die Anzeige kehrt zur oberen Hierarchie-Ebene zurück.



Die Taste **[SEL]** **▲** (nach oben) oder **[SEL]** **▼** (nach unten) gedrückt halten, um schnell durch das Menü zu navigieren.

## Instrumente (Fortsetzung)

### UNITS

Die Anzeigeeinheiten für Geschwindigkeit und Strecke sowie für die Reichweite sind änderbar.

#### Einstellen der einzelnen Einheiten

- 1 Wählen Sie „SPEED“ oder „FUEL CONS.“ über die Taste **SEL**  (nach oben) oder **SEL**  (nach unten) aus.
- 2 Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die Anzeige wechselt zum Einstellbildschirm der jeweiligen Einheiten.




Die Einheiten für Tachometer, Kilometerzähler, Tageskilometerzähler A/B,



Momentanverbrauch, Durchschnittsverbrauch, Kraftstoffverbrauch für Tageskilometerzähler A, Durchschnittsgeschwindigkeit, verbleibende Reichweite und Restkraftstoffmenge können im Menü „SPEED“ umgestellt werden.

Die Einheiten für den Momentanverbrauch, den Durchschnittsverbrauch und die Restkraftstoffmenge werden im Menü „FUEL CONS.“ umgestellt.

#### Beenden der Einstellung

Wählen Sie im Menü-Bildschirm  (Zurück) aus. Die Anzeige kehrt zum Menü „UNITS“ im Menü-Bildschirm „GENERAL“ zurück.

## Einheit für Geschwindigkeit und Strecke [SPEED]

- 1 Wählen Sie „km/h“ oder „mph“ über die Taste **SEL**  (nach oben) oder **SEL**  (nach unten) aus.
- 2 Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die Einheiten für Geschwindigkeit und Strecke werden übernommen, und die Anzeige kehrt zur oberen Hierarchie-Ebene zurück.



Bei Auswahl von „km/h“

- Die Einheit für Geschwindigkeit und Durchschnittsgeschwindigkeit ist „km/h“.
- Die Einheit für Kilometerzähler, Tageskilometerzähler A/B und verbleibende Reichweite ist „km“.

- Die Einheit für die Momentanverbrauchsanzeige und den Durchschnittsverbrauch ist „L/100km“ oder „km/L“.
- Die Einheit für den Kraftstoffverbrauch für Tageskilometerzähler A und die Restkraftstoffmenge ist „L“.

Bei Auswahl von „mph“

- Die Einheit für Geschwindigkeit und Durchschnittsgeschwindigkeit ist „mph“.
- Die Einheit für Kilometerzähler, Tageskilometerzähler A/B und verbleibende Reichweite ist „mile“.
- Die Einheit für die Momentanverbrauchsanzeige und den Durchschnittsverbrauch ist „MPG“ oder „mile/L“.
- Die Einheit des Kraftstoffverbrauchs für Tageskilometerzähler A und die für die Restkraftstoffmenge ist „L“ oder „GAL“.

## Instrumente (Fortsetzung)

### Einheit für Kraftstoffreichweitenanzeige

#### [FUEL CONS.]

#### 1 Wenn „km/h“ im „SPEED“-Menü ausgewählt ist

Wählen Sie „L/100 km“ oder „km/L“ über die Taste **SEL** **▲** (nach oben) oder **SEL** **▼** (nach unten) aus.

#### Wenn „mph“ im „SPEED“-Menü ausgewählt ist

Wählen Sie „MPG“ oder „mile/L“ über die Taste **SEL** **▲** (nach oben) oder **SEL** **▼** (nach unten) aus.

- 2 Drücken Sie die **MODE**-Taste. Damit ist die Einheit für die Reichweitenanzeige eingestellt, und die Anzeige kehrt zur oberen Hierarchie-Ebene zurück.



Bei Auswahl von „L/100 km“

- Die Einheit für die Momentanverbrauchsanzeige und den Durchschnittsverbrauch ist „L/100 km“.
- Die Einheit für den Kraftstoffverbrauch für Tageskilometerzähler A und die Restkraftstoffmenge ist „L“.

Bei Auswahl von „km/L“

- Die Einheit für die Momentanverbrauchsanzeige und den Durchschnittsverbrauch ist „km/L“.
- Die Einheit für den Kraftstoffverbrauch für Tageskilometerzähler A und die Restkraftstoffmenge ist „L“.

Bei Auswahl von „MPG“

- Die Einheit für die Momentanverbrauchsanzeige und den Durchschnittsverbrauch ist „MPG“.
- Die Einheit für den Kraftstoffverbrauch für Tageskilometerzähler A und die Restkraftstoffmenge ist „GAL“.

Bei Auswahl von „mile/L“

- Die Einheit für die Momentanverbrauchsanzeige und den Durchschnittsverbrauch ist „mile/L“.
- Die Einheit für den Kraftstoffverbrauch für Tageskilometerzähler A und die Restkraftstoffmenge ist „L“.

## Instrumente (Fortsetzung)

### RESTORE DEFAULT

Die eingerichteten Werte können auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt werden.

- 1 Wählen Sie „NO“ (nicht wiederherstellen) oder „YES“ (wiederherstellen) über die Taste **SEL** **▲** (nach oben) oder **SEL** **▼** (nach unten) aus.

#### 2 Wenn „NO“ ausgewählt ist

Drücken Sie die **MODE**-Taste. Der gewählte Wert wird beibehalten und das Display wechselt zurück in die obere Verzeichnisebene.

#### Wenn „YES“ ausgewählt ist

Drücken Sie die **MODE**-Taste. Das Display wechselt zum Bestätigungsbildschirm.



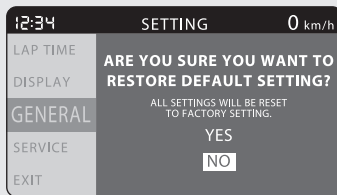
- 3 Wählen Sie im Bestätigungsbildschirm „NO“ (nicht wiederherstellen) oder „YES“ (wiederherstellen) über die **SEL**-Taste **▲** (nach oben) oder die **SEL**-Taste **▼** (nach unten) aus.

#### 4 Wenn „NO“ ausgewählt ist

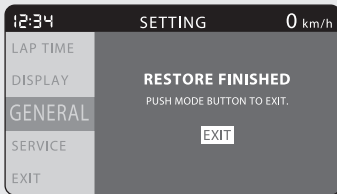
Drücken Sie die **MODE**-Taste. Der eingestellte Wert bleibt erhalten, und die Anzeige kehrt zum Menü „RESTORE DEFAULT“ im Menü-Bildschirm „GENERAL“ zurück.

#### Wenn „YES“ ausgewählt ist

Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die eingerichteten Werte können auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt werden.



- 5 Wählen Sie „EXIT“ aus, indem Sie die Taste **MODE** drücken.



- 6 Die Anzeige kehrt zum Menü „RESTORE DEFAULT“ im Menü-Bildschirm „GENERAL“ zurück.

Werkseinstellungen:

- LAP DATA: Gelöscht
- DISPLAY MODE: STREET
- SHIFT INDICATOR: OFF
- BRIGHTNESS: AUTO
- BACK GROUND: AUTO
- USER LETTER: CBR600RR
- FAVORITE: TOTAL, REV, CBR LOGO
- SPEED UNIT: km/h
- FUEL CONS UNIT: L/100 km
- Fahrmodus: USER 1 und USER 2 werden auf die ursprünglichen Einstellwerte zurückgesetzt. ➔ **S.94**
- HISS INDICATOR: ON
- QUICK SHIFTER
  - UP: OFF
  - DOWN: OFF
  - UP LVL: 2
  - DOWN LVL: 2

## Instrumente (Fortsetzung)

### SERVICE

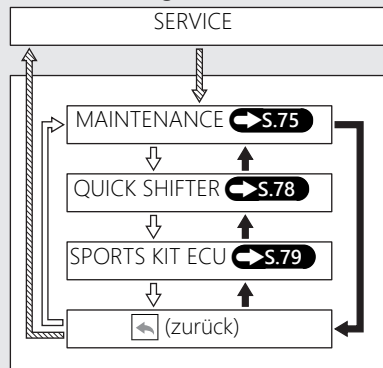
#### ■ Einstellen des Menüs SERVICE

- 1 Wählen Sie im Hauptmenü-Bildschirm das Menü „SERVICE“ aus. ➔ S.43
- 2 Wählen Sie ein Menü aus, indem Sie die **SEL**-Taste ▲ (nach oben) oder die **SEL**-Taste ▼ (nach unten) und dann die **MODE**-Taste drücken.

#### ■ Beenden der Einstellung

Wählen Sie im Menü-Bildschirm ◀ (Zurück) aus. Die Anzeige kehrt zum Menü „SERVICE“ im Hauptmenü-Bildschirm zurück.

#### „SERVICE“ ist ausgewählt



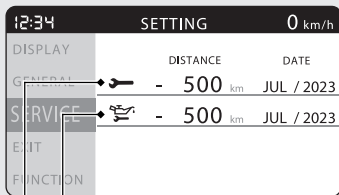
➔ Drücken Sie die **MODE**-Taste

➔ Drücken Sie die **SEL**-Taste ▲ (nach oben)

➔ Drücken Sie die **SEL**-Taste ▼ (nach unten)

## MAINTENANCE

Sie können prüfen, wann die nächste Inspektion fällig wird, und die Einstellung für die nächste Inspektion ändern.



**Nächster Motorölwechsel**  
**Nächste turnusmäßige Inspektion**

Drücken Sie die **[MODE]**-Taste, um zur oberen Hierarchie-Ebene zurückzukehren.

Anzeigebereich:

DISTANCE:

Nächste turnusmäßige Inspektion:

-12000 bis +99900 km

(-8000 bis +99950 mile)

Nächster Motorölwechsel:

-6000 bis +99980 km

(-4000 bis +99980 mile)

► Bei Überschreiten von 0 km: die Markierung „-“ geändert in die Markierung „+“

DATE:





Monat: JAN bis DEC

Jahr: 2010 bis 2099

## Instrumente (Fortsetzung)



Bei Erreichen einer der folgenden Situationen wird im Standardbildschirm eine Popup-Anzeige eingeblendet. ➔ **S.84**



- „-500 km“ oder -300 mile vor der nächsten turnusmäßigen Inspektion
- „-100 km“ oder „-60 mile“ vor dem nächsten Motorölwechsel
- Einen Monat vor dem eingestellten Monat

 50 °C	 - 500 km JUL/2023
TOTAL 500 km	REV 0 r/min
 50 °C	 - 100 km JUL/2023
TOTAL 500 km	REV 0 r/min



**Popup-  
Information  
zur Wartung**

## Einstellen der nächsten Inspektion

- 1 Wählen Sie „“ (turnusmäßige Inspektion) oder „“ (Motorölwechsel) über die Taste   (nach oben) oder   (nach unten) aus.

12:34		SETTING		0 km/h
DISPLAY		DISTANCE		DATE
GENERAL		-	500 km	JUL / 2023
SERVICE		-	500 km	JUL / 2023
EXIT				
FUNCTION				

- 2 Halten Sie die Taste  gedrückt, bis der Wert „DISTANCE“ zu blinken beginnt.

12:34		SETTING		0 km/h
DISPLAY		DISTANCE		DATE
GENERAL		-	500 km	--- / ---
SERVICE		-	500 km	JUL / 2023
EXIT				
FUNCTION				

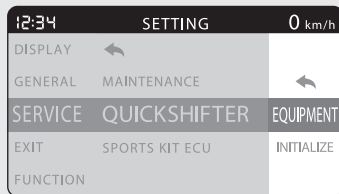
- 3 Drücken Sie die -Taste  (nach oben) oder die -Taste  (nach unten), bis der gewünschte Entfernungswert angezeigt wird.
- ▶ Verfügbarer Einstellbereich für die turnusmäßige Inspektion:  
100 bis 12.000 km (100 bis 8.000 mile)
  - ▶ Verfügbarer Einstellbereich für den Motorölwechsel:  
100 bis 12.000 km (100 bis 8.000 mile)

## Instrumente (Fortsetzung)

- 4 Drücken Sie die **MODE**-Taste. Der Cursor wechselt zur Anzeige des Monats.
- 5 Drücken Sie die **SEL**-Taste **▲** (nach oben) oder die **SEL**-Taste **▼** (nach unten), bis der gewünschte Monat angezeigt wird.
- 6 Drücken Sie die **MODE**-Taste. Der Cursor wechselt zur Zehnerstelle der Jahreszahl.
- 7 Drücken Sie die **SEL**-Taste **▲** (nach oben) oder die **SEL**-Taste **▼** (nach unten), bis die gewünschte Ziffer an der Zehnerstelle des Jahres angezeigt wird.
- 8 Drücken Sie die **MODE**-Taste. Der Cursor wechselt zur Einerstelle des Jahres.
- 9 Drücken Sie die **SEL**-Taste **▲** (nach oben) oder die **SEL**-Taste **▼** (nach unten), bis die gewünschte letzte Ziffer für die Jahreszahl angezeigt wird.
- 10 Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die Einstellungen für Entfernung und Datum werden übernommen, und die Anzeige kehrt zur oberen Hierarchie-Ebene zurück.

## QUICK SHIFTER

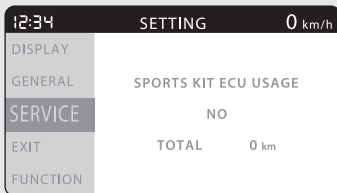
„INITIALIZE“ und „EQUIPMENT“ werden angezeigt, können jedoch nicht ausgewählt werden.



Wählen Sie im Menü-Bildschirm **←** (Zurück) aus. Die Anzeige kehrt zum Menü „QUICKSHIFTER“ im Menü-Bildschirm „SERVICE“ zurück.

## SPORTS KIT ECU

„SPORTS KIT ECU USAGE“ wird angezeigt, kann jedoch nicht verwendet werden.

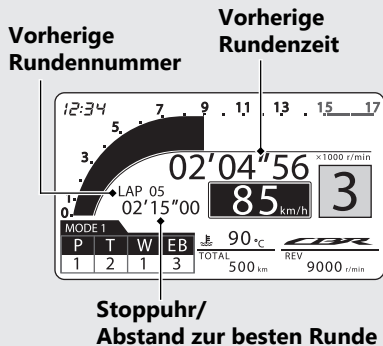


Drücken Sie die **MODE**-Taste, um zur oberen Hierarchie-Ebene zurückzukehren.

## Instrumente (Fortsetzung)

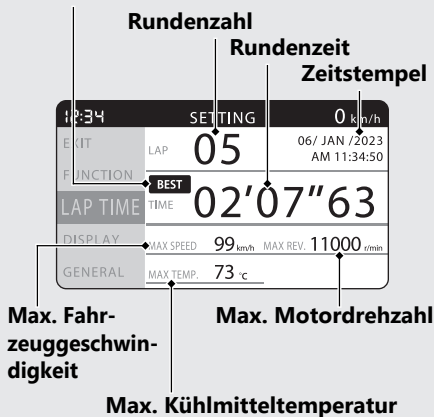
### Laptimer

Im Rennstreckenmodus können Sie Rundenzeiten aufzeichnen. ➔S.24



Sie können im Einstellmodus die aufgezeichneten Daten zu den Rundenzeiten überprüfen und löschen. ➔S.52 ➔S.53

„Best“-Symbol  
(Wird zusammen mit der schnellsten Rundenzeit angezeigt.)



Die Daten zu den Rundenzeiten enthalten Rundenzeit, Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs, höchste Motordrehzahl, höchste Kühlmitteltemperatur, höchste Beschleunigung, stärkste Verzögerung und stärkste Schräglage links bzw. rechts.

Anzeigebereich:

Vorherige Rundennummer: 0 bis 50

- ▶ Bei Überschreitung von 50 wiederholt sich „50“

Vorherige Rundenzeit: 00'00"00 bis 99'59"99

- ▶ Bei Überschreitung von 99'59"99 wird bei „00'00"00“ fortgesetzt

Stoppuhr: 00'00"00 bis 99'59"99

- ▶ Bei Überschreitung von 99'59"99 wird bei „00'00"00“ fortgesetzt

Abstand zur besten Runde:

-99'59"99 bis 00'00"00 bis +99'59"99

Höchstgeschwindigkeit:

0 bis 299 km/h (0 bis 186 mph)

Max. Motordrehzahl:

0 bis 20.000 U/min

Max. Kühlmitteltemperatur:

-40 bis 150°C

Maximale Beschleunigung: 0 bis 3,2 G

Max. Verzögern: 0 bis 3,2 G

Max. Schräglage links:

0 bis 90 deg

Max. Schräglage rechts:

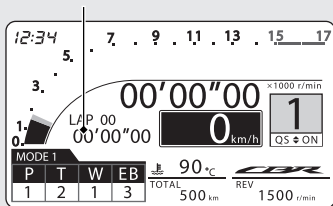
0 bis 90 deg

## Instrumente (Fortsetzung)

### Messen von Rundenzeiten

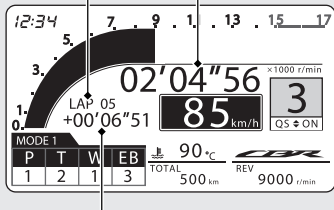
- 1 Halten Sie die **[LAP]**-Taste gedrückt oder wählen Sie das Menü „CIRCUIT“ im Menü-Bildschirm „DISPLAY MODE“ aus. **➡S.24** **➡S.55**  
**➡S.56**
- 2 Zum Beginn der Messung drücken Sie die **[LAP]**-Taste.
  - ▶ Die Stoppuhr startet die Zeitmessung.

#### Stoppuhr



- 3 Zur Aufzeichnung von Rundenzeiten drücken Sie nach jeder Runde die **[LAP]**-Taste.
  - ▶ Anstelle der Stoppuhr wird die Abweichung zur besten Runde angezeigt. Nach 10 Sekunden wird wieder die Stoppuhr angezeigt.
  - ▶ Unter „Vorherige Rundenzeit“ und „Vorherige Rundennummer“ werden die Informationen zur vorherigen Runde angezeigt.
  - ▶ Wenn Sie die **[LAP]**-Taste innerhalb von zwei Sekunden erneut drücken, wird die Rundenzeit nicht aufgezeichnet.
  - ▶ Beim Überschreiten von 50 Runden wird unter „Vorherige Rundennummer“ erneut „LAP 50“ angezeigt.

**Vorherige Rundenzeit**  
**Vorherige Rundennummer**



**Abstand zur besten Runde**

- 4 Um die Messung zu beenden, halten Sie die **LAP**-Taste gedrückt.

### Neustart der Messung

Drücken Sie erneut die **LAP**-Taste. Die Stoppuhr startet die Messung neu.

- Die Messung startet mit der nächsten Runde.

### Überprüfen oder Löschen von Rundenzeiten

Wählen Sie im Einstellmodus das Menü „LAP TIME“ aus. **→S.52** **→S.54**

## Instrumente (Fortsetzung)

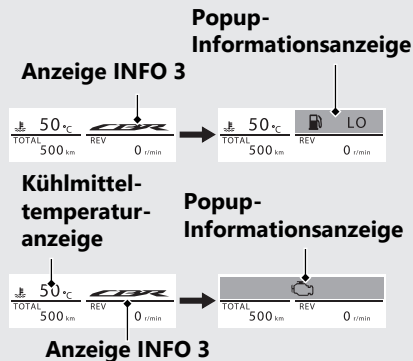
### Popup-Informationen

In folgendem Fall wechseln die Anzeige INFO 3 oder die Anzeige INFO 3 und die Kühlmitteltemperaturanzeige zu einem Popup-Informationsdisplay.



- **Wartungsinformationen:**  
Ein Inspektionstermin rückt näher.
- **Hilfreiche Informationen:**  
Ihr Fahrzeug hält hilfreiche Informationen für Sie bereit.
- **Fehlerinformationen:**  
Es liegt eine Störung im PGM-FI-System Ihres Fahrzeugs vor.

Wenn mehrere Informationen vorliegen, werden die einzelnen Popup-Informationen abwechselnd eingeblendet.




Bei einem Problem im PGM-FI werden die Fehlerinformationen vorrangig gegenüber anderen Informationen angezeigt.




## Wartungsinformationen

Anzeige	Erklärung	Abhilfe
 - 500 <sup>km</sup> JUL/2023	Ein Termin für eine turnusmäßige Inspektion rückt näher.	Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.
 - 100 <sup>km</sup> JUL/2023	Ein Termin für einen Motorölwechsel rückt näher.	Wechseln Sie das Motoröl.

## Hilfreiche Informationen

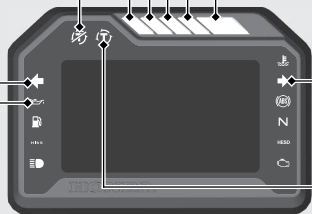
Anzeige	Erklärung	Abhilfe
 SIDE STAND	Der Seitenständer ist heruntergeklappt.	Klappen Sie den Seitenständer hoch.
 LO	Restkraftstoffmenge von 4,0 L erreicht.	Füllen Sie den Tank auf.  <b>S.105</b>

## Fehlerinformationen

Anzeige	Erklärung	Abhilfe
	Es liegt eine Störung im PGM-FI-System Ihres Fahrzeugs vor.	Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und lassen Sie das Fahrzeug umgehend von Ihrem Händler überprüfen.

# Anzeigen

Wenn sich eine der Anzeigen nicht zum erwarteten Zeitpunkt einschaltet, lassen Sie die Ursache bitte von Ihrem Händler abklären.



## **Anzeige „Drehmomentkontrolle AUS“**

Leuchtet bei abgeschalteter Drehmomentkontrolle.

## **Schaltanzeige** **S.89**

Leuchtet kurz auf, wenn der Zündschalter in die Stellung **I** (On) gebracht wird.

## **Blinkeranzeige rechts**

## **Drehmomentkontrollanzeige**

- Leuchtet auf, wenn der Zündschalter in die Stellung **I** (On) gebracht wird. Geht ab einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 5 km/h aus und zeigt dadurch an, dass die Drehmomentkontrolle einsatzbereit ist.
- Blinkt bei einem Eingriff der Drehmomentkontrolle.

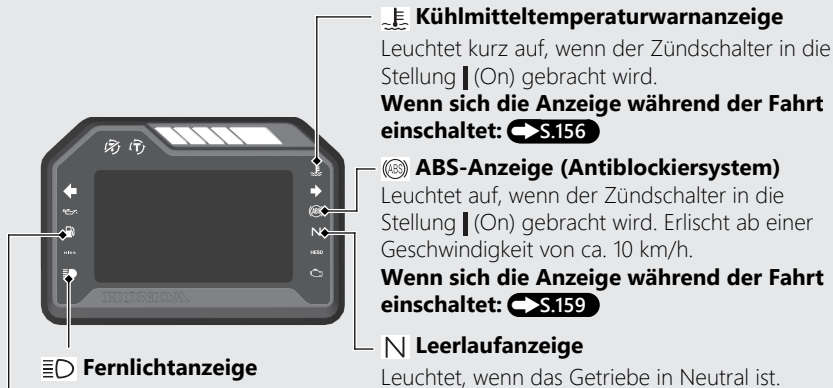
## **Wenn sich die Anzeige während der Fahrt einschaltet:** **S.160**

## **Motoröldruckwarnanzeige**

Leuchtet auf, wenn der Zündschalter in die Stellung **I** (On) gebracht wird. Geht nach dem Motorstart aus.

**Wenn die Anzeige bei laufendem Motor erscheint:**  **S.157**

## **Blinkeranzeige links**



### **Anzeige für niedrigen Kraftstoffstand**

- Leuchtet kurz auf, wenn der Zündschalter in die Stellung **I** (On) gebracht wird.
- Leuchtet auf, wenn nur noch Reservekraftstoff im Tank ist. Verbleibende Kraftstoffmenge, wenn die Anzeige für niedrigen Kraftstoffstand aufleuchtet: 4,0 L

**Wenn die Anzeige aufleuchtet: ➔ S.38**

## Anzeigen (Fortsetzung)



### HISS-Anzeige ➔ S.155

- Leuchtet kurz auf, wenn der Zündschalter in die Stellung **I** (On) gebracht wird. Erlischt, wenn der Zündschlüssel korrekt codiert ist.
- Blinkt 24 Stunden lang alle 2 Sekunden, wenn der Zündschalter in die Stellung **O** (Off) gebracht wird.

### HESD-Anzeigeleuchte (Honda Elektronischer Lenkungsdämpfer)

Leuchtet kurz auf, wenn der Zündschalter in die Stellung **I** (On) gebracht wird.

**Wenn die Anzeige bei laufendem Motor erscheint: ➔ S.159**

### PGM-FI (Programmed Fuel Injection) Störungsanzeigeleuchte (MIL)

Leuchtet kurz auf, wenn der Zündschalter in die Stellung **I** (On) gebracht wird.

**GS**

**Wenn die Anzeige bei laufendem Motor erscheint: ➔ S.158**

**ED, II ED**

**Wenn die Anzeige bei laufendem Motor aufleuchtet oder blinkt: ➔ S.158**

## Schaltanzeige

Die Schaltanzeigen leuchten bzw. blinken bei entsprechender Motordrehzahl. Die erste Anzeige leuchtet, wenn die Motordrehzahl 800 r/min (U/min) unter einer voreingestellten Drehzahl liegt.

Die zweite, dritte und vierte Anzeige leuchten nach einem Anstieg der Motordrehzahl um jeweils 200.

Wenn die Motordrehzahl den eingestellten Wert erreicht, blinken alle Anzeigen.

## Einstellen der Schaltanzeigen

Sie können die Motordrehzahl, bei der die Schaltanzeige zu blinken beginnt, einstellen.

Ersteinstellung: OFF

Verfügbare Einstellbereich:

4.000 - 17.500 U/min

Beispiel eingestellter Wert: 11.600 U/min

	0 bis 10.800 U/min Alle Anzeigen sind aus
	10.800 U/min Erste Anzeige leuchtet auf
	11.000 U/min Zweite Anzeige leuchtet auf
	11.200 U/min Dritte Anzeige leuchtet auf
	11.400 U/min Vierte Anzeige leuchtet auf
	11.600 U/min Alle Anzeigen blinken

# Schalter

## LAP-Taste

Bedienung des  
Laptimers



## Hupenschalter



## Blinkerschalter

▶ Der Schalter schaltet den  
Blinker aus.



## Warnblinkerschalter



Kann eingeschaltet werden, wenn sich der Zündschalter  
in der Stellung **I** (On) befindet.




## Scheinwerferabblendschalter/Lichthupenschalter

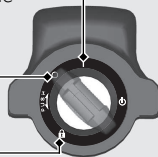
- : Fernlicht
- : Abblendlicht
- **PASS**: Fernlicht als Lichthupensignal.

## Zündschalter


Schaltet das Bordnetz ein und aus und sperrt die Lenkung.


- ▶ In der Stellung  (Off) oder  (Lock) kann der Schlüssel abgezogen werden.

-  (On) — Schaltet die elektrische Anlage zum Starten/Fahren ein.
-  (Off) — Schaltet den Motor ab.
-  (Lock) — Verriegelt die Lenkung.



## Motorabstellschalter/ Anlasserschalter

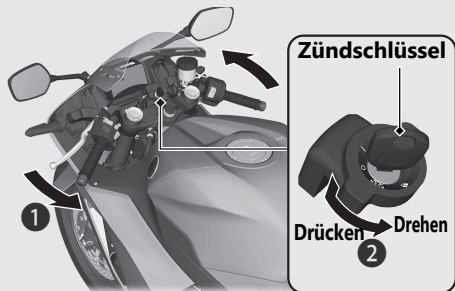
Sollte normalerweise in Stellung  (Run) bleiben.

- ▶ Bringen Sie den Schalter zum Abstellen des Motors im Notfall in die Stellung  (Stop).


## Schalter *(Fortsetzung)*

### Lenkerschloss


Sperren Sie die Lenkung am geparkten Motorrad als Diebstahlschutz. Ein Bügelschloss am Rad oder dergleichen wird zusätzlich empfohlen.



### Sperren

- 1 Drehen Sie den Lenker bis zum Anschlag nach links.
- 2 Drücken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Lock).
  - ▶ Bewegen Sie den Lenker etwas hin und her, wenn sich das Schloss schwer einrasten lässt.
- 3 Ziehen Sie den Schlüssel ab.

### Entriegeln

Setzen Sie den Schlüssel ein, drücken Sie ihn ein und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Off).

# Fahrmodus

Sie können den Motorradmodus ändern.  
Der Motorradmodus umfasst die folgenden Parameter:

P: Motorleistungsstufe

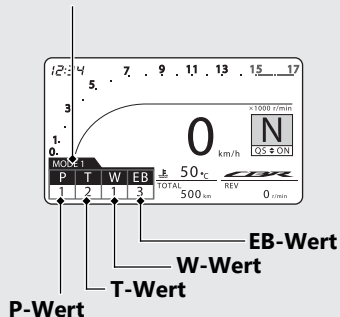
T: Drehmomentkontrollstufe

W: Wheelie-Control-Stufe

EB: Motorbremstufe

Wenn „-“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

## Aktueller Fahrmodus



## Fahrmodus *(Fortsetzung)*

Es stehen fünf Fahrmodi zur Verfügung.  
Verfügbare Fahrmodi: MODE 1, MODE 2, MODE 3, USER 1 und USER 2.

### MODE 1, MODE 2 und MODE 3

- ▶ MODE 1 eignet sich für Geländefahrten.
- ▶ MODE 2 eignet sich für kurvenreiche Strecken.
- ▶ MODE 3 eignet sich für Straßenfahrten.

Die Werte lassen sich nicht verändern.

### USER 1 und USER 2

Alle Werte lassen sich ändern.

## Ersteinstellung

Fahrmodi	P-Wert	T-Wert	W-Wert	EB-Wert
MODE 1	1	2	1	3
MODE 2	2	5	2	3
MODE 3	5	8	3	1
USER 1	1 <sup>*1</sup>	5 <sup>*1</sup>	2 <sup>*1</sup>	1 <sup>*1</sup>
USER 2	2 <sup>*1</sup>	5 <sup>*1</sup>	2 <sup>*1</sup>	2 <sup>*1</sup>

Hinweise:

\*1: Der Wert kann geändert werden.

**P-Wert (Leistungsstufe des Motors)**

Der P-Wert lässt sich in fünf Stufen einstellen.

Verfügbarer Einstellbereich: 1 bis 5

- ▶ Stufe 1 liefert die höchste Leistung.
- ▶ Stufe 5 liefert die geringste Leistung.

**T-Wert (Drehmomentkontrollstufe)**

Der T-Wert lässt sich in zehn Stufen einstellen.

Verfügbarer Einstellbereich: 0 bis 9

- ▶ Stufe 1 entspricht der schwächsten Drehmomentkontrolle.
- ▶ Stufe 9 entspricht der stärksten Drehmomentkontrolle.
- ▶ Stufe 0 deaktiviert die Drehmomentkontrolle.
- ▶ Wenn der T-Wert auf 0 eingestellt wird, wird der W-Wert automatisch auf 0 geändert.

**W-Wert (Wheelie-Control-Stufe)**

Der W-Wert lässt sich in vier Stufen einstellen.

Verfügbarer Einstellbereich: 1 bis 3

- ▶ Stufe 1 entspricht der kleinsten Wheelie-Control-Stufe.
- ▶ Stufe 3 entspricht der größten Wheelie-Control-Stufe.
- ▶ Stufe 0 deaktiviert die Wheelie-Control.

**EB-Wert (Motorbremsstufe)**



Der EB-Wert lässt sich in drei Stufen einstellen.

Verfügbarer Einstellbereich: 1 bis 3

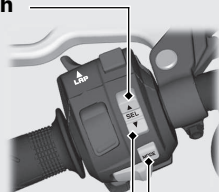
- ▶ Stufe 1 hat die stärkste Motorbremswirkung.
- ▶ Stufe 3 hat die schwächste Motorbremswirkung.

## Fahrmodus *(Fortsetzung)*

### Auswahl des Fahrmodus

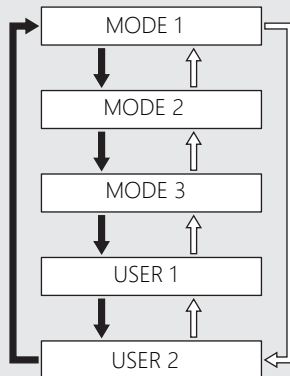
- 1 Halten Sie das Fahrzeug an.
- 2 Wählen Sie die Fahrmodus-Anzeige aus.  
 ➔ S.27
- 3 Drücken Sie bei geschlossener Drosselklappe die **SEL** -Taste (nach oben) oder die **SEL** -Taste (nach unten).


**SEL**-Taste  (nach oben)




**SEL**-Taste  (nach unten)

**MODE**-Taste













➔ Drücken Sie die **SEL**-Taste  (nach oben)

➔ Drücken Sie die **SEL**-Taste  (nach unten)

## Einstellen des Fahrmodus

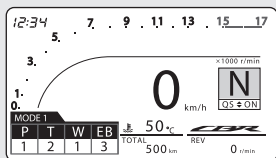
Sie können die P-, T-, W- und EB-Werte in den Fahrmodi USER 1 und USER 2 ändern.









- 1 Halten Sie das Fahrzeug an.
- 2 Wählen Sie den Fahrmodus aus, den Sie einstellen möchten (USER 1 oder USER 2).  
 **S.94**
- 3 Halten Sie die **MODE**-Taste gedrückt, bis P-Wert ausgewählt ist.
- 4 Drücken Sie die Taste **SEL**  (nach oben) oder **SEL**  (nach unten), bis der gewünschte Wert angezeigt wird.
- 5 Drücken Sie die **MODE**-Taste, bis T-Wert ausgewählt ist.
- 6 Drücken Sie die Taste **SEL**  (nach oben) oder **SEL**  (nach unten), bis der gewünschte Wert angezeigt wird.
  - ▶ Der T-Wert kann auf die Stufe 0 gestellt werden, indem die Taste **SEL**  (nach unten) bei Stufe 1 gedrückt gehalten wird.

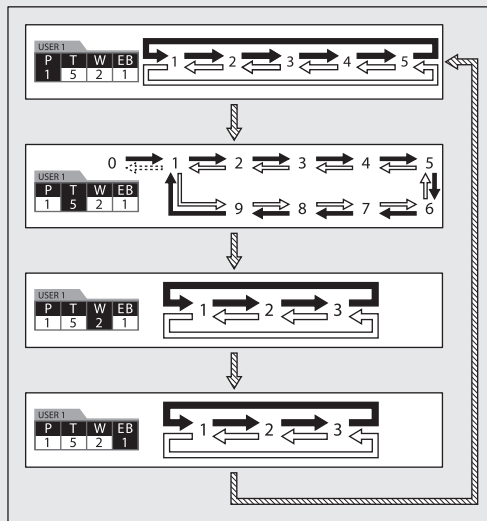
- 7 Drücken Sie die **MODE**-Taste, bis W-Wert ausgewählt ist.
- 8 Drücken Sie die Taste **SEL**  (nach oben) oder **SEL**  (nach unten), bis der gewünschte Wert angezeigt wird.
- 9 Drücken Sie die **MODE**-Taste, bis EB-Wert ausgewählt ist.
- 10 Drücken Sie die Taste **SEL**  (nach oben) oder **SEL**  (nach unten), bis der gewünschte Wert angezeigt wird.
- 11 Halten Sie die **MODE**-Taste gedrückt, bis die normale Anzeige erscheint.

Sie können die Einstellung der Fahrmodi jederzeit abbrechen, indem Sie die **MODE**-Taste gedrückt halten.

# Fahrmodus (Fortsetzung)

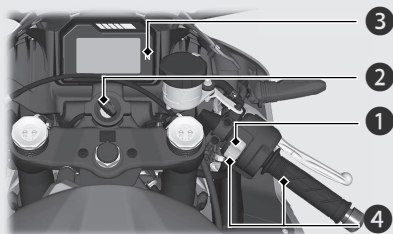





-  Drücken Sie die **MODE**-Taste
-  Halten Sie die **MODE**-Taste gedrückt
-  Drücken Sie die **SEL**-Taste  (nach oben)
-  Drücken Sie die **SEL** -Taste (nach unten)
-  Halten Sie die Taste **SEL**  (nach unten) gedrückt




# Motor starten

Starten Sie den Motor wie hier beschrieben, unabhängig davon, ob der Motor kalt oder warm ist.



- 1 Achten Sie darauf, dass der Motorabstellschalter in der Stellung  (Run) steht.
- 2 Bringen Sie den Zündschalter in die Stellung  (On).
- 3 Schalten Sie das Getriebe in Neutral (die -Anzeigeleuchte leuchtet auf). Ziehen Sie alternativ bei eingelegtem Gang den Kupplungshebel, um das Fahrzeug zu starten. Der Seitenständer muss dazu oben sein.
- 4 Betätigen Sie den Anlasserschalter ohne Gasbetätigung.

## HINWEIS

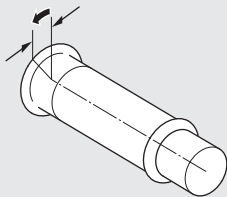
- Wenn der Motor nicht innerhalb von 5 Sekunden startet, den Zündschlüssel in die Stellung  (Off) bringen und vor dem nächsten Startversuch 10 Sekunden warten, damit sich wieder Batteriespannung wiederherstellen kann.
- Lange Leerlaufzeiten mit hoher Motordrehzahl sind schädlich für den Motor und die Auspuffanlage.
- Schnelles Auf- und Zudrehen des Gases oder Schnelleerlauf über einen längeren Zeitraum als 5 Minuten können eine Verfärbung des Auspuffrohrs verursachen.

## Motor starten *(Fortsetzung)*

### Wenn der Motor nicht startet:

Starten Sie bei leicht geöffneter Drosselklappe (ca. 3 mm ohne Spiel) den Motor.

#### Ca. 3 mm, ohne Spiel



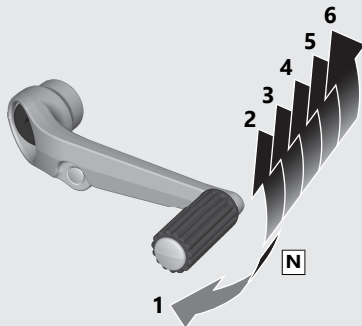
### Wenn der Motor nicht startet:

- ① Drehen Sie den Gasgriff ganz auf und betätigen Sie den Anlasserschalter 5 Sekunden.
  - ▶ Der Motor startet zu diesem Zeitpunkt nicht. (Wenn der Gasgriff vollständig geöffnet ist, startet der Motor nicht, wenn die Start-Taste gedrückt wird.) Lassen Sie den Gasgriff und die Start-Taste nach 5 Sekunden los und fahren Sie fort mit Schritt ②.
- ② Wiederholen Sie den normalen Startvorgang.
- ③ Wenn der Motor nach dem Start im Leerlauf stottert, drehen Sie den Gasgriff etwas auf.
- ④ Wenn der Motor nicht startet, warten Sie vor den Schritten ① und ② 10 Sekunden lang.

Wenn der Motor nicht startet ➔ S.155

# Schalten

Ihr Fahrzeug besitzt 6 Vorwärtsgänge. Der erste Gang wird nach unten, die nächsten fünf Gänge werden nach oben geschaltet.



Wenn beim Einlegen eines Gangs der Seitenständer unten ist, geht der Motor aus.

## Schalten *(Fortsetzung)*

### Quickshifter

Dieses System ermöglicht sehr schnelles Hoch- und Herunterschalten, ohne die Kupplung oder den Gasgriff betätigen zu müssen.

- ▶ Das System funktioniert nicht beim Hochschalten mit geschlossener Drosselklappe.
  - ▶ Dieses System funktioniert beim Hochschalten ab einer Motordrehzahl von 1.800 U/min sowie beim Herunterschalten bei Drehzahlen über der Leerlaufdrehzahl.
  - ▶ Dieses System funktioniert nicht bei Betätigung des Kupplungshebels.
- 
- Wenn in der Ganganzeige „-“ angezeigt wird, funktioniert der Quickshifter nicht.
  - Wenn der Quickshifter nicht normal funktioniert, kann der Schaltvorgang mit der Kupplung beendet werden.

- Der Quickshifter kann manuell auf ON (aktiviert) und OFF (deaktiviert) gestellt werden und die Belastungsgrenze des Schaltpedals zur Aktivierung des Quickshifters kann während dem Hoch- oder Herunterschalten angepasst werden.
- Falls die PGM-FI-Störungsanzeigeleuchte aufleuchtet oder im eingelegten Gang auf der Ganganzeige „-“ blinkt, ist das Quickshifter-System nicht betriebsbereit. In jedem der oben genannten Fälle wenden Sie sich so schnell wie möglich an Ihren Händler.

## Ändern der Quickshifter-Einstellungen

➡ S.46

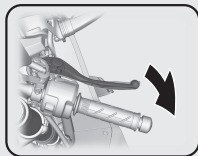
# Emergency Stop Signal

Das Emergency Stop Signal wird aktiviert, wenn das System bei ca. 50 km/h oder mehr ein starkes Bremsen erkennt, um Fahrer hinter Ihnen vor einer plötzlichen Bremsung zu warnen, indem beide Blinksignale schnell blinken. So können Fahrer hinter Ihnen darauf aufmerksam gemacht werden, die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen, um einen möglichen Zusammenstoß mit Ihrem Fahrzeug zu vermeiden.

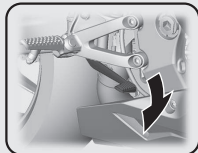
Das Emergency Stop Signal wird ausgeschaltet, wenn:

- Sie die Bremsen lösen.
- das ABS deaktiviert ist.
- Ihr Fahrzeug nur noch mäßig verzögert wird.
- Sie den Warnblinkschalter drücken.

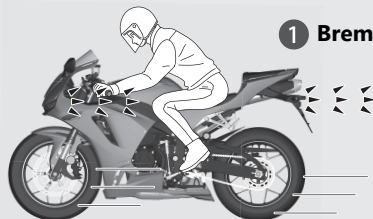
## Bei Aktivierung des Systems:



**1 Starkes Bremsen**



**2 Beide Blinkeranzeigen blinken**



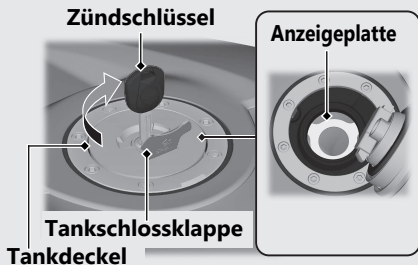
**1 Bremslicht leuchtet auf**

**2 Beide Blinker blinken**

## **Emergency Stop Signal** *(Fortsetzung)*

- ▶ Das Emergency Stop Signal ist kein System, das einen möglichen Heckaufprall durch Ihr starkes Bremsen verhindern kann. Es wird immer empfohlen, starkes Bremsen zu vermeiden, wenn es nicht absolut notwendig ist.
- ▶ Das Emergency Stop Signal wird nicht aktiviert, wenn die Warnblinktaste gedrückt ist.
- ▶ Wenn das ABS für eine bestimmte Zeit während des Bremsvorgangs nicht mehr funktioniert, wird das Emergency Stop Signal möglicherweise überhaupt nicht aktiviert.

# Tanken



Füllen Sie nicht mehr Kraftstoff als bis zur Anzeigeklappe ein.

**Kraftstoffart:** Nur bleifreies Benzin

**Kraftstoff-Oktananzahl:** Ihr Fahrzeug ist für eine Research-Oktananzahl (ROZ) von mindestens 95 konstruiert.

**Tankinhalt:** 18 L

**Tanken und Kraftstoffempfehlungen** ➔ S.16

## Tankdeckel öffnen

Zum Öffnen des Tankdeckels richten Sie die Tankschlossklappe auf und drehen den Zündschlüssel im Tankschloss nach rechts.

## Tankdeckel schließen

- 1 Drücken Sie nach dem Tanken den Tankdeckel zu, bis er einrastet.
- 2 Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und schließen Sie die Tankschlossklappe.
  - ▶ Wenn der Tankdeckel nicht verriegelt ist, kann der Zündschlüssel nicht abgezogen werden.

## **⚠️ WARNUNG**

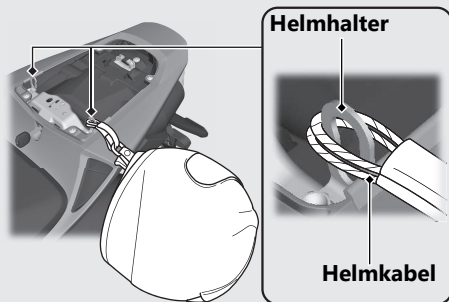
Benzin ist extrem leicht entflammbar und explosiv. Im Umgang mit Kraftstoffen besteht die Gefahr von Verbrennungen oder schweren Verletzungen.

- Stellen Sie den Motor ab und halten Sie Wärme, Funken und Flammen fern.
- Verwenden Sie Kraftstoff nur im Freien.
- Wischen Sie verschütteten Kraftstoff unverzüglich auf.

# Verstauen der Ausrüstung

## Helmhalter

Unter dem Soziussitz befinden sich Helmhalter und ein Helmkabel (im Bordwerkzeug).



- ▶ Verwenden Sie den Helmhalter nur bei geparktem Fahrzeug.

**Ausbauen des Soziussitzes** ➔ S.132

## **⚠️ WARNUNG**

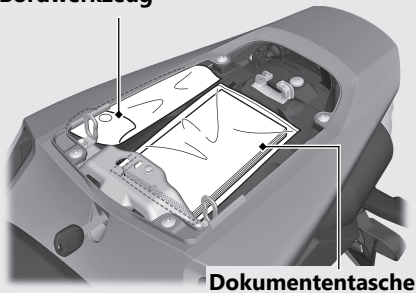
Ein während der Fahrt am Helmhalter befestigter Helm kann die sichere Bedienung des Fahrzeugs behindern. Es besteht Unfallgefahr und schwere Verletzungsgefahr.

Hängen Sie einen Helm nur bei geparktem Fahrzeug am Halter auf. Fahren Sie nicht mit einem Helm am Halter.

## Werkzeugsatz/Dokumententasche

Werkzeugsatz und Dokumententasche befinden sich unter dem Soziussitz.

### Bordwerkzeug



**Ausbauen des Soziussitzes** ➔ S.132

# Wartung

Lesen Sie vor der Durchführung von Wartungsarbeiten die Abschnitte „Bedeutsamkeit richtiger Wartung“ und „Grundlagen der Wartung“. Wartungsdaten können Sie auch dem Abschnitt „Technische Daten“ entnehmen.

<b>Bedeutsamkeit richtiger Wartung</b> .....	S. 109	<b>Antriebskette</b> .....	S. 141
<b>Wartungsplan</b> .....	S. 110	<b>Kupplung</b> .....	S. 143
<b>Grundlagen der Wartung</b> .....	S. 115	<b>Gas</b> .....	S. 146
<b>Werkzeuge</b> .....	S. 126	<b>Andere Einstellungen</b> .....	S. 147
<b>Abbau und Anbau von Karosseriebauteilen</b> ..	S. 127	Bremshebel einstellen .....	S. 147
Batterie .....	S. 127	Vorderradaufhängung einstellen .....	S. 148
Clip .....	S. 128	Hinterradaufhängung einstellen .....	S. 151
Fahrersitz .....	S. 129		
Rechte mittlere Verkleidung .....	S. 130		
Soziussitz .....	S. 132		
<b>Motoröl</b> .....	S. 133		
<b>Kühlmittel</b> .....	S. 135		
<b>Bremsen</b> .....	S. 137		
<b>Seitenständer</b> .....	S. 140		

## Bedeutsamkeit richtiger Wartung

Die richtige Wartung Ihres Fahrzeugs ist absolut wichtig, weil sie Ihre Sicherheit gewährleistet, den Wert des Fahrzeugs erhält, die optimale Leistungsfähigkeit des Fahrzeugs sichert, das Entstehen kapitaler Schäden sowie Pannen vermeidet und der Reinhaltung der Luft dient. Die Verantwortung für die Wartung liegt beim Fahrzeughalter. Überprüfen Sie Ihr Fahrzeug immer vor Fahrtantritt und lassen Sie die im Wartungsplan vorgesehenen regelmäßigen Kontrollen durchführen. ➔ S. 110

### **WARNUNG**

Falsche Wartung, mangelnde Wartung und die Benutzung des Fahrzeugs trotz eines technischen Problems bedeuten Unfallgefahr. Es können Personen schwer verletzt werden oder zu Tode kommen.

Gehen Sie stets gemäß den Inspektions- und Wartungsempfehlungen/-plänen in diesem Fahrerhandbuch vor.

## Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Lesen Sie vor Beginn der Arbeiten die Anleitung vollständig und stellen Sie sicher, dass Sie über die erforderlichen Werkzeuge, Teile und mechanischen Kenntnisse verfügen.

Wir können Sie an dieser Stelle nicht vor jeder denkbaren Gefahr bei der Wartung warnen. Nur Sie können entscheiden, ob Sie sich eine bestimmte Aufgabe zutrauen oder nicht.

Bitte beachten Sie bei Wartungsarbeiten die folgenden grundsätzlichen Regeln.

- Stellen Sie den Motor ab, und ziehen Sie den Schlüssel ab.
- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem, ebenem Grund auf dem Seitenständer oder in einem Wartungsständer ab.
- Lassen Sie Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere heiße Teile vor der Arbeit abkühlen.
- Lassen Sie den Motor nur laufen, wenn die Anleitung hierzu auffordert, und das an einem gut belüfteten Ort.

Der Wartungsplan nennt die für die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs sowie für die Einhaltung der Abgasgrenzwerte relevanten Wartungsanforderungen.











Wartungsarbeiten sollten von einem ausgebildeten und mit den erforderlichen Arbeitsmitteln ausgestatteten Mechaniker nach den Standards und Spezifikationen von Honda durchgeführt werden. Ihr Honda Händler erfüllt all diese Anforderungen. Führen Sie genaue Aufzeichnungen über die Wartungen an Ihrem Fahrzeug.

In diesem Protokoll sollen die Arbeiten von demjenigen, der die Wartung durchführt, dokumentiert werden.



Der planmäßige Kundendienst gilt als Teil der normalen Betriebskosten und wird Ihnen von Ihrem Händler in Rechnung gestellt. Bewahren Sie bitte alle Belege auf. Beim Verkauf des Fahrzeugs sollten diese Belege dem neuen Halter übergeben werden.

Honda empfiehlt, dass Ihr Fahrzeug nach jedem planmäßigen Kundendienst von Ihrem Händler Probe gefahren wird.

ED, II ED

Punkte	Prüfung vor Fahrtantritt ☒ S. 115	Intervalle*1						Jährlich prüfen	Regelmäßig austauschen	Siehe Seite
		× 1.000 km	1	12	24	36	48			
		× 1.000 Meilen	0,6	8	16	24	32			
Honda Diagnosesystem			I	I	I	I	I			-
Kraftstoffleitung				I	I	I	I	I		-
Tankfüllstand		I								105
Gasbetätigung		I		I	I	I	I	I		146
Luftfilter*2					I		I			-
Zündkerze					I		R			-
Ventilspiel						I				-
Motoröl		I	R	R	R	R	R	R	R	-
Motorölfilter			R		R		R			-
Motorleerlaufdrehzahl				I	I	I	I	I		-
Kühlmittel im Kühler*3		I		I	I	I	I	I	3 Jahre	135
Kühlsystem				I	I	I	I	I		-
Sekundärluftsystem					I		I			-
Evaporative Abgasreinigungsanlage					I		I			-

**Wartungsniveau**

-  : Zwischenwartung. Wir empfehlen die Beauftragung Ihres Händlers, es sei denn, Sie verfügen über die erforderlichen Werkzeuge und mechanischen Kenntnisse. Die Arbeitsverfahren sind im offiziellen Honda Werkstatthandbuch beschrieben.
-  : Technisch. Lassen Sie im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit diese Arbeiten von Ihrem Händler durchführen.

**Wartungslegende**

- I** : Überprüfen (reinigen, einstellen, schmieren oder gegebenenfalls austauschen)
- R** : Austauschen
- L** : Schmieren

# Wartungsplan

Punkte	Prüfung vor Fahrtantritt ☑ S. 115	Intervalle*1						Jährlich prüfen	Regelmäßig austauschen	Siehe Seite
		× 1.000 km	1	12	24	36	48			
		× 1.000 Meilen	0,6	8	16	24	32			
Antriebskette	I	Alle 1.000 km: I I								141
Antriebskettengleitschutz				I	I	I	I			142
Bremsflüssigkeit*3	I			I	I	I	I	I	2 Jahre	137
Bremsbelagverschleiß	I			I	I	I	I	I		138
Bremsanlage				I	I	I	I	I		115
Bremslichtschalter				I	I	I	I	I		139
Scheinwerfereinstellung				I	I	I	I	I		–
Beleuchtung/Hupe	I									–
Motorabstellschalter	I									–
Kupplungssystem	I			I	I	I	I	I		143
Seitenständer	I			I	I	I	I	I		140
Federung	🔧			I	I	I	I	I		148
Muttern, Schrauben, Befestigungsteile	🔧			I	I	I	I	I		–
Räder/Reifen	🔧	I		I	I	I	I	I		123
Lenkkopflager	🔧			I	I	I	I	I		–

## Hinweise:

\*1: Bei höherem Kilometerstand sind die Wartungsarbeiten in den hier angegebenen Abständen zu wiederholen.

\*2: Kürzere Intervalle, wenn das Fahrzeug in besonders feuchten oder staubigen Gebieten gefahren wird.

\*3: Für den Austausch sind mechanische Kenntnisse erforderlich.

GS

Punkte	Prüfung vor Fahrtantritt ☛ S. 115	Intervalle*1								Jährlich prüfen	Regelmäßig austauschen	Siehe Seite	
		× 1.000 km	1	6	12	18	24	30	36				
		× 1.000 Meilen	0,6	4	8	12	16	20	24				
Honda Diagnosesystem	☛		I	I	I	I	I	I	I			-	
Kraftstoffleitung	☛				I		I		I	I		-	
Tankfüllstand		I										105	
Gasbetätigung	☛	I			I		I		I	I		146	
Luftfilter*2	☛					R			R			-	
Zündkerze	☛		Alle 24.000 km: I, alle 48.000 km: R										-
Ventilspiel	☛								I			-	
Motoröl		I	R		R		R		R	R		-	
Motorölfilter			R				R					-	
Motorleerlaufdrehzahl	☛				I		I		I	I		-	
Kühlmittel im Kühler*3		I			I		I		I	I	3 Jahre	135	
Kühlsystem	☛				I		I		I	I		-	
Sekundärluftsystem	☛						I					-	
Evaporative Abgasreinigungsanlage	☛						I					-	

### Wartungsniveau

- ☛ : Zwischenwartung. Wir empfehlen die Beauftragung Ihres Händlers, es sei denn, Sie verfügen über die erforderlichen Werkzeuge und mechanischen Kenntnisse. Die Arbeitsverfahren sind im offiziellen Honda Werkstatthandbuch beschrieben.
- ☛ : Technisch. Lassen Sie im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit diese Arbeiten von Ihrem Händler durchführen.

### Wartungslegende

- I : Überprüfen (reinigen, einstellen, schmieren oder gegebenenfalls austauschen)
- R : Austauschen
- L : Schmieren

# Wartungsplan

Punkte	Prüfung vor Fahrtantritt ☑ S. 115	Intervalle*1								Jährlich prüfen	Regelmäßig austauschen	Siehe Seite
		× 1.000 km	1	6	12	18	24	30	36			
		× 1.000 Meilen	0,6	4	8	12	16	20	24			
Antriebskette	I	Alle 1.000 km: I L										141
Antriebskettengleitschutz					I			I				142
Bremsflüssigkeit*3	I			I	I	I	I	I	I	I	2 Jahre	137
Bremsbelagverschleiß	I			I	I	I	I	I	I	I		138
Bremsanlage					I		I		I	I		115
Bremslichtschalter					I		I		I	I		139
Scheinwerfereinstellung					I		I		I	I		–
Beleuchtung/Hupe	I											–
Motorabstellschalter	I											–
Kupplungssystem	I			I	I	I	I	I	I	I		143
Seitenständer	I				I		I		I	I		140
Federung	🔧				I		I		I	I		148
Muttern, Schrauben, Befestigungsteile	🔧				I		I		I	I		–
Räder/Reifen	✂ I				I		I		I	I		123
Lenkkopflager	✂				I		I		I	I		–

## Hinweise:

\*1: Bei höherem Kilometerstand sind die Wartungsarbeiten in den hier angegebenen Abständen zu wiederholen.

\*2: Kürzere Intervalle, wenn das Fahrzeug in besonders feuchten oder staubigen Gebieten gefahren wird.

\*3: Für den Austausch sind mechanische Kenntnisse erforderlich.

## Überprüfung vor Fahrtantritt

Die Überprüfung vor Fahrtantritt ist wichtig, denn sie dient Ihrer Sicherheit und der Sicherheit anderer. Hierbei festgestellte Probleme müssen behoben werden. Neben dem zu erfüllenden Sicherheitsaspekt hilft die vom Fahrer durchzuführende Überprüfung vor Fahrtantritt auch, Sie vor lästigen Pannen unterwegs zu bewahren, und sei es nur ein platter Reifen.

Prüfen Sie vor dem Aufsteigen Folgendes:

- Tankfüllstand – Tanken Sie rechtzeitig auf. ➔ S. 105
- Gasbetätigung – Prüfen Sie auf leichtes Öffnen und vollständiges Schließen in allen Lenkerstellungen. ➔ S. 146
- Motorölstand – Kontrollieren Sie den Ölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Prüfen Sie auf Dichtheit. ➔ S. 133
- Kühlmittelstand – Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach. Prüfen Sie auf Dichtheit. ➔ S. 135

- Antriebskette – Prüfen Sie Zustand und Durchhang und stellen Sie bei Bedarf nach und schmieren Sie. ➔ S. 141
- Bremsen – Kontrollieren Sie die Bremsen auf Funktionstüchtigkeit.  
Vorne und hinten: Überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand und die Bremsklötze auf Verschleiß. ➔ S. 137, ➔ S. 138
- Beleuchtung und Hupe – Prüfen Sie, ob Beleuchtung, Kontrollleuchten und Hupe ordnungsgemäß funktionieren.
- Motorabstellschalter – Prüfen Sie auf einwandfreie Funktion. ➔ S. 90
- Kupplung – Prüfen Sie die Funktion.  
Stellen Sie bei Bedarf das Spiel ein. ➔ S. 143
- Seitenständer-Zündunterbrechung – Prüfen Sie auf einwandfreie Funktion. ➔ S. 140
- Räder und Reifen – Prüfen Sie Zustand und Luftdruck und nehmen Sie bei Bedarf Korrekturen vor. ➔ S. 123

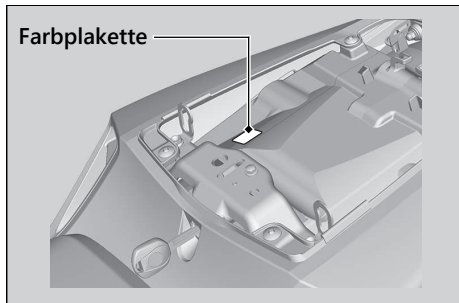
### Ersatzteile

Verwenden Sie aus Gründen der Zuverlässigkeit und Sicherheit Honda Originalteile oder gleichwertige Teile.

#### ED, II ED

Geben Sie bei der Bestellung von lackierten Teilen bitte immer Modellnamen, Farbe und Code der Farbplakette an.

Die Farbplakette befindet sich an der Hinterradabdeckung unter dem Soziussitz. ➤ S. 132



## **⚠️ WARNUNG**

Der Einbau von markenfremden Teilen kann Ihr Fahrzeug unsicher machen. Es besteht Unfallgefahr und schwere Verletzungsgefahr.

Verwenden Sie nur Honda Originalteile oder gleichwertige Teile, die für Ihr Fahrzeug entwickelt und zugelassen sind.

## Batterie

Das Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien Batterie ausgestattet. Bei dieser Batterie braucht weder der Batteriesäurestand geprüft noch destilliertes Wasser nachgefüllt zu werden. Befreien Sie bei Bedarf lediglich die Batteriepole von Schmutz oder Korrosion.

Die Verschluss-Stopfen der Batterie dürfen nicht entfernt werden. Die Kappen werden auch zum Laden nicht ausgebaut.

### HINWEIS

Ihre Batterie ist wartungsfrei und kann bleibenden Schaden nehmen, wenn die Verschlussstopfen entfernt werden.



Dieses Symbol auf der Batterie weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden darf.

### HINWEIS

Eine nicht ordnungsgemäß entsorgte Batterie kann schädlich für die Umwelt und Gesundheit sein. Beachten Sie stets die lokalen Vorschriften zur ordnungsgemäßen Batterieentsorgung.

## Verhalten im Notfall

Suchen Sie bei folgenden Vorfällen unverzüglich einen Arzt auf.

- Elektrolyt gelangt ins Auge:
  - ▶ Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang wiederholt mit kaltem Wasser. Unter Druck stehendes Wasser kann Ihre Augen schädigen.
- Elektrolyt gelangt auf die Haut:
  - ▶ Ziehen Sie betroffene Kleidung aus und waschen Sie die Haut gründlich mit Wasser.

## Grundlagen der Wartung

- Elektrolyt gelangt in den Mund:
  - ▶ Spülen Sie den Mund gründlich mit Wasser aus, schlucken Sie es nicht herunter.

### **⚠️ WARNUNG**

Die Batterie erzeugt bei normalem Betrieb explosives Wasserstoffgas.

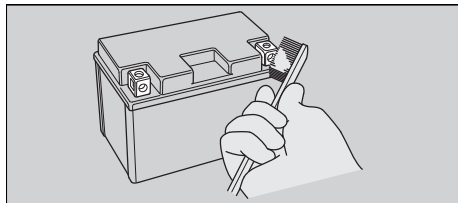
Ein Funke bzw. eine offene Flamme kann dazu führen, dass die Batterie explodiert und dabei soviel Kraft entwickelt, dass Sie getötet oder schwer verletzt werden können.

Tragen Sie schützende Kleidung und ein Gesichtsschild, oder überlassen Sie die Batteriewartung einem Fachbetrieb.

### **Batteriepole reinigen**

1. Bauen Sie die Batterie aus. ➔ S. 127
2. Wenn die Pole leichten Rost angesetzt haben und mit einer weißen Substanz überzogen sind, waschen Sie die Pole mit warmem Wasser und reiben Sie sie sauber.

3. Reinigen Sie stark korrodierte Pole, und putzen Sie sie mit einer Drahtbürste oder Sandpapier blank. Tragen Sie eine Sicherheitsbrille.



4. Bauen Sie die Batterie nach der Reinigung wieder ein.

Die Batterie hat eine begrenzte Lebensdauer. Halten Sie bitte Rücksprache mit Ihrem Händler, wann die Batterie ausgetauscht werden sollte. Wichtig ist, dass es sich wieder um eine wartungsfreie Batterie desselben Typs handelt.


### **HINWEIS**

Elektrisches Zubehör, das nicht von Honda stammt, kann die elektrische Anlage überlasten. Die Batterie wird entladen, und es können Schäden an der Elektrik entstehen.

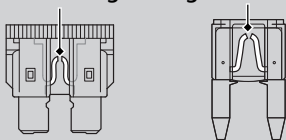
## Sicherungen

Sicherungen schützen die Elektrik Ihres Fahrzeugs. Wenn eine Störung in der Elektrik Ihres Fahrzeugs vorliegt, prüfen und ersetzen Sie durchgebrannte Sicherungen. ➤ S. 164

### Sicherungen überprüfen und austauschen

Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Off), nehmen Sie die Sicherungen heraus und überprüfen Sie sie. Für eine durchgebrannte Sicherung muss immer eine Sicherung mit identischer Nennstromstärke eingebaut werden. Den Sicherungsnennstrom können Sie dem Abschnitt „Technische Daten“ entnehmen. ➤ S. 183

#### Sicherung durchgebrannt



#### HINWEIS

Durch das Einsetzen einer Sicherung mit einem höheren Nennwert wird die elektrische Anlage einer wesentlich größeren Beschädigungsgefahr ausgesetzt.

Wenn eine Sicherung immer wieder durchbrennt, liegt wahrscheinlich eine Störung in der Elektrik vor. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.

## Motoröl

Der Motorölverbrauch und die Qualität des Motoröls hängen davon ab, wie das Motorrad gefahren wird und wie viel Zeit vergangen ist. Kontrollieren Sie den Motorölstand regelmäßig und füllen Sie bei Bedarf empfohlenes Motoröl nach. Verschmutztes oder altes Öl sollte umgehend ausgetauscht werden.

### Das richtige Motoröl

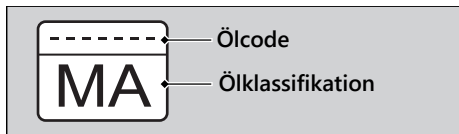
Das für Ihr Motorrad empfohlene Motoröl können Sie dem Abschnitt „Technische Daten“ entnehmen. ➤ S. 182

Wenn Sie ein markenfremdes Motoröl verwenden, achten Sie darauf, dass dieses Öl den folgenden Standards entspricht:

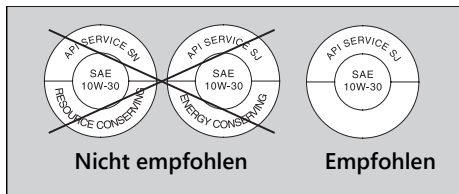
- JASO T 903-Standard\*1: MA
- SAE-Standard\*2: 10W-30
- API-Klassifizierung\*3: SJ oder höher

## Grundlagen der Wartung

- \*1. Der JASO T 903-Standard ist ein Index für Motoröle für Viertakt-Motorrad-Motoren. Es werden zwei Klassen unterschieden: MA und MB. Die folgende Plakette zeigt zum Beispiel die MA-Klassifikation.



- \*2. Der SAE-Standard stuft Öle nach ihrer Viskosität ein.  
\*3. Die API-Klassifikation definiert Qualitäts- und Leistungsklassen von Motorölen. Verwenden Sie Öle der Klasse SJ oder höher, ausgenommen Öle, die in dem runden Symbol mit der API-Serviceklasse als energiesparend oder umweltschonend gekennzeichnet sind.



## Bremsflüssigkeit

Füllen Sie keine Bremsflüssigkeit nach und tauschen Sie keine Bremsflüssigkeit aus, außer in Notfällen. Verwenden Sie ausschließlich frische Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter. Wenn Sie Bremsflüssigkeit nachfüllen, lassen Sie die Bremsanlage umgehend von Ihrem Händler warten.

### ACHTUNG

Bremsflüssigkeit kann Kunststoff und lackierte Flächen beschädigen. Versehentlich verschüttete Bremsflüssigkeit sofort aufwischen und abwaschen.

### Empfohlene Bremsflüssigkeit:

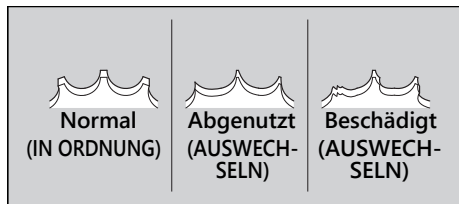
Honda DOT 4-Bremsflüssigkeit oder ein gleichwertiges Produkt

## Antriebskette

Die Antriebskette muss regelmäßig überprüft und geschmiert werden. Und zwar in umso kürzeren Abständen, als dies das Befahren schwieriger Wegstrecken, hohe Fahrgeschwindigkeiten oder abrupte Lastwechsel zu Lasten der Kette (Beschleunigungsvorgänge) gebieten. ➡ S. 141

Lassen Sie die Kette vom Händler überprüfen, wenn die Kette sperrig läuft, auffällige Geräusche erzeugt oder Knicke hat, wenn Rollen beschädigt oder Kettenbolzen locker sind oder O-Ringe fehlen.

Lassen Sie auch Antriebskettenritzel und Antriebsritzel überprüfen. Lassen Sie Zahnräder mit verschlissenen oder beschädigten Zähnen von Ihrem Händler austauschen.



#### HINWEIS

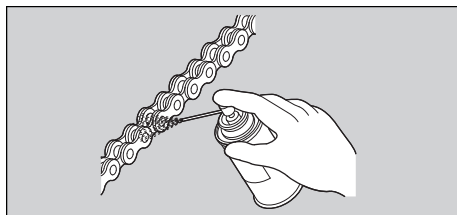
Montieren Sie niemals eine neue Kette auf verschlissene Kettenräder, weil dies zu schnellem Verschleiß der neuen Kette führt.

## Reinigung und Schmierung

Prüfen Sie den Kettendurchhang, und drehen Sie das Hinterrad zum Reinigen der Kette und der Kettenräder. Verwenden Sie ein trockenes Tuch und einen speziell für O-Ring-Ketten bestimmten Kettenreiniger oder einen neutralen Reiniger. Eine stark verschmutzte Kette kann mit einer weichen Bürste gereinigt werden. Reiben Sie die Kette nach dem Reinigen trocken und verwenden Sie das empfohlene Schmiermittel.

### Empfohlenes Schmiermittel:

Spezielles Kettenschmiermittel für O-Ring-Ketten  
Steht dieses nicht zur Verfügung, verwenden Sie Getriebeöl SAE 80 oder 90.



## Grundlagen der Wartung

Setzen Sie Dampfreiniger, Hochdruckreiniger, Drahtbürste, flüchtige Lösungsmittel wie Benzin oder Benzol, Scheuermittel oder NICHT speziell für O-Ring-Ketten bestimmte Kettenreiniger oder Schmiermittel nicht ein, da diese die O-Ringdichtungen aus Gummi angreifen können. Achten Sie darauf, dass das Schmiermittel nicht auf Bremsen und Reifen gelangt. Tragen Sie das Schmiermittel nicht zu reichlich auf, um Ihre Kleidung und das Fahrzeug zu schützen.

### Empfohlenes Kühlmittel

Pro Honda HP Kühlmittel ist eine fertig gemischte Lösung aus Frostschutz und destilliertem Wasser.

#### Konzentration:

50 % Frostschutzmittel und 50 %  
destilliertes Wasser

Ein Frostschutzmittelanteil unter 40 % bietet keinen ausreichenden Korrosions- und Kälteschutz. Eine Konzentration über 60 % verbessert den Schutz bei kalter Witterung.

#### HINWEIS

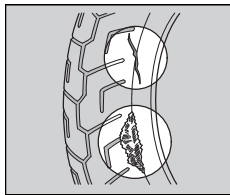
Die Verwendung eines Kühlmittels, das nicht für Aluminiummotoren geeignet ist, oder die Verwendung von Leitungs- oder Mineralwasser kann zu Korrosion führen.

## Reifen (kontrollieren/austauschen)

### Luftdruck prüfen

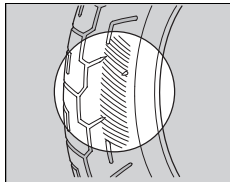
Unterziehen Sie die Reifen einer Sichtprüfung, und messen Sie mindestens ein Mal im Monat, oder immer, wenn Ihnen ein Reifen luftarm vorkommt, mit einem Luftdruckprüfer den Reifendruck. Der Luftdruck soll bei kalten Reifen gemessen werden.

### Auf Schäden kontrollieren



Überprüfen Sie die Reifen auf Einschnitte, Schlitzte oder Risse, die Gewebe oder Kord freilegen, sowie auf Nägel oder andere Fremdkörper in der Reifenwand oder der Lauffläche. Achten Sie auch auf ungewöhnliche Beulen und Ausbuchtungen in den Seitenwänden der Reifen.

### Auf auffälligen Verschleiß kontrollieren

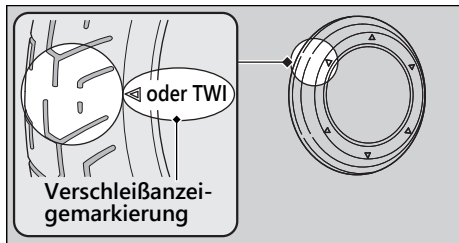


Untersuchen Sie die Reifen auf Anzeichen von übermäßigem Verschleiß an der Aufstandsfläche.

### Profiltiefe überprüfen

Begutachten Sie die Profilverleißanzeigen. Wenn sie sichtbar sind, muss der Reifen sofort ausgetauscht werden.

Tauschen Sie die Reifen aus Sicherheitsgründen aus, wenn die Mindestprofiltiefe erreicht ist.



## **⚠️ WARNUNG**

Abgefahrene Reifen und falscher Reifendruck können zu einem Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge führen.

Beachten Sie alle Anweisungen dieses Fahrerhandbuchs hinsichtlich Fülldruck und Wartung von Reifen.

Lassen Sie neue Reifen von Ihrem Händler montieren.

Die für Ihr Motorrad empfohlenen Reifen, den Luftdruck und die Mindestprofiltiefe können Sie dem Abschnitt „Technische Daten“ entnehmen.

➤ S. 182

Bitte beachten Sie beim Reifenwechsel die folgenden Hinweise:

- Bei den neuen Reifen muss es sich um die empfohlenen Reifen oder jeweilig gleichwertige Reifen identischer Größe, Bauart, Geschwindigkeitskategorie und Tragfähigkeit handeln.
- Das Rad muss mit Honda Original-Ausgleichsgewichten oder gleichwertigen Gewichten ausgewuchtet werden.
- Setzen Sie keinen Schlauch in einen schlauchlosen Reifen für dieses Fahrzeug ein. Ein übermäßiger Wärmeaufbau kann zu einem Platzen des Schlauchs führen.
- Verwenden Sie an diesem Fahrzeug nur schlauchlose Reifen.  
Die Felgen sind für schlauchlose Reifen konzipiert. Bei starkem Beschleunigen oder

Abbremsen könnte ein Schlauchreifen auf der Felge rutschen und einen plötzlichen Luftverlust im Reifen verursachen.

## **⚠ WARNUNG**

Durch die Montage falscher Reifen an Ihrem Fahrzeug können Fahrverhalten und Stabilität beeinträchtigt werden und es kann zu einem Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge kommen.

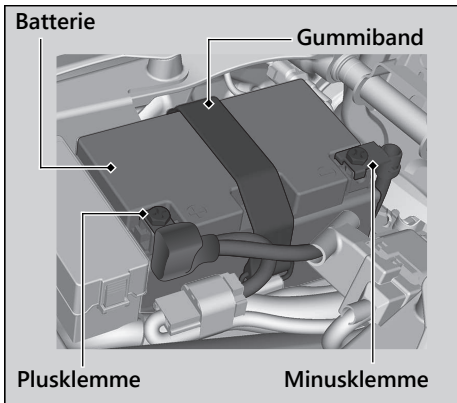
Verwenden Sie stets Reifen der Größe und des Typs, wie in diesem Fahrerhandbuch empfohlen.

Das Bordwerkzeug befindet sich unter dem Soziussitz. ➔ S. 107

Mit den bereitgestellten Werkzeugen können Sie unterwegs Behelfsreparaturen sowie kleinere Einstellungen und Austauscharbeiten durchführen.

- Sechskantschlüssel, 5 mm
- Sechskantschlüssel, 3 mm
- Sicherungszieher
- Helm kabel

## Batterie



### ■ Ausbau

Stellen Sie sicher, dass sich der Zündschalter in der Stellung  $\bigcirc$  (Off) befindet.

1. Bauen Sie den Fahrersitz aus. ➤ S. 129
2. Haken Sie den Gummizug links aus.

3. Trennen Sie die Minusklemme  $\ominus$  von der Batterie.
4. Trennen Sie die Plusklemme  $\oplus$  von der Batterie.
5. Heben Sie die Batterie vorsichtig heraus. Verlieren Sie dabei nicht die Klemmenmuttern.

### ■ Einbau

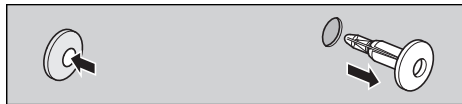
Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein. Schließen Sie immer zuerst die Plusklemme  $\oplus$  an. Achten Sie darauf, dass Schrauben und Muttern fest sitzen.

Stellen Sie nach dem Wiederanschießen der Batterie sicher, dass die Uhr richtig eingestellt ist. ➤ S. 67

Den ordnungsgemäßen Umgang mit der Batterie können Sie den Abschnitten „Grundlagen der Wartung“ ➤ S. 117 und „Batterie leer“ ➤ S. 162 entnehmen.

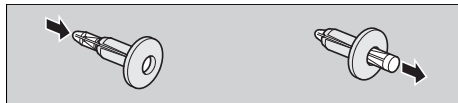
## Clip

### Abbau



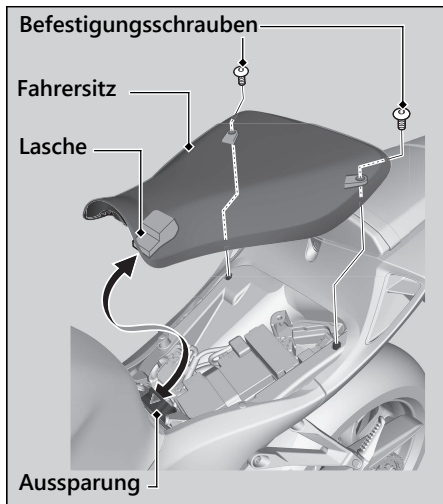
1. Drücken Sie auf den Mittelstift, um die Verriegelung freizugeben.
2. Ziehen Sie den Clip aus der Öffnung.

### Einbau



1. Drücken Sie von unten auf den Mittelstift.
2. Setzen Sie den Clip in die Öffnung ein.
3. Drücken Sie den Mittelstift zum Fixieren des Clips in der Mitte ein.

## Fahrersitz



### Ausbau

1. Ziehen Sie den Fahrersitz am hinteren Ende hoch und bauen Sie die Halteschrauben aus.
2. Ziehen Sie den Fahrersitz nach hinten und oben weg.

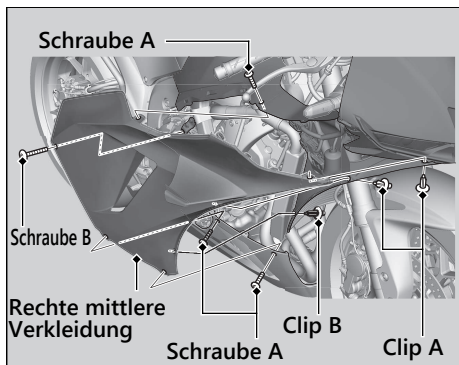
### Einbau

1. Setzen Sie die Lasche in die Aussparung.
2. Bauen Sie die Halteschrauben ein und ziehen Sie sie an.  
Ziehen Sie am Sitz und prüfen Sie, ob der Sitz fest eingerastet ist.

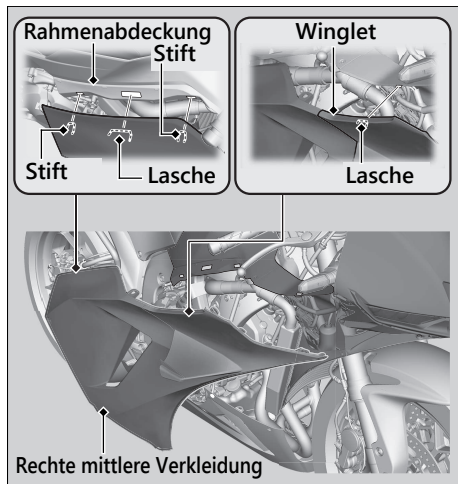
## Rechte mittlere Verkleidung

### Ausbau

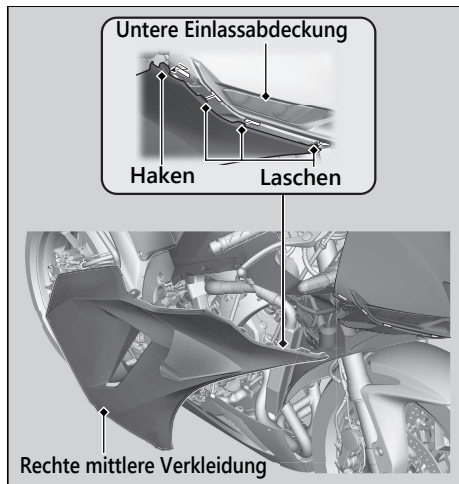
1. Bauen Sie die Schrauben A und die Schraube B aus.
2. Entfernen Sie die Clips A und B. ► S. 128



3. Entfernen Sie die Stifte und die Lasche von der Rahmenabdeckung.
4. Entfernen Sie die Lasche aus dem Winglet.



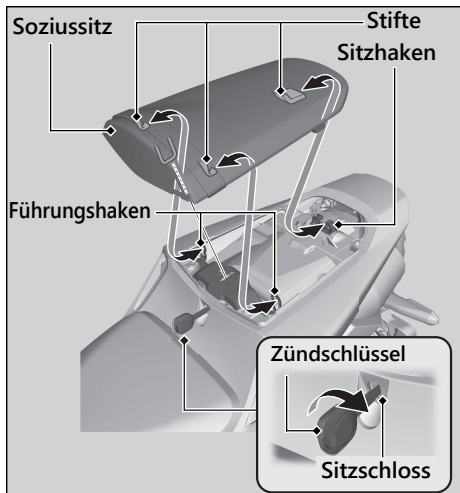
5. Entfernen Sie den Haken und die Laschen von der unteren Einlassabdeckung. Entfernen Sie dann die rechte mittlere Verkleidung.



## Einbau

1. Bauen Sie die rechte mittlere Verkleidung in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus ein.

## Soziussitz



### Ausbau

1. Stecken Sie den Zündschlüssel in das Sitzschloss.
2. Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn und ziehen Sie den Soziussitz nach vorn und oben weg.

### Einbau

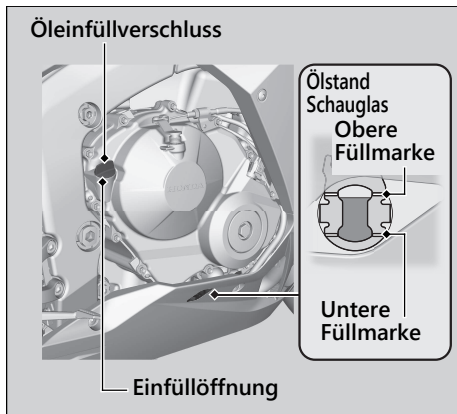
1. Setzen Sie die Stifte in den Sitzhaken und die Führungshaken ein.
2. Drücken Sie auf das vordere Ende am Soziussitz.  
Ziehen Sie am Sitz und prüfen Sie, ob der Sitz fest eingerastet ist.

Das Sitzschloss verriegelt beim Einrasten automatisch.

Achten Sie darauf, Ihren Schlüssel nicht im Staufach unter dem Soziussitz einzuschließen.

## Motoröl prüfen

1. Lassen Sie den Motor, wenn er kalt ist, 3 bis 5 Minuten im Leerlauf laufen.
2. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **○** (Off), und warten Sie 2 bis 3 Minuten.
3. Stellen Sie das Fahrzeug aufrecht auf stabilem, ebenem Untergrund ab.
4. Stellen Sie sicher, dass das Öl im Schauglas der Ölstandsanzeige zwischen der oberen und der unteren Füllmarke steht.



## Motoröl einfüllen

Füllen Sie empfohlenes Motoröl nach, wenn das Motoröl nicht bis zur unteren Füllmarke oder nur knapp darüber steht. ► S. 119, ► S. 182

1. Bauen Sie den Öleinfüllverschluss aus. Füllen Sie das empfohlene Motoröl bis zur oberen Füllmarke ein.
  - Stellen Sie zur Prüfung des Ölstands das Fahrzeug aufrecht auf stabilem, ebenem Untergrund ab.
  - Füllen Sie nicht mehr Öl als bis zur oberen Füllmarke ein.
  - Achten Sie darauf, dass keine Fremdstoffe in die Öleinfüllöffnung gelangen.
  - Wischen Sie verschüttetes Öl sofort auf.

2. Bauen Sie den Öleinfüllverschluss wieder ein.

### HINWEIS

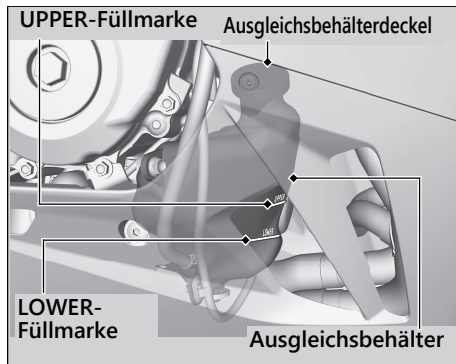
Der Motorbetrieb mit zu viel oder zu wenig Öl kann zu Schäden am Motor führen. Verschiedene Ölmarken und -sorten nicht mischen. Dies kann sich negativ auf die Schmierung und die Kupplungsbetätigung auswirken.

Das empfohlene Öl und Empfehlungen zur Ölwahl finden Sie unter „Grundlagen der Wartung“. ► S. 119

## Kühlmittel prüfen

Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter bei kaltem Motor.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf stabilem, ebenem Untergrund ab.
2. Stellen Sie das Fahrzeug aufrecht.
3. Kontrollieren Sie, ob das Kühlmittel zwischen der UPPER-Füllmarke und der LOWER-Füllmarke am Ausgleichsbehälter steht.



Hoher Kühlmittelverbrauch oder ein leerer Ausgleichsbehälter deutet auf Kühlmittelverlust an irgendeinem Punkt hin. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.

## Kühlmittel einfüllen

Wenn der Kühlmittelstand unter die LOWER-Füllmarke gefallen ist, füllen Sie das empfohlene Kühlmittel (► S. 122) bis zur UPPER-Füllmarke nach.

Füllen Sie das Kühlmittel immer über den Ausgleichsbehälterdeckel ein, und bauen Sie den Kühlerdeckel nicht aus.

1. Bauen Sie die rechte mittlere Verkleidung aus. ► S. 130
2. Entfernen Sie den Ausgleichsbehälterdeckel, füllen Sie Kühlmittel nach und überwachen Sie dabei den Kühlmittelstand.
  - Füllen Sie nicht mehr Flüssigkeit als bis zur UPPER-Füllmarke ein.
  - Achten Sie darauf, dass keine Fremdstoffe in die Ausgleichsbehälteröffnung gelangen.
3. Setzen Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters vorsichtig wieder auf.

4. Montieren Sie die rechte mittlere Verkleidung. ► S. 130

### **WARNUNG**

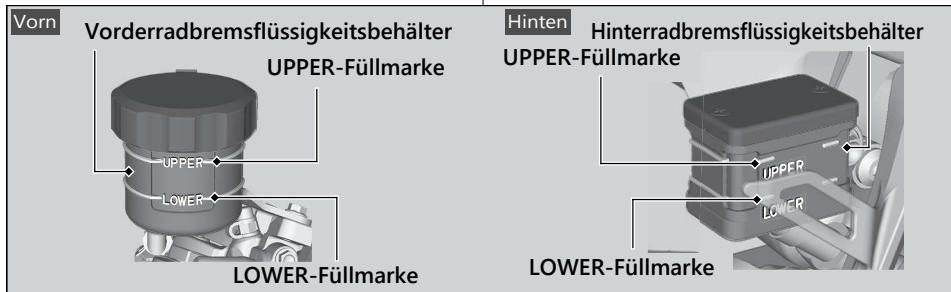
Warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist, erst dann langsam den Kühlerdeckel abnehmen. Bei heißem Motor steht das Kühlmittel unter Druck.

Es besteht die Gefahr schwerer Verbrühungen, wenn Motor und Kühler beim Abnehmen des Kühlerdeckels noch heiß sind.

## Bremsflüssigkeit prüfen

1. Stellen Sie das Fahrzeug aufrecht auf stabilem, ebenem Untergrund ab.
2. Achten Sie darauf, dass der Bremsflüssigkeitsbehälter waagrecht steht und dass sich die Flüssigkeit zwischen der LOWER-Füllmarke und der UPPER-Füllmarke befindet.

Wenn die Bremsflüssigkeit nicht bis an die LOWER-Füllmarke steht oder der Hand- oder Fußbremshebel zu viel Spiel hat, prüfen Sie die Bremsbeläge auf Verschleiß. Nicht verschlissene Bremsbeläge deuten auf den Verlust von Bremsflüssigkeit hin. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.



## Bremsbeläge überprüfen

Prüfen Sie den Zustand der Bremsbeläge anhand der Verschleißanzeigen.

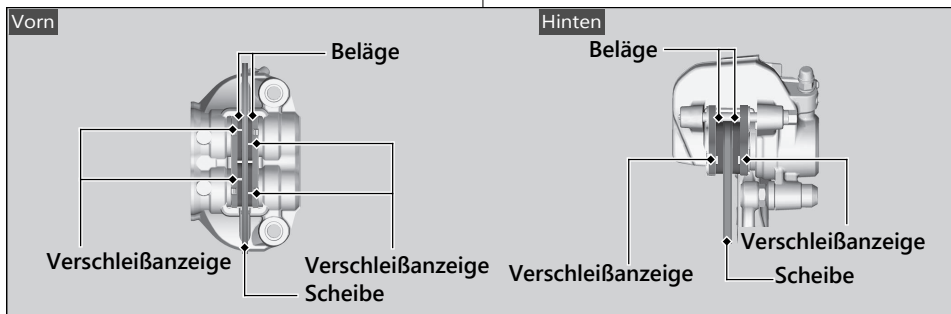
**Vorn** Die Beläge müssen erneuert werden, wenn einer der Bremsbeläge bis zum Grund der Verschleißanzeige abgefahren ist.

**Hinten** Die Beläge müssen erneuert werden, wenn einer der Bremsbeläge bis an die Verschleißanzeige abgefahren ist.

1. **Vorn** Überprüfen Sie die Bremsbeläge von der Vorderseite des Bremsstells aus.  
► Untersuchen Sie immer den linken und den rechten Bremsstall.
2. **Hinten** Überprüfen Sie die Bremsbeläge mit Blick von hinten rechts auf das Fahrzeug.

Lassen Sie die Bremsbeläge bei Bedarf von Ihrem Händler austauschen.

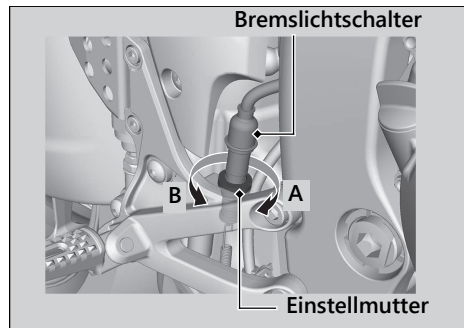
Der linke und der rechte Bremsbelag müssen immer zusammen erneuert werden.



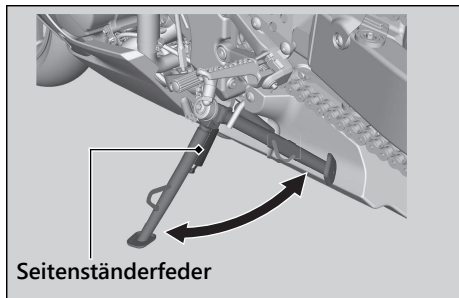
## Bremslichtschalter einstellen

Prüfen Sie die Funktion des Bremslichtschalters.

Halten Sie den Bremslichtschalter und drehen Sie die Einstellmutter in Richtung A, falls der Schalter zu spät anspricht. Spricht der Schalter zu früh an, drehen Sie die Mutter in Richtung B.



## Prüfung des Seitenständers



1. Prüfen Sie, ob der Seitenständer normal beweglich ist. Wenn der Seitenständer schwergängig ist oder quietscht, reinigen Sie den Bereich um die Drehachse und schmieren Sie den Drehzapfen mit sauberem Fett.
2. Prüfen Sie die Feder auf Schäden oder Spannungsverlust.

3. Setzen Sie sich auf das Fahrzeug, schalten Sie in Neutral und klappen Sie den Seitenständer nach oben.
4. Starten Sie den Motor, ziehen Sie den Kupplungshebel und legen Sie einen Gang ein.
5. Treten Sie den Seitenständer ganz herunter. Der Motor muss ausgehen, sobald der Seitenständer nach unten geht. Wenn der Motor nicht ausgeht, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.

## Antriebskettenspannung überprüfen

Prüfen Sie den Durchhang an mehreren Stellen der Antriebskette. Wenn der Durchhang nicht an allen Stellen gleich ist, können einzelne Glieder abgeknickt oder verklemmt sein.

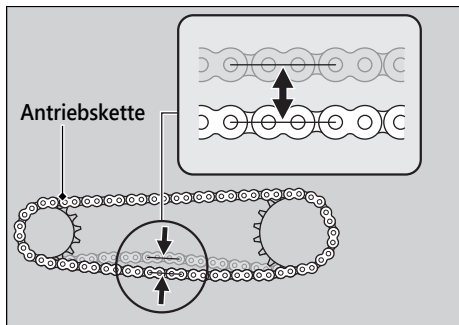
Lassen Sie die Kette von Ihrem Händler überprüfen.

1. Schalten Sie das Getriebe in Neutral. Schalten Sie den Motor aus.
2. Stellen Sie das Fahrzeug auf festem, ebenem Untergrund auf den Seitenständer.
3. Bewegen Sie den unteren Teil der Antriebskette nach oben und unten, um den Kettendurchhang in der Mitte zwischen den Kettenrädern zu prüfen.

### Antriebskettendurchhang:

30 - 40 mm

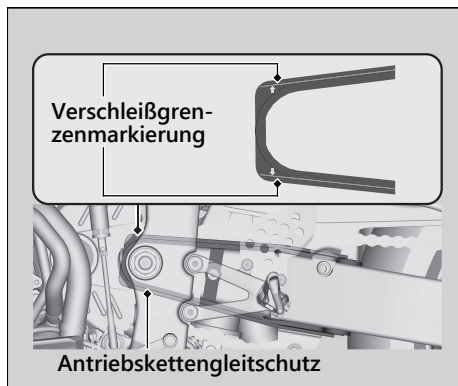
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn der Durchhang mehr als 50 mm beträgt.



4. Schieben Sie das Fahrzeug vorwärts und prüfen Sie, ob die Kette gut gleitet.
5. Überprüfen Sie das Antriebsritzel und das Kettenrad. ► S. 120
6. Reinigen und schmieren Sie die Antriebskette. ► S. 121

## Antriebskettengleitschutz prüfen

Prüfen Sie den Zustand des Antriebskettengleitschutzes. Der Antriebskettengleitschutz muss ersetzt werden, wenn die Kettengleitschiene bis zur Verschleißgrenzemarkierung abgenutzt ist. Lassen Sie den Antriebskettengleitschutz bei Bedarf von Ihrem Händler austauschen.



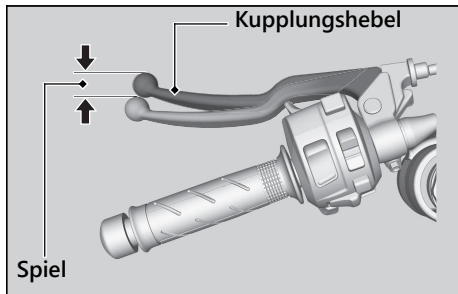
## Kupplung prüfen

### ! Spiel am Kupplungshebel prüfen

Prüfen Sie das Spiel am Kupplungshebel.

#### Spiel am Kupplungshebel:

10 - 20 mm



Prüfen Sie den Kupplungszug auf Knicke oder Verschleiß. Beauftragen Sie bei Bedarf Ihren Händler mit dem Austausch. Schmieren Sie den Kupplungszug mit einem handelsüblichen Seilzugschmiermittel, um vorzeitigem Verschleiß und Korrosion vorzubeugen.

#### HINWEIS

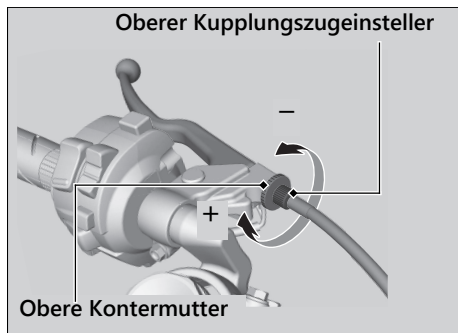
Eine falsche Spieleinstellung kann zu vorzeitigem Kupplungsverschleiß führen.

## Spiel am Kupplungshebel einstellen

### ! Einstellung oben

Versuchen Sie zunächst, die Einstellung am oberen Kupplungszugeinsteller zu korrigieren.

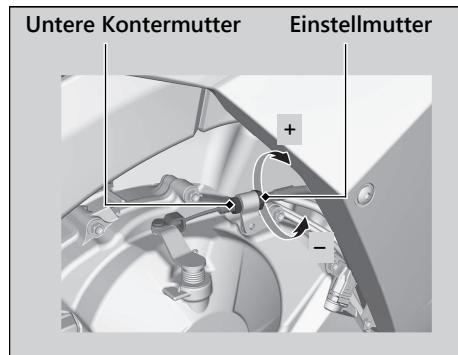
Drehen Sie den Kupplungszugeinsteller solange, bis das Spiel 10 - 20 mm beträgt.



## ! Einstellung unten

Wenn der obere Einsteller fast ganz herausgedreht ist und das erforderliche Spiel trotzdem nicht erreicht wird, nehmen Sie die Einstellung an der unteren Einstellmutter vor.

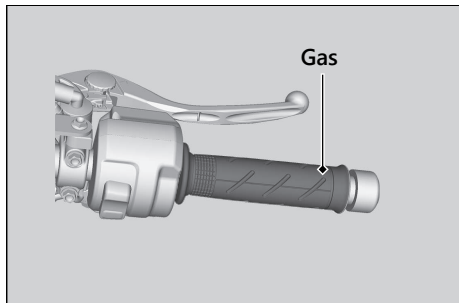
1. Drehen Sie den oberen Kupplungsseilzugeinsteller ganz ein (um maximales Spiel zu erreichen).
2. Lösen Sie die untere Kontermutter.
3. Drehen Sie die Einstellmutter so lange, bis das Spiel am Kupplungshebel 10 - 20 mm beträgt.
4. Ziehen Sie die untere Kontermutter an und kontrollieren Sie das Spiel am Kupplungshebel.
5. Starten Sie den Motor, ziehen Sie den Kupplungshebel und legen Sie einen Gang ein. Stellen Sie sicher, dass der Motor nicht abstirbt und das Fahrzeug nicht kriecht. Lassen Sie den Kupplungshebel langsam los und drehen Sie den Gasgriff auf. Ihr Fahrzeug muss weich anfahren und gleichmäßig beschleunigen.



Falls eine korrekte Einstellung nicht möglich ist oder die Kupplung nicht einwandfrei funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Händler.

## Gasbetätigung prüfen

Prüfen Sie bei ausgeschaltetem Motor, dass sich die Drosselklappe über den gesamten Bereich leicht und gleichmäßig dreht. Wenn die Drosselklappe sich nicht gleichmäßig bewegt oder nicht automatisch schließt, wenden Sie sich an Ihren Händler.



### Bremshebel einstellen

Der Abstand zwischen dem Bremshebel und dem Lenkergriff ist einstellbar.

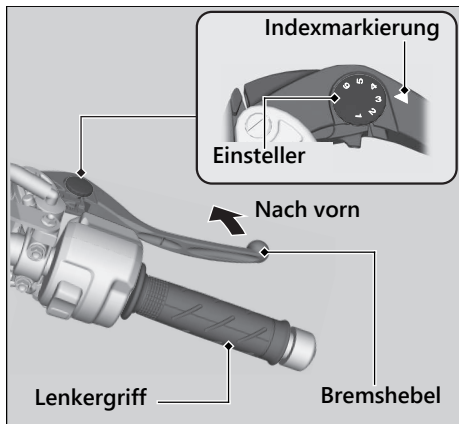
#### ! **Einstellung**

Schieben Sie den Hebel nach vorn in die gewünschte Position, und drehen Sie den Einsteller, bis die Zahlen mit der Indexmarkierung übereinstimmen.

Prüfen Sie nach der Einstellung und vor der Fahrt, dass sich der Hebel normal verhält.

#### **HINWEIS**

Drehen Sie den Einsteller nicht über die Einstellungsgrenzen hinaus.

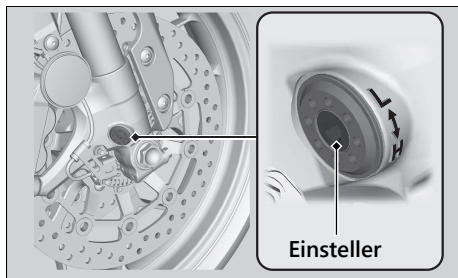


## Vorderradaufhängung einstellen

### ! Federvorspannung

Sie können die Federvorspannung mit dem Einsteller je nach Zuladung oder Fahrbahnbeschaffenheit einstellen. Der Federvorspannungseinsteller hat 15 Umdrehungen.

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Federvorspannung (härtere Federung), Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Federvorspannung (weichere Federung). Die Standardstellung entspricht 4 1/2 Drehungen ausgehend von der weichsten Einstellung.

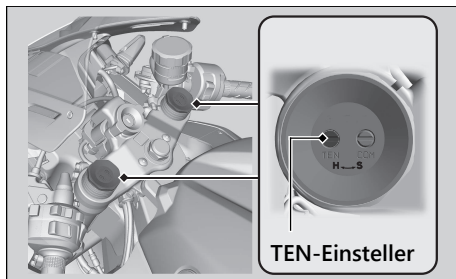


#### HINWEIS

Drehen Sie den Einsteller nicht über die Einstellgrenzen hinaus. Stellen Sie die Federvorspannung am linken und am rechten Gabelholm gleich ein.

## I Zugstufe

Sie können die Zugstufendämpfung mit dem TEN-Einsteller je nach Zuladung oder Fahrbahnbeschaffenheit einstellen. Der TEN-Einsteller hat 5 1/2 Umdrehungen. Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Zugstufendämpfung (härtere Federung), Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Zugstufendämpfung (weichere Federung). Die Standardstellung entspricht den 4 3/4 Drehungen von der härtesten Einstellung aus.

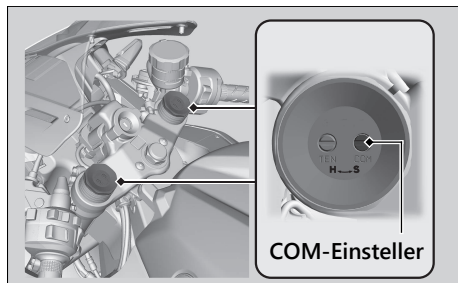


### HINWEIS

Den Einsteller nicht über die Einstellgrenzen hinaus drehen.  
Zugstufe am linken und am rechten Gabelholm gleich einstellen.

## Druckstufe

Die Druckstufendämpfung ist mit dem COM-Einsteller auf die Zuladung oder Fahrbahnbeschaffenheit einstellbar. Der COM-Einsteller hat 7 Umdrehungen. Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Druckstufendämpfung (härtere Federung), Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Druckstufendämpfung (weichere Federung). Die Standardstellung entspricht den 6 Drehungen von der härtesten Einstellung aus.



### HINWEIS

Drehen Sie den Einsteller nicht über die Einstellgrenzen hinaus. Stellen Sie die Druckstufe am linken und am rechten Gabelholm gleich ein.

## Hinterradaufhängung einstellen

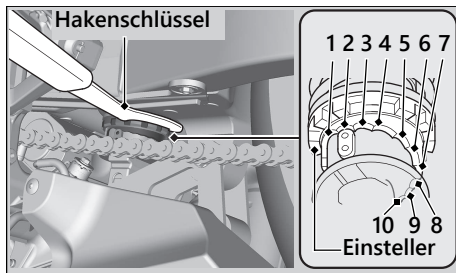
Zum Einstellen der Aufhängung ist ein Hakenschlüssel erforderlich. Wir empfehlen, dass Sie die Wartungsarbeiten an Ihrem Fahrzeug von Ihrem Händler durchführen lassen.

### ■ Federvorspannung

Sie können die Federvorspannung mit dem Einsteller je nach Zuladung oder Fahrbahnbeschaffenheit einstellen. Drehen Sie den Einsteller mit dem Hakenschlüssel.

Der Einsteller für die Vorspannung hat 10 Positionen.

In Position 1 ist die Federvorspannung verringert (weich), in Position 3 bis 10 erhöhen Sie die Vorspannung (hart). Die Standardposition ist 2.



#### HINWEIS

Drehen Sie den Einsteller nicht über die Einstellgrenzen hinaus. Durch den Versuch, direkt von 1 auf 10 bzw. von 10 auf 1 einzustellen, kann der Stoßdämpfer beschädigt werden.

#### HINWEIS

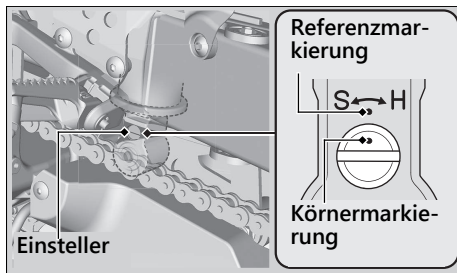
Der Hinterradstoßdämpfer ist mit unter Hochdruck stehendem Stickstoff gefüllt. Zerlegen, warten oder entsorgen Sie den Dämpfer nicht unsachgemäß. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

## Zugstufe

Sie können die Zugstufendämpfung mit dem Einsteller je nach Zuladung oder Fahrbahnbeschaffenheit einstellen.

Die Zugstufe hat drei Umdrehungen. Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Zugstufendämpfung (härtere Federung), Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Zugstufendämpfung (weichere Federung).

Die Standardstellung entspricht 2 3/4 Drehungen aus der höchsten Einstellung, sodass sich die Körnermarkierung am Einsteller mit der Bezugsmarkierung deckt.



### HINWEIS

Den Einsteller nicht über die Einstellgrenzen hinaus drehen.

### HINWEIS

Der Hinterradstoßdämpfer ist mit unter Hochdruck stehendem Stickstoff gefüllt. Den Dämpfer nicht zerlegen, warten oder unsachgemäß entsorgen. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

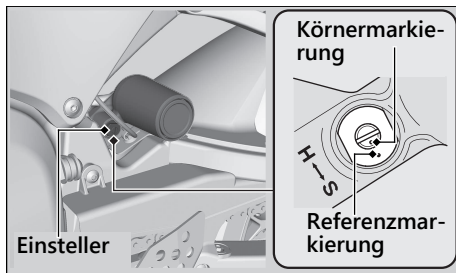
## Druckstufe

Die Druckstufendämpfung ist mit dem Einsteller auf die Zuladung oder Fahrbahnbeschaffenheit einstellbar.

Der Druckstufeneinsteller hat 32 Klickrastungen.

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Druckstufendämpfung (härtere Federung), Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Druckstufendämpfung (weichere Federung).

Die Standardstellung entspricht 18 Klicks aus der höchsten Einstellung, sodass sich die Körnermarkierung am Einsteller mit der Bezugsmarkierung deckt.



### HINWEIS

Den Einsteller nicht über die Einstellgrenzen hinaus drehen.

### HINWEIS

Der Hinterradstoßdämpfer ist mit unter Hochdruck stehendem Stickstoff gefüllt. Den Dämpfer nicht zerlegen, warten oder unsachgemäß entsorgen. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

# Fehlersuche

**Motor startet nicht (HISS-Anzeige bleibt eingeschaltet).....** S. 155

**Überhitzung (Kühlmitteltemperaturwarnanzeige eingeschaltet).....** S. 156

**Warnanzeigen bleiben eingeschaltet oder blinken.....** S. 157

Anzeige niedriger Öldruck ..... S. 157

PGM-FI (Programmed Fuel Injection)

Störungsanzeigeleuchte (MIL)..... S. 158

ABS-Anzeige (Antiblockiersystem) ..... S. 159

HESD-Anzeigeleuchte (Honda Elektronischer Lenkungsämpfer) ..... S. 159

Drehmomentkontrollanzeige..... S. 160

**Reifenpanne.....** S. 161

**Elektrische Störungen.....** S. 162

Batterie leer ..... S. 162



Glühlampe ausgefallen..... S. 162

Sicherung durchgebrannt..... S. 164

## Anlassermotor arbeitet, Motor springt aber nicht an

---

Kontrollieren Sie folgende Punkte:

- Prüfen Sie die korrekte Startreihenfolge.  
➔ S. 99
- Prüfen Sie den Tankfüllstand.
- Prüfen Sie, ob die PGM-Fi Störungsanzeigelampe (MIL) eingeschaltet ist.
  - ▶ Wenn die Anzeige leuchtet, wenden Sie sich so bald wie möglich an Ihren Händler.
- Prüfen Sie, ob die HISS-Anzeige eingeschaltet bleibt.
  - ▶ Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Off) und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schloss. Setzen Sie den Schlüssel wieder ein und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (On). Wenn die Anzeige immer noch nicht ausgeht: Prüfen Sie, ob sich ein anderer HISS-Schlüssel (einschließlich

Ersatzschlüssel) in der Nähe des Zündschalters befindet.


Prüfen Sie, ob der Schlüssel irgendeine metallischen Aufkleber oder dgl. trägt.

Wenn die HISS-Anzeige eingeschaltet bleibt, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.

## Anlassermotor arbeitet nicht

---

Kontrollieren Sie folgende Punkte:

- Prüfen Sie die korrekte Startreihenfolge.  
➔ S. 99
- Achten Sie darauf, dass der Motorabstellschalter auf  (Run) steht.  
➔ S. 90
- Prüfen Sie, ob eine Sicherung durchgebrannt ist. ➔ S. 164
- Prüfen Sie auf einen losen Batterieanschluss (➔ S. 127) und Korrosion der Klemmen (➔ S. 117).
- Prüfen Sie den Zustand der Batterie. ➔ S. 162

Wenn das Problem weiterhin besteht, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.

# Überhitzung (Kühlmitteltemperaturwarnanzeige eingeschaltet)

Anzeichen dafür, dass der Motor überhitzt ist, sind:

- Kühlmitteltemperaturwarnanzeige leuchtet auf.
- Beschleunigung wird träge.

Bei diesen Symptomen fahren Sie rechts ran und gehen wie unten beschrieben vor.

Die Kühlmitteltemperaturwarnanzeige kann sich einschalten, wenn der Motor längere Zeit mit hoher Drehzahl im Leerlauf arbeitet.

## HINWEIS

Wenn Sie mit überhitztem Motor weiterfahren, kann ein schwerer Motorschaden entstehen.

1. Stellen Sie den Motor mit dem Zündschalter ab und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **I** (On).

2. Prüfen Sie, ob der Kühlerlüfter arbeitet, und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **O** (Off).

## Wenn der Lüfter nicht arbeitet:

Gehen Sie von einer Störung aus. Starten Sie den Motor nicht. Bringen Sie das Fahrzeug zu Ihrem Händler.

## Wenn der Lüfter arbeitet:

Lassen Sie den Motor mit dem Zündschalter in der Stellung **O** (Off) abkühlen.

3. Nachdem der Motor abgekühlt ist, prüfen Sie den Kühlerschlauch auf Dichtheit. ➤ S. 135

## Wenn Kühlmittel austritt:

Starten Sie den Motor nicht. Bringen Sie das Fahrzeug zu Ihrem Händler.

4. Überprüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter. ➤ S. 135  
▶ Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.
5. Wenn die Punkte 1 bis 4 in Ordnung sind, können Sie die Fahrt fortsetzen. Behalten Sie aber die Kühlmitteltemperaturwarnanzeige im Auge.

## Anzeige niedriger Öldruck

Wenn sich die Öldruckwarnanzeige einschaltet, halten Sie an und stellen Sie den Motor ab.

### HINWEIS

Wenn Sie mit niedrigem Öldruck weiterfahren, kann ein schwerer Motorschaden entstehen.

1. Prüfen Sie den Motorölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach. ➤ S. 133, ➤ S. 134
2. Starten Sie den Motor.
  - ▶ Setzen Sie die Fahrt nur fort, wenn die Öldruckwarnanzeige ausgeht.

Beim schnellen Beschleunigen kann die Öldruckwarnanzeige kurz aufleuchten, insbesondere dann, wenn der Ölstand nahe oder an der unteren Grenze ist.

Wenn die Öldruckwarnanzeige nicht ausgeht, obwohl der Ölstand in Ordnung ist, stellen Sie den Motor ab und wenden Sie sich an Ihren Händler.

Hoher Ölverbrauch deutet darauf hin, dass der Motor Öl verliert oder ein anderes ernstes Problem vorliegt. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.

## PGM-FI (Programmed Fuel Injection) Störungsanzeigeleuchte (MIL)

### GS

Wenn sich die Anzeige während der Fahrt einschaltet, kann ein ernstes Problem im PGM-FI-System vorliegen. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und lassen Sie das Fahrzeug umgehend von Ihrem Händler überprüfen.

### ED, II ED

### Ursachen für das Aufleuchten oder Blinken der Anzeige

- Leuchtet auf, wenn ein Problem mit der Abgasreinigungsanlage vorliegt.
- Blinkt, wenn eine Fehlzündung des Motors erkannt wird.

### Maßnahmen, wenn die Anzeige aufleuchtet

Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten und lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Händler überprüfen.

#### HINWEIS

Wenn Sie bei eingeschalteter Störungsanzeigeleuchte fahren, können die Abgasreinigungsanlage und der Motor beschädigt werden.

### Maßnahmen, wenn die Anzeige blinkt

Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ohne entflammable Gegenstände und warten Sie bei abgestelltem Motor mindestens 10 Minuten, bis er abgekühlt ist.

#### HINWEIS

Blinkt die Störungsanzeigeleuchte beim Neustart des Motors erneut, fahren Sie mit höchstens 50 km/h zum nächsten Händler. Lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen.

## ABS-Anzeige (Antiblockiersystem)

---

Das unten beschriebene Verhalten der Anzeige deutet auf ein ernstes Problem mit dem ABS hin. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und lassen Sie das Fahrzeug umgehend von Ihrem Händler überprüfen.

- Anzeige leuchtet oder blinkt während der Fahrt.
- Anzeige leuchtet nicht auf, wenn sich der Zündschalter in der Stellung **I** (On) befindet.
- Anzeige geht ab einer Geschwindigkeit von 10 km/h nicht aus.

Wenn die ABS-Anzeige eingeschaltet bleibt, arbeiten die Bremsen wie ein herkömmliches System, nur ohne die Anti-Blockier-Funktion.

Wenn das Hinterrad bei aufgebocktem Motorrad gedreht wird, kann die ABS-Anzeige blinken. Stellen Sie in diesem Fall den Zündschalter in die Stellung **O** (Off) und erneut in die Stellung **I** (On). Die ABS-Anzeige geht ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h aus.

## HESD-Anzeigeleuchte (Honda Elektronischer Lenkungsämpfer)

---

Wenn sich die Anzeige während der Fahrt einschaltet, kann ein ernstes Problem mit dem HESD vorliegen. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und lassen Sie das Fahrzeug umgehend von Ihrem Händler überprüfen.

## Drehmomentkontrollanzeige

Das unten beschriebene Verhalten der Anzeige deutet auf ein ernstes Problem im System der Drehmomentkontrolle hin. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und lassen Sie das Fahrzeug umgehend von Ihrem Händler überprüfen.

- Die Anzeige schaltet sich während der Fahrt ein und bleibt eingeschaltet.
- Anzeige leuchtet nicht auf, wenn sich der Zündschalter in der Stellung **I** (On) befindet.
- Anzeige geht ab einer Geschwindigkeit von 5 km/h nicht aus.

Auch bei eingeschalteter Drehmomentkontrollanzeige kann Ihr Fahrzeug normal ohne Unterstützung durch die Drehmomentkontrolle gefahren werden.

- Wenn die Anzeige bei in Betrieb befindlicher Drehmomentkontrolle aufleuchtet, muss das Gas ganz weggenommen werden, um die normale Fahrfunktion wiederherzustellen.

Die Drehmomentkontrollanzeige kann sich einschalten, wenn sich das Hinterrad ohne Bodenkontakt dreht. Stellen Sie in diesem Fall den Zündschalter in die Stellung **O** (Off) und erneut in die Stellung **I** (On). Die Drehmomentkontrollanzeige erlischt ab einer Geschwindigkeit von 5 km/h.

Für die Reifenreparatur und den Radausbau sind Spezialwerkzeuge und besondere Kenntnisse erforderlich. Wir empfehlen, dass Sie diese Arbeiten von Ihrem Händler durchführen lassen.

Lassen Sie den Reifen nach einer Notreparatur immer von Ihrem Händler überprüfen bzw. austauschen.

## Notreparatur mittels Reparatursatz

---

Kleinere Durchstiche können mit einem Reifenreparatursatz für schlauchlose Reifen provisorisch repariert werden.

Beachten Sie bitte die Gebrauchsanleitung des Reparatursatzes.

Die Fahrt mit einem geflickten Reifen ist sehr gefährlich. Überschreiten Sie 50 km/h nicht. Lassen Sie den Reifen so bald wie möglich von Ihrem Händler austauschen.

## **WARNUNG**

Die Fahrt mit einem geflickten Reifen kann sehr gefährlich sein. Wenn die Notreparatur nicht hält, kann dies zu einem Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge führen.

Wenn Sie mit einem notdürftig reparierten Reifen fahren müssen, dann fahren Sie langsam und vorsichtig und nicht schneller als 50 km/h, bis der Reifen ausgetauscht wird.

## Batterie leer

---



Laden Sie die Batterie mit einem Motorradbatterieladegerät.  
Bauen Sie die Batterie zum Laden aus.  
Verwenden Sie kein Autobatterieladegerät, da die Motorradbatterie dabei überhitzen und permanenten Schaden nehmen kann.  
Wenn die Batterie die Ladung nicht annimmt oder nicht hält, wenden Sie sich an Ihren Händler.

### HINWEIS

Durch Fremdstarten mit einer Autobatterie können Schäden an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs entstehen. Dies wird daher nicht empfohlen.

## Glühlampe ausgefallen

---

Unten ist beschrieben, wie Sie ausgefallene Glühlampen austauschen.  
Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Off) oder  (Lock).  
Lassen Sie die Glühlampe vor dem Austausch abkühlen.  
Prüfen Sie vor Fahrtantritt, ob die Ersatzglühlampe funktioniert.  
Verwenden Sie nur die vorgeschriebenen Glühlampen.

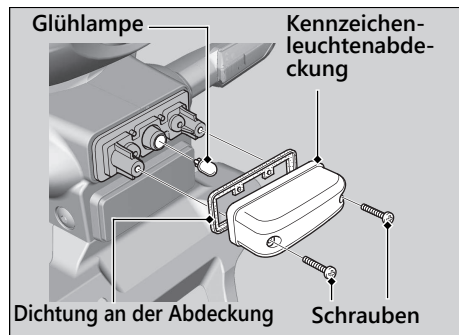
Die Wattzahlen der verschiedenen Glühlampen sind im Abschnitt „Spezifikationen“ angegeben. ➔ S. 183

Die Scheinwerfer, die vorderen Blinklichter/ Positionsleuchten, das Bremslicht, das Rücklicht und die hinteren Blinklichter bestehen aus mehreren LEDs.

Wenn eine LED ausgefallen ist, wenden Sie sich zur Reparatur bitte an Ihren Händler.

## ■ Kennzeichenleuchtenglühlampe

1. Bauen Sie die Schrauben, die Kennzeichenleuchtenabdeckung und die zugehörige Dichtung aus.
2. Entnehmen Sie die Glühlampe ohne sie zu drehen.



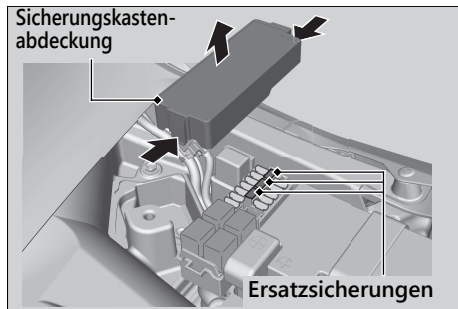
3. Bauen Sie eine neue Glühlampe und die übrigen Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein.

## Sicherung durchgebrannt

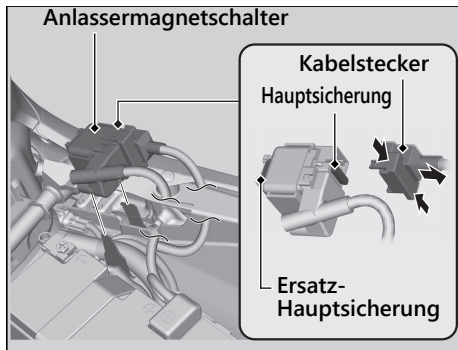
Bitte lesen Sie den Abschnitt „Sicherungen kontrollieren und austauschen“. ► S. 119

### Sicherungen im Sicherungskasten

1. Bauen Sie den Fahrersitz aus. ► S. 129
2. Nehmen Sie die Sicherungskastenabdeckung ab.
3. Ziehen Sie die Sicherungen einzeln mit dem Sicherungsabzieher aus dem Werkzeugsatz heraus und prüfen Sie auf durchgebrannte Sicherungen. Die Ersatzsicherung muss immer denselben Sicherungswert wie die ausgefallene Sicherung haben.
4. Bringen Sie die Sicherungskastenabdeckung wieder an.
5. Bauen Sie den Fahrersitz wieder ein.



## I Hauptsicherung



1. Bauen Sie den Fahrersitz aus. ► S. 129
2. Trennen Sie den Kabelstecker des Anlassermagnetschalters.
3. Ziehen Sie die Hauptsicherung und prüfen Sie, ob die Sicherung durchgebrannt ist. Die Ersatzsicherung muss immer denselben Sicherungswert wie die ausgefallene Sicherung haben.
  - Eine Ersatz-Hauptsicherung befindet sich im Anlassermagnetschalter.
4. Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus wieder ein.

### HINWEIS

Wenn eine Sicherung wiederholt ausfällt, liegt vermutlich ein elektrischer Fehler vor. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.

# Informationen

Servicediagnoserecorder .....	S. 167
Schlüssel.....	S. 167
<b>Instrumente, Anzeigen und Funktionen .....</b>	<b>S. 168</b>
Fahrzeugpflege .....	S. 171
Stilllegung des Fahrzeugs.....	S. 175
Fahrzeugtransport.....	S. 176
Ihr Beitrag zum Umweltschutz .....	S. 177
Seriennummern .....	S. 178
Alkohohaltiger Kraftstoff.....	S. 179
Katalysator.....	S. 180

## Servicediagnoserecorder

### ED, II ED

Ihr Fahrzeug ist mit servicebezogenen Geräten ausgestattet, die Informationen über die Leistung des Antriebsstrangs und die Fahrbedingungen aufzeichnen.

Die Daten können dazu verwendet werden, Mechaniker bei der Diagnose, Reparatur und Wartung des Fahrzeugs zu unterstützen. Diese Daten sind nur für andere Personen zugänglich, wenn dies gesetzlich erforderlich ist oder durch den Fahrzeughalter genehmigt wurde. Diese Daten können jedoch nur für die technische Diagnose, Forschung und Entwicklung des Fahrzeugs von Honda, seinen autorisierten Händlern und Vertragswerkstätten, Mitarbeitern, Vertretern und Auftragnehmern eingesehen werden.

## Schlüssel

### Zündschlüssel

Der Zündschlüssel trägt einen codierten Chip, der von der Wegfahrsperre (HISS) erkannt werden muss, damit der Motor gestartet werden kann. Um Schäden an der Funktion der HISS-Baugruppe zu vermeiden, ist der Schlüssel besonders sorgsam zu behandeln.

- Biegen Sie den Schlüssel nicht und belasten Sie ihn nicht anderweitig.
- Setzen Sie den Schlüssel nicht längere Zeit unmittelbar der Sonne oder hohen Temperaturen aus.
- Schleifen, bohren oder bearbeiten Sie den Schlüssel nicht anderweitig.
- Halten Sie den Schlüssel von stark magnetischen Gegenständen fern.

Wenn alle Zündschlüssel und das Schlüsselnummerplättchen verloren wurden, muss das PGM-FI-/Zündsteuergerät von Ihrem Händler ausgetauscht werden. Um dies zu vermeiden, sollten Sie einen Zweitschlüssel sicher verwahren. Wenn ein Schlüssel verloren geht, lassen Sie am besten sofort einen Ersatzschlüssel anfertigen.

## Instrumente, Anzeigen und Funktionen

Zur Anfertigung eines Ersatzschlüssels und zur Registrierung des Schlüssels in Ihrem HISS-System bringen Sie den Zweitschlüssel, das Schlüsselnummerplättchen und das Fahrzeug zu Ihrem Händler.

- Bewahren Sie das Schlüsselnummernplättchen sicher auf.

Ein Schlüsselanhänger aus Metall kann den Bereich um den Zündschalter beschädigen.

## Instrumente, Anzeigen und Funktionen

### Zündschalter

Wenn Sie bei ausgeschaltetem Motor den Zündschalter in der Stellung **I** (On) belassen, wird die Batterie entladen.

Drehen Sie den Schlüssel nicht während der Fahrt.

### Motorabstellschalter

Gebrauchen Sie den Motorabstellschalter nur im Notfall. Wenn Sie den Schalter während der Fahrt betätigen, geht sofort der Motor aus. Es besteht Unfallgefahr.

Nachdem der Motor mit dem Motorabstellschalter abgestellt wurde, drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **O** (Off). Andernfalls entlädt sich die Batterie.


### Gesamtkilometerzähler




Die Anzeige bleibt bei 999.999 stehen, wenn der Gesamtkilometerzähler 999.999 übersteigt.



### Tageskilometerzähler

Die Tageskilometerzähler werden auf 0.0 zurückgesetzt, wenn ein Wert von 9.999,9 überschritten wird.

### HISS

Das HISS-System (Honda Ignition Security System) ist eine elektronische Wegfahrsperre, die das Zündsystem des Motors unterbricht, wenn versucht wird, den Motor mit einem falsch codierten Schlüssel zu starten. Wenn der Zündschalter in die Stellung  (Off) gedreht ist, ist die HISS-Wegfahrsperre immer aktiviert, auch wenn die HISS-Anzeige nicht blinkt.

Wenn der Zündschalter in die Stellung  (On) gestellt ist und sich der Motorabstellschalter in der Stellung  (Run) befindet, leuchtet die HISS-Anzeige für wenige Sekunden auf, um anzuzeigen, dass der Motor gestartet werden kann. **HISS-Anzeige erlischt nicht**  S. 155

Nachdem der Zündschalter in die Stellung  (Off) gedreht wurde, blinkt die HISS-Anzeige 24 Stunden lang alle 2 Sekunden. Diese Funktion lässt sich ein- und ausschalten.  S. 51

### EU-Richtlinie

Die Wegfahrsperre erfüllt die Richtlinie für Funkanlagen (2014/53/EU).



Die Erklärung zur Übereinstimmung mit der Richtlinie für Funkanlagen wird dem Besitzer beim Kauf ausgehändigt. Die Übereinstimmungserklärung sollte gut aufbewahrt werden. Wenn die Übereinstimmungserklärung verloren gegangen ist bzw. nicht ausgehändigt wurde, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

### Dokumententasche

Die Dokumententasche unter dem Soziussitz nimmt Fahrerhandbuch, Zulassungspapiere und Versicherungsunterlagen auf.

### Zündunterbrechungssystem

Wenn das Fahrzeug umfällt, stoppt ein IMU-Sensor (Verzögerungs-Messeinheits-Sensor) automatisch den Motor und die Kraftstoffpumpe. Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie zum Zurücksetzen der IMU den Zündschalter erst in die Stellung **O** (Off) und dann erneut in die Stellung **I** (On) bringen.

Wenn eine Störung des IMU erkannt wird, werden Motor und Kraftstoffpumpe nicht automatisch gestoppt, wenn das Fahrzeug umfällt.

### HESD

Das HESD-System (Honda Elektronischer Lenkungs-dämpfer) reguliert die Eigenschaften der elektronischen Lenkungsdämpfung je nach Fahrgeschwindigkeit und Beschleunigung automatisch.

**HESD-Anzeige leuchtet auf**  S. 159

### Anti-Hopping-Kupplung

Die Anti-Hopping-Kupplung eliminiert unerwünschte Nebeneffekte bei hartem Motorbremseneinsatz wie Blockieren des Hinterrads. Sie sorgt auch für eine leichte Kupplungsbetätigung.

Verwenden Sie nur Motoröl der Klassifizierung MA für Ihr Fahrzeug. Der Gebrauch eines Motoröls, das nicht der MA-Klassifizierung entspricht, kann zu einer Beschädigung der Anti-Hopping-Kupplung führen.

### Elektronisch gesteuerte Drosselklappe

Dieses Modell ist mit einer elektronisch gesteuerten Drosselklappe ausgestattet.

Bringen Sie keine magnetischen Gegenstände oder für magnetische Störungen anfällige Gegenstände in die Nähe der Schalter am rechten Ende des Lenkers.

### Automatische Helligkeitsregelung

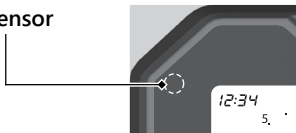
Die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung des Zählers wird automatisch geregelt, wenn „AUTO“ als Helligkeitseinstellung ausgewählt ist.

Die Umgebungshelligkeit wird von einem Lichtsensor gemessen.

Beschädigen Sie den Lichtsensor nicht beschädigen und decken Sie ihn nicht ab.

Andernfalls funktioniert die automatische Helligkeitseinstellung möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Lichtsensor



## Fahrzeugpflege

Regelmäßiges Reinigen und Polieren verlängert die Lebensdauer Ihrer Honda. An einem saubereren Fahrzeug sind mögliche Probleme leichter zu erkennen.

Insbesondere Salzwasser und Streusalz begünstigen Rostbildung. Außerdem können Schlamm und Staub den Verschleiß der Vorderradgabel beschleunigen und zu Ölundichtigkeiten führen. Waschen Sie Ihr Fahrzeug nach der Fahrt auf Küstenstraßen, behandelten Straßen und schlammigen oder staubigen Straßen immer gründlich.

### Waschen

Lassen Sie Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere heiße Teile vor der Wäsche abkühlen.

1. Spülen Sie mit einem Gartenschlauch mit geringem Druck losen Schmutz vom Fahrzeug ab.
2. Entfernen Sie festen Schmutz bei Bedarf mit einem Schwamm oder weichen Tuch und mildem Reiniger.
  - Reinigen Sie Windschild, Scheinwerfer-Streuscheibe, Verkleidungen und andere Kunststoffteile behutsam, damit sie keine Kratzer erhalten.

Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf Luftfilter, Schalldämpfer und elektrische Teile.

3. Spülen Sie das Fahrzeug mit reichlich klarem Wasser ab und trocknen Sie es mit einem sauberen, weichen Tuch ab.
4. Schmieren Sie die beweglichen Teile, nachdem das Fahrzeug trocken ist.
  - ▶ Achten Sie darauf, dass keine Schmierstoffe auf die Bremsen oder Reifen gelangen. Mit Öl verunreinigte Bremsscheiben, Bremsbeläge, Bremstrommeln oder Bremsbacken beeinträchtigen die Wirkung der Bremse und stellen eine Unfallgefahr dar.
5. Schmieren Sie die Antriebskette unmittelbar nach dem Waschen und Trocknen.
6. Bringen Sie zum Schutz vor Korrosion eine Wachsschicht auf.
  - ▶ Meiden Sie Produkte, die aggressive Reinigungssubstanzen oder chemische Lösungsmittel enthalten, da diese Metall, Lack und Kunststoffe angreifen. Halten Sie das Wachs von Reifen und Bremsen fern.
  - ▶ Wenn Ihr Fahrzeug mattlackierte Teile besitzt, wachsen Sie diese Teile nicht ein.

### ■ **Vorsichtsmaßnahmen beim Waschen**

Bitte beachten Sie bei der Fahrzeugwäsche die folgenden Empfehlungen:

- Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger:
  - ▶ Hochdruckreinigungsgeräte können bewegliche Teile beschädigen und elektrische Teile zerstören.
  - ▶ Wasser im Lufteinlass kann in das Drosselklappengehäuse gesaugt werden und/oder in den Luftfilter gelangen.
- Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf den Schalldämpfer:
  - ▶ Wasser im Schalldämpfer kann den Motorstart verhindern und den Schalldämpfer innen rosten lassen.
- Lassen Sie die Bremsen trocknen:
  - ▶ Wasser beeinträchtigt die Bremswirkung. Zum Trocknen der Bremsen nach der Wäsche lassen Sie bei langsamer Geschwindigkeit mehrmals kurz die Bremse schleifen.
- Richten Sie den Wasserstrahl nicht unter den Sitz:
  - ▶ Wasser unter dem Sitz kann den dort im Staufach aufbewahrten Gegenständen (wie z. B. Dokumenten) schaden.

- Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf den Luftfilter:
  - ▶ Wasser im Luftfilter kann den Motorstart verhindern.
- Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf den Scheinwerfer:
  - ▶ Der Scheinwerfer kann nach dem Waschen oder dem Fahren im Regen vorübergehend auf der Innenseite beschlagen. Dies hat keine Auswirkung auf die Scheinwerferfunktion.  
Falls sich jedoch im Inneren des Scheinwerfers eine größere Menge Wasser oder Eis ansammelt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.
- Behandeln Sie mattlackierte Oberflächen nicht mit Wachs oder Politur:
  - ▶ Reinigen Sie mattlackierte Oberflächen mit einem weichen Tuch oder Schwamm, reichlich Wasser und mildem Spülmittel. Trocknen Sie sie mit einem weichen, sauberen Tuch ab.

## Aluminiumbauteile

Aluminium korrodiert durch den Kontakt mit Schmutz, Schlamm und Straßensalz. Reinigen Sie Aluminiumteile regelmäßig und verhindern Sie so Kratzer:

- Verwenden Sie keine harte Bürste, Stahlwolle oder Schleifmittel enthaltende Reiniger.
- Meiden Sie Bordsteinkanten.

## Verkleidungen

So können Sie Kratzer und Oberflächenschäden vermeiden:

- Verwenden Sie zur Reinigung einen weichen Schwamm und reichlich Wasser.
- Lösen Sie hartnäckige Verschmutzungen mit verdünntem Reinigungsmittel und spülen Sie die Oberfläche mit reichlich Wasser ab.
- Lassen Sie Benzin, Bremsflüssigkeit und Reinigungsmittel nicht auf Instrumente, Verkleidungen oder Scheinwerfer gelangen.

### Windschild

Reinigen Sie den Windschild mit reichlich Wasser und einem weichen Tuch oder Schwamm. (Verwenden Sie zum Reinigen des Windschildes kein synthetisches Waschhilfsmittel oder irgendeine Art chemisches Reinigungsmittel.) Trocknen Sie ihn mit einem weichen, sauberen Tuch ab.

#### HINWEIS

Nehmen Sie nur Wasser und ein weiches Tuch oder einen Schwamm, damit der Windschild keine Kratzer und anderen Schäden davonträgt.

Reinigen Sie einen stärker verschmutzten Windschild mit verdünntem Neutralreiniger, Schwamm und reichlich Wasser. Spülen Sie das Reinigungsmittel unbedingt vollständig ab. (Reinigungsmittelrückstände können Risse im Windschild verursachen.)

Tauschen Sie den Windschild aus, wenn Kratzer, die nicht beseitigt werden können, die Sicht behindern.

Bringen Sie keine Batterieflüssigkeit, Bremsflüssigkeit und anderen chemischen Lösungsmittel auf den Windschild oder die Windschildmaske. Derartige Mittel greifen Kunststoff an.

### Auspuffrohr und Schalldämpfer

Auspuffrohr und Schalldämpfer bestehen aus Edelstahl. Dennoch können sie durch Schmutz und Staub Flecken bekommen.

Entfernen Sie Schmutz und Staub gegebenenfalls mit einem nassen Schwamm und einem flüssigen Haushaltsscheuermittel und spülen Sie dann gut mit sauberem Wasser nach. Trocknen Sie die Teile mit einem Autoleder oder einem weichen Tuch ab.

Entfernen Sie Wärmeflecken gegebenenfalls mit einer handelsüblichen Feinschleifpaste. Spülen Sie wie beim Entfernen von Schmutz oder Staub gut nach.

#### HINWEIS

Der Auspuff ist zwar aus Edelstahl, kann aber trotzdem fleckig werden. Entfernen Sie eventuelle Brandflecken und Rostspuren frühzeitig.

## Vorderradgabel

Schlamm und Staub können den Verschleiß an den Vordergabeln beschleunigen und zu Ölundichtigkeiten führen.

Gehen Sie mit den Gabeln vorsichtig um, um Kratzer zu vermeiden.

- Verwenden Sie zur Reinigung einen weichen Schwamm und reichlich Wasser.
- Lösen Sie hartnäckige Verschmutzungen mit verdünntem Reinigungsmittel und spülen Sie die Oberfläche mit reichlich Wasser ab.

## Stilllegung des Fahrzeugs

Wenn Ihr Fahrzeug im Freien steht, empfiehlt sich eventuell eine „Motorradgarage“.

Zur Stilllegung des Motorrads für einen längeren Zeitraum beachten Sie bitte diese Empfehlungen:

- Waschen Sie das Fahrzeug und wachsen Sie alle lackierten (außer mattlackierten) Flächen. Überziehen Sie Chromteile mit Rostschutzöl.
- Schmieren Sie die Antriebskette. ➤ S. 120
- Stellen Sie das Fahrzeug auf einen Wartungsständer und setzen Sie eine Stütze darunter, sodass beide Reifen vom Boden entfernt sind.
- Nehmen Sie nach Regen die Haube oder Plane ab und lassen Sie das Fahrzeug trocknen.

- Entfernen Sie die Batterie (☛ S. 127), um eine Entladung zu verhindern. Laden Sie die Batterie komplett auf und stellen Sie sie dann an einen vor Sonne geschützten, gut belüfteten Ort.
  - ▶ Wenn Sie die Batterie im Motorrad lassen, trennen Sie die Minusklemme ⊖, damit sich die Batterie nicht entlädt.

Kontrollieren Sie nach der Wiederinbetriebnahme des Fahrzeugs alle im Wartungsplan vorgesehenen Punkte.

## Fahrzeugtransport

Transportieren Sie das Fahrzeug auf einem Motorradanhänger oder einem Tieflader mit Verladerampe oder Hubplattform und Motorradverspanngurten. Versuchen Sie nie, das Fahrzeug mit einem Rad oder beiden Rädern auf dem Boden abzuschleppen.

### HINWEIS

Das Abschleppen des Fahrzeugs mit einem oder mehreren Rädern auf dem Boden kann schwere Getriebeschäden verursachen.

## Ihr Beitrag zum Umweltschutz

Der Besitz eines Fahrzeugs ist mit sehr viel Freude, aber auch mit einer Verantwortung der Umwelt gegenüber verbunden.

### Wählen Sie umweltfreundliche Reinigungsmittel.

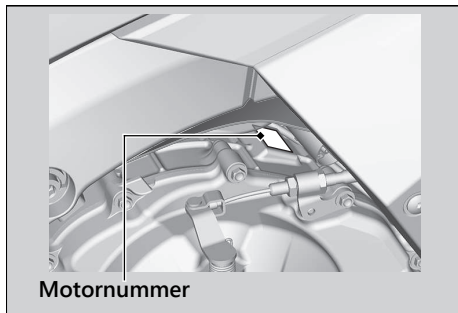
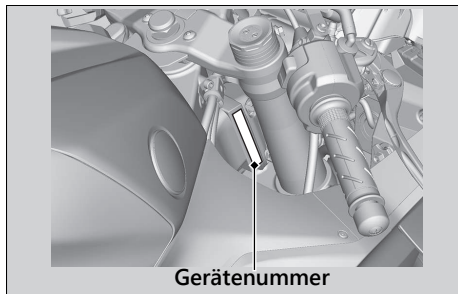
Entscheiden Sie sich für biologisch abbaubare Reinigungsmittel für das Fahrzeug. Reiniger aus der Sprühdose enthalten Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW), die die schützende Ozonschicht zerstören.

### Führen Sie Abfallprodukte dem Recycling zu.

Geben Sie Öl und andere giftige Abfälle in zugelassene Behälter und bei einer Wertstoffannahmestelle ab. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Verwaltungsamt oder Umweltamt nach einem Wertstoffhof in Ihrer Nähe und fragen Sie dort, wie nicht wiederverwertbare Abfälle vorschriftsmäßig zu entsorgen sind. Geben Sie kein Altöl in den Hausmüll, Abfluss oder Boden. Altöl, Benzin, Kühlmittel und Lösungsmittel enthalten Giftstoffe, die die Gesundheit von Müllarbeitern gefährden und Trinkwasser, Grundwasser, Flüsse und Meere verseuchen.

## Seriennummern

Die Gerätenummer und die Motornummer (Seriennummern) identifizieren das Fahrzeug eindeutig und werden für die Zulassung benötigt. Die Nummern können auch für die Bestellung von Ersatzteilen erforderlich sein. Es empfiehlt sich, diese Nummern zu notieren und an einem sicheren Ort zu hinterlegen.



## Alkoholhaltiger Kraftstoff

In manchen Gebieten werden zur Erfüllung von Luftreinhaltungsstandards mit Alkohol versetzte Kraftstoffe vertrieben. Wenn Sie Mischkraftstoff tanken, achten Sie bitte auf Bleifreiheit und die vorgeschriebene Mindestoktanzahl.

Diese Mischkraftstoffe können im Fahrzeug eingesetzt werden:

- Ethanol (Ethylalkohol) bis zu 10 Volumen-%.
  - ▶ Ethanolhaltiger Kraftstoff wird teilweise unter dem Namen Gasohol vertrieben.

Kraftstoff mit mehr als 10 % Ethanol kann:

- die Lackierung des Kraftstofftanks angreifen.
- die Gummischläuche der Kraftstoffleitung beschädigen.
- zu einer Korrosion des Kraftstofftanks führen.
- das Fahrverhalten beeinträchtigen.

### HINWEIS

Mischkraftstoffe mit höheren Konzentrationen als erlaubt greifen die Metall-, Gummi- und Kunststoffteile des Kraftstoffsystems an.

Falls Sie im Motorbetrieb Auffälligkeiten oder Leistungsprobleme feststellen, probieren Sie eine andere Kraftstoffmarke.

## Katalysator

Dieses Fahrzeug ist mit einem Dreiwegekatalysator ausgestattet. Die eigentlichen Katalysatoren sind Edelmetalle, die durch chemische Hochtemperaturreaktionen die im Abgas enthaltenen Kohlenwasserstoffe (HC), Kohlenmonoxid (CO) und Stickstoffoxide (NOx) in harmlose Komponenten umwandeln.

Ein defekter Katalysator trägt zur Luftverschmutzung bei und kann die Motorleistung beeinträchtigen. Der Ersatzkatalysator muss ein Honda Originalteil oder ein gleichwertiger Katalysator sein.

Beachten Sie bitte die folgenden Leitlinien, um den Katalysator des Fahrzeugs in optimalem Zustand zu halten:

- Tanken Sie nur bleifreies Benzin. Verbleites Benzin schadet dem Katalysator.
- Halten Sie den Motor in einem guten Betriebszustand.
- Bringen Sie das Fahrzeug zum Kundendienst, wenn der Motor Fehlzündungen oder Rückzündungen entwickelt, abstirbt oder andere Auffälligkeiten zeigt. Der Motorbetrieb sollte unter diesen Umständen nicht fortgesetzt werden.

## ■ Hauptdaten

Gesamtlänge	2.030 mm
Gesamtbreite	685 mm
Gesamthöhe	1.140 mm
Radstand	1.370 mm
Mindestbodenfreiheit	125 mm
Nachlaufwinkel	24° 6'
Nachlaufstrecke	100 mm
Leergewicht	193 kg
Höchstzuladung *1	180 kg
Max. Gepäckgewicht *2	14 kg
Max. Personenzahl	Fahrer und 1 Sozius
Kleinster Wenderadius	3,20 m

\*1 : Einschließlich Fahrer, Sozius, Gepäck und Zubehör

\*2 : Einschl. Gewicht von Gepäck und Zubehör

Hubraum	599 cm <sup>3</sup>	
Bohrung x Hub	67,0 x 42,5 mm	
Verdichtungsverhältnis	12,2:1	
Kraftstoff	Bleifreies Benzin	
	<b>ED, II ED</b>	
	95 ROZ oder höher	
	<b>GS</b>	
	Empfohlen: 95 ROZ oder höher	
Alkohohaltiger Kraftstoff	ETHANOL bis zu 10 Volumen-%	
Tankinhalt	18 L	
Batterie	YTZ10S	
	12 V-8,6 Ah (10 HR)/9,1 Ah (20 HR)	
	1. Gang	2,615
	2. Gang	2,000
	3. Gang	1,666
	4. Gang	1,444
	5. Gang	1,304
6. Gang	1,208	
Übersetzungsverhältnis		
Übersetzungsverhältnis (Primärtrieb/Endtrieb)	2,111 / 2,625	

## ■ Wartungsdaten

Reifengröße	Vorn	120/70ZR17M/C (58W)
	Hinten	180/55ZR17M/C (73W)
Reifentyp	Radial, schlauchlos	
Reifenempfehlung	Vorn	DUNLOP SPORTMAX Roadsport2 J
	Hinten	DUNLOP SPORTMAX Roadsport2 J
	Normal	Zulässig
Reifenkategorie *1	Spezial	Nicht zulässig
	Winter *2	Nicht zulässig
	Moped	Nicht zulässig
Reifenluftdruck	Vorn	250 kPa (2,50 kgf/cm <sup>2</sup> )
	Hinten	290 kPa (2,90 kgf/cm <sup>2</sup> )
Mindestprofiltiefe	Vorn	1,5 mm
	Hinten	2,0 mm
Zündkerze	(Standard)	SILMAR9C9 (NGK)
Elektrodenabstand	0,8 - 0,9 mm	
Leerlaufdrehzahl	1.400 ± 100 U/min	

\*1 : Kategorisiert nach UNECE-Verordnung Nr. 75

\*2 : Winterreifen sind nicht auf Schnee beschränkt, sondern umfassen ebenfalls DP (Mehrzweck), M+S, MS, M&S (Schlamm und Schnee)

Empfohlenes Motoröl	Honda 4 Takt-Motorradöl, API-Serviceklasse SJ oder höher, jedoch keine als „energiesparend“ oder „umweltschonend“ gekennzeichneten Öle, SAE 10W-30, JASO T 903-Standard MA	
Motorölvolumen	Nach Ablassen	2,6 L
	Nach Ablassen mit MotorölfILTERwechsel	2,7 L
	Nach Zerlegung	3,4 L
Empfohlene Bremsflüssigkeit	Honda DOT 4-Bremsflüssigkeit	
Kühlsystemfüllmenge	2,76 L	
Empfohlenes Kühlmittel	Kühlmittel Pro Honda HP	
Empfohlenes Antriebskettenschmiermittel	Spezielles Kettenschmiermittel für O-Ring-Ketten. Steht dieses nicht zur Verfügung, verwenden Sie Getriebeöl SAE 80 oder 90.	
Antriebskettendurchhang	30 - 40 mm	
Standard-Antriebskette	DID525HV3	
	Anzahl der Glieder	112

Standard- Kettenradgröße	Antriebskettenritzel	16T
	Antriebsritzel	42T

### ■ Glühlampen

Scheinwerfer	LED
Bremslicht/Rücklicht	LED
Blinker vorn/Positionsleuchte	LED
Blinker hinten	LED
Kennzeichenleuchte	12 V-5 W

### ■ Sicherungen

Hauptsicherung	30 A
Sonstige Sicherung	30 A, 20 A, 10 A

Online-Fahrerhandbuch  
<https://www.hondamotopub.com/>



34MKZ700  
00X34-MKZ-7000

XXX.XXXX.XX.R  
GEDRUCKT IN XXXXX